

## Inhaltsverzeichnis

---

1. Atlas Network .....	
2. Mont Pelerin Society .....	
3. Prometheus .....	
4. Charles G. Koch .....	
5. Heartland Institute .....	
6. Institute of Economic Affairs .....	
7. Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft .....	
8. NOUS .....	
9. EPICENTER .....	
10. Consumer Choice Center .....	
11. Cato Institute .....	
12. Mises Institute .....	
13. Liberales Institut Zürich .....	
14. ExxonMobil .....	
15. Committee for a Constructive Tomorrow .....	
16. Europäisches Institut für Klima und Energie .....	
17. Institut für Unternehmerische Freiheit .....	

## Atlas Network

Das **Atlas Network** ist 1981 von **Antony Fisher** unter der Bezeichnung "Atlas Economic Research Foundation" gegründet worden. Das Netzwerk unterstützt und koordiniert weltweit Organisationen, die sich für mehr unternehmerische Handlungsfreiheit einsetzen. Staatliche Maßnahmen zum Schutz der Arbeit, der Gesundheit, der Umwelt und der Verbraucher werden als Begrenzung der Freiheit abgelehnt und sollten abgeschafft oder zumindest eingeschränkt werden. Atlas sieht es als seine Aufgabe an, die weltweite Bewegung für unternehmerische Freiheit zu stärken, insbesondere durch die Identifizierung, Ausbildung und Unterstützung von Personen, die in der Lage sind, Organisationen zu gründen und weiterzuentwickeln, die diese Vision in jedem Land verbreiten.<sup>[1]</sup>

Atlas Network	
<b>Rechtsform</b>	Stiftung
<b>Tätigkeitsbereich</b>	Gründung, Förderung und Vernetzung neoliberaler und libertärer Organisationen
<b>Gründungsdatum</b>	1981
<b>Hauptsitz</b>	102 L Street NW, Washington, DC 20005
<b>Lobbybüro</b>	

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen. Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



### Inhaltsverzeichnis

1 Aktivitäten und Vernetzung .....	2
2 Partner .....	3
3 Einnahmen, Sponsoren und Gesponserte .....	4
4 Fallbeispiele und Kritik .....	5
4.1 2023: Kanadische Atlas-Partner attackieren geplante Deckelung von CO2-Emissionen .....	5
5 Wichtige Akteure .....	5
5.1 Geschäftsführung .....	5
5.2 Board of Directors, Global Council of CEOs Team und Council of Mentors .....	5
6 Verbindungen zum argentinischen Präsidenten Javier Milei .....	6
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	6
8 Einzelnachweise .....	6

## Aktivitäten und Vernetzung

Mehrere Personen in Leitungspositionen sind Mitglieder der **Mont Pelerin Society**, die von Atlas gesponsert wurde. Brad Lips, CEO von Atlas, ist nicht nur Mitglied, sondern war auch Vorsitzender des Organisationskomitees 2016 der Generalversammlung der **Mont Pelerin Society**.<sup>[2]</sup>

Die [John Templeton Foundation](#) und der [Donors Trust](#) sind Großspender des Atlas Network. Lawson Bader, Präsident und CEO des Donors Trust, ist gleichzeitig Vorstandsmitglied des Atlas Network.<sup>[3]</sup> Beim [Liberty Forum & Freedom Dinner 2021](#), an dem auch [Prometheus](#)-Direktor Florian Hartjen teilnahm, erläuterte Amy Proulx von der John Templeton Foundation und Lawson Bader, Präsident und CEO des Donors Trust, die Spendenpraxis ihrer Organisationen und die Vermarktung ihrer Botschaft der Freiheit. Atlas-CEO Brad Lips interviewte Brian Hooks, CEO von [Stand Together](#), einer von [Charles G. Koch](#) gegründeten Organisation, die über [AFPAction](#) im US-Wahlkampf ihm genehme Kandidaten mit Millionenspenden unterstützt.<sup>[4]</sup>

Atlas hat seinerseits Veranstaltungen des [Heartland Institute](#) gesponsert, auf denen für die Auffassung geworben wurde, dass der Klimawandel kein Problem ist.<sup>[5]</sup> Das Atlas-Netzwerk ist Teil des [State Policy Network](#), das sich für die Privatisierung des Bildungswesens, den Abbau von Arbeitnehmerrechten und die Rücknahme von Umweltschutzgesetzen einsetzt.<sup>[6]</sup>

Das ebenfalls von [Antony Fisher](#) im Jahre 1955 gegründete [Institute of Economic Affairs](#) ist die Denkfabrik, die die intellektuellen Grundlagen für die sog. Thatcher-Revolution konzipiert hat.<sup>[7]</sup> Dieses britische Partner-Institut wird vom Atlas Network als sein "grand-daddy" think tank bezeichnet.

## Partner

---

Atlas koordiniert die Aktivitäten von 556 Partnern in 101 Ländern.<sup>[8]</sup> Seit 2022 werden die Partner auf der Webseite von Atlas nicht mehr aufgelistet. Atlas-Partner haben Zugang zu Fortbildungsveranstaltungen („training“) und finanzieller Unterstützung („grants“) Die Schulungen finden in der "Atlas Leadership Academy" statt und werden als „Training to take you to the next level of leadership in the freedom movement“ bezeichnet. Weiterhin können sich Partner und deren Mitglieder an Preisverleihungen beteiligen. Der Gewinner des „Templeton Freedom Award“, der vom Templeton Religion Trust gestiftet wird, erhält z. B. 100 Tsd. Dollar.<sup>[9]</sup>

Deutsche Partner sind die [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), das Netzwerk [NOUS](#) und die Denkfabrik [Prometheus](#). Clemens Schneider, Managing Director von [Prometheus](#) sowie Young Affiliates Koordinator und Leiter der Agora Sommerakademie von [NOUS](#), tritt bei Veranstaltungen des Atlas Network auf.<sup>[10]</sup>

Weitere Partner sind u.a. <sup>[11]</sup>:

- [EPICENTER](#) (Mitglied ist [Prometheus](#))
- [Consumer Choice Center](#) (CCC) und deren Gründung [World Vaper's Alliance](#)
- [Cato Institute](#)
- [Institute of Economic Affairs](#) (Gründer und Finanzier von [EPICENTER](#))
- [Tax Foundation](#) (erstellt mit [Prometheus](#) den "Index der Internationalen Wettbewerbsfähigkeit")
- [Mont Pelerin Society](#)
- [Mises Institute Europe](#)
- [Liberales Institut Zürich](#)
- [Austrian Economics Center](#)
- [Hayek Institut](#)

Eine besondere Rolle spielt der Atlas-Partner [Students for Liberty](#), ein Netzwerk, das mit einem Budget von 6,8 Mio. Dollar (2021) Studierende auswählt, um diese zu Führungspersönlichkeiten der libertären Bewegung auszubilden. Im Jahresbericht 2022 hat SFL bekannt gegeben, dass sie eine 2,3 Millionen-Spende von der [Prometheus Foundation](#) erhalten habe, um Stipendien für die besten 50 Freiwilligen ihres

Netzwerkes von „freedom fighters“ zu vergeben.<sup>[12][13]</sup> In diesem Zusammenhang wurde das „Prometheus Fellowship Programm“ für einen Online-Unterricht mit Unterstützung durch Mentoren und halbjährlichen Präsenz-Konferenzen erarbeitet. An der [International Students for Liberty Conference 2023](#) beteiligten sich u. a. folgende weitere Organisationen: Atlas Network, [Cato Institute](#), Charles Koch Institute, [Mises Institute](#) und das [Heartland Institute](#).

## Einnahmen, Sponsoren und Gesponserte

2022 lagen die Einnahmen bei ca. 20,2 Mio. Dollar.<sup>[14]</sup> Zur Finanzierung von Atlas äußerte sich der "Guardian" am 29.11. 2019 wie folgt: „The Atlas thinktanks are privately funded. Fossil fuel magnates, hedge fund and finance billionaires, and tobacco and oil companies have been prominent donors to partners in the network.“<sup>[15]</sup> Zu den [Spendern](#) gehören:

- **Templeton-Stiftungen.** Diese präsentieren die Unterstützung von Atlas als Hilfe für die Armen. Die Atlas-Gruppen verstünden, dass die Armen sich selbst von der Armut befreien, wenn staatliche Schranken hierfür beseitigt werden. („the poor will lift themselves from poverty, after the removal of government-imposed barriers to opportunity“).<sup>[16]</sup> Die [John Templeton Foundation](#) spendete bis 2015 9.669 Tsd. Dollar an Atlas, 2018 über 3 Mio. Dollar und 2021 über 4 Mio. Dollar.<sup>[17]</sup> Die Spenden der Templeton Foundation an weitere Organisationen sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören: [Mercatus Center](#), [Cato Institute](#), [Acton Institute for the Study of Religion and Liberty](#) und [State Policy Network](#). Der Templeton Religious Trust, der sich mit spirituellen Fragen beschäftigt, finanziert den „Templeton Freedom Award“ des Atlas Network.<sup>[18]</sup>
- **Koch Foundations des Ömillardärs [Charles G. Koch](#):** Spenden bis 2014: Charles Koch Charitable Foundation: 595 Tsd. Dollar, Charles Koch Institute: 122 Tsd. Dollar<sup>[19][20]</sup> Spenden der Koch-Stiftungen von 2014 bis 2018: 490.847 Dollar<sup>[21]</sup>
- **ExxonMobil:** Spenden von 1998 bis 2009: über 1 Mio. Dollar<sup>[22][23]</sup>
- **Philipp Morris:** Eine Spende im Jahr 1995 betrug 475 Tsd. Dollar<sup>[24]</sup>
- **Sarah Scaife Foundation Incorporated:** Spenden bis 2015: 2.365 Tsd. Dollar, Spende 2021: 450 Tsd. und 120 Tsd. Dollar.<sup>[25]</sup> 2021 erhielt auch die Klimafaktenleugner-Organisation [Committee for a Constructive Tomorrow](#) eine Spende.<sup>[26]</sup> Die Sarah Scaiffe Foundation hält Anteile an 20 Unternehmen der Energiewirtschaft, darunter Exxon und Chevron.<sup>[27]</sup> Der Vizepräsident der Stiftung sitzt im Verwaltungsrat von Atlas
- **Donors Trusts und Donors Capital Fund.** Donors Trust spendete von 2002 bis 2018 über 3 Mio. Dollar an Atlas<sup>[28]</sup>, 2021 572.100 Dollar.<sup>[29]</sup> Ein weiterer Spendenempfänger des Donors Trust war 2021 das [Heartland Institute](#), das die Auswirkungen des Klimawandels verharmlost und Klimaschutzmaßnahmen bekämpft. Donors Trust verfügte 2021 über ein Budget von über 1,1 Mrd. Dollar.<sup>[30]</sup> Der Donors Capital Fund spendete von 2002 bis 2015 459 Tsd. Dollar an Atlas.<sup>[31]</sup> Die beiden Organisationen bieten Spendern die Möglichkeit, Großspenden anonym an konservative und libertäre Organisationen/Initiativen weiterzuleiten, von denen viele Klimafakten leugnen und die Notwendigkeit einer Reduzierung von CO2-Emissionen in Frage stellen. Ein Großspender des Donors Trust ist der [Knowledge and Progress Fund](#) (KPF), der allein 2013 4,85 Mio. Dollar an Donors Trust gespendet hat.<sup>[32]</sup> Der Ömilliardär [Charles G. Koch](#), seine Frau Liz und der Sohn Charles Chase Koch sind Direktoren des KPF, Richard Fink, ehem. Vizepräsident von Koch Industries, ist Präsident.<sup>[33]</sup> Der Präsident und CEO von Donors Trust und Donors Capital Fund sitzt im Verwaltungsrat von Atlas

Als Sponsoren des "Liberty Forum & Freedom Dinner 2022" werden die folgenden Organisationen genannt: John Templeton Foundation, Smith Family Foundation, the Freda Utley Foundation, Templeton Religion Trust, Sarah Scaife Foundation.<sup>[34]</sup>

Die Atlas Economic Research Foundation vergab ihrerseits Spenden an Students for Liberty, das [Cato Institute](#) und das State Policy Network.<sup>[35]</sup> Sie war außerdem Co-Sponsor der "International Conference on Climate Change" 2009 und 2010 des [Heartland Institute](#).<sup>[36][37]</sup> Co-Sponsor der Konferenz im Jahr 2010 war neben der Atlas Research Foundation auch die Klimaleugner-Organisation [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE), dessen Partner das [Heartland Institute](#) ist. Auf die Finanzierung von Partnern in Europa & Zentralasien, die nicht im Einzelnen genannt werden, entfielen 2022 ca. 3,7 Mio. Dollar.<sup>[38]</sup>

## Fallbeispiele und Kritik

---

### 2023: Kanadische Atlas-Partner attackieren geplante Deckelung von CO2-Emissionen

---

Die kanadische Regierung plant, die CO2-Emissionen des Öl- und Gassektors bis 2030 auf 35 - 38 % unter den Stand von 2019 zu senken. Gegen diese Pläne machen laut [DeSmog](#) die folgenden kanadischen Atlas-Partner mobil: [Montreal Economic Institute](#), [Macdonald Laurier Institute](#) und das [Fraser Institute](#). Die Öl- und Gasindustrie sei ein wichtiger Spender des Montreal Economic Institute (2022: fast 200 Tsd. Dollar), einem hoch geschätzten Partner des Atlas Network, das sich gegen staatliche Regulierungen und für die Interessen der Öl- und Gasindustrie sowie anderer Unternehmen einsetze.<sup>[39]</sup>

## Wichtige Akteure

---

### Geschäftsführung

---

- **Matt Warner**, Präsident, Mitglied des Verwaltungsrats (Board of Directors) von [America's Future](#) (frühere Bezeichnung: America's Future Foundation), einem Mitglied des [State Policy Network](#)
- Brad Lips, Chief Executive Officer, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#), Mitglied der John Templeton Foundation, der Templeton World Charity Foundation sowie des Templeton Religious Trust, Mitglied des Verwaltungsrats der American Friends des [Institute of Economic Affairs](#) (IEA) und des [Donors Capital Fund](#)
- **Tom G. Palmer**, Vizepräsident mit der Zuständigkeit für internationale Programme, Senior Fellow am [Cato Institute](#), Mitglied des Beirats von Students for Liberty, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)<sup>[40]</sup> und des Wissenschaftlichen Beirats des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#)

Quelle: <sup>[41]</sup>

### Board of Directors, Global Council of CEOs Team und Council of Mentors

---

Die Mitglieder des Verwaltungsrats ("Board of Directors") sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- Debbie Gibbs (Vorsitzende), Eigentümerin der Musik-Agentur „Just Managing“

- Lawson Bader (Mitglied), Präsident und CEO des [Donors Trust](#) sowie des [Donors Capital Fund](#), die zu den Spendern der Klimafaktenleugner-Organisationen [Heartland Institute](#) und [Global Warming Policy Foundation](#) gehören.<sup>[42][43]</sup> Weiterhin ist er Mitglied des Verwaltungsrats des Koch-finanzierten [State Policy Network](#), das gleichfalls das [Heartland Institute](#) unterstützt
- Montgomery Brown (Mitglied), Vizepräsident der [Sarah Scaiffe Foundation](#), die Internationale Klimakonferenzen des [Heartland Institute](#) und die [Global Warming Policy Foundation](#) sponserte<sup>[44]</sup>
- Linda Edwards (Mitglied), Mitglied des Kuratoriums des [Institute of Economic Affairs](#) (IEA)

Weiterhin gibt es einen [Global Council of CEOs Team](#) und einen [Council of Mentors](#)

## Verbindungen zum argentinischen Präsidenten Javier Milei

Javier Milei, der rechtslibertäre neue Präsident von Argentinien, ist Mitglied des „Advisory Board“ der „Fundación Libre“, die Mitglied des Atlas Network ist.<sup>[45]</sup> Milei nutzte die Infrastruktur des Atlas-Network, um sich als kommender Präsident darzustellen.<sup>[46]</sup> Er tritt auf Veranstaltungen auf, die von den argentinischen Atlas-Organisationen „Fundacion Libertad y Progreso“, „Federalismo y Libertad“ und „Fundacion Atlas“ gefördert wurden. Atlas-Denkfabriken unterstützen Milei in Artikeln und Blog Posts. 2018 verlieh ihm die „Fundacion Atlas“ den Liberty Prize.<sup>[47]</sup>

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

## Einzelnachweise

1. ↑ [Jahresbericht 2014, Abschnitt "Vision and Mission"](#)
2. ↑ [Welcome The Battle for Freedom: Where We Stand, Roads for Progress, September 18 - 23, 2016 Miami](#), mps2016.org, abgerufen am 13. 11. 2015
3. ↑ [Board of Directors](#), donorstrust.org, abgerufen am 21.07.2023
4. ↑ [Frequently Asked Questions](#), standtogether.org, abgerufen am 23.07.2023
5. ↑ [Atlas Economic Research Foundation, Webseite Greenpeace USA](#), abgerufen am 11. 11. 2015
6. ↑ [State Policy Network, Sourcewatch](#), Webseite abgerufen am 12. 11. 2015
7. ↑ [Our Story](#), Webseite Atlas, abgerufen am 19. 11. 2015
8. ↑ [Annual Report 2022](#), atlasnetwork.org vom 12.07.2023
9. ↑ [2019 Templeton Freedom Award](#), atlasnetwork.org, abgerufen am 06.10.2019
10. ↑ [Top Moments from Europe Liberty Forum 2022](#), atlasnetwork.org, abgerufen am 06.09.2022
11. ↑ [archiviertes Global Directory](#), web.archiv.org, abgerufen am 04.07.2023
12. ↑ [Annual Report 2022](#), studentsforliberty.org, abgerufen am 04.07.2023
13. ↑ [\\$2.3 Million to Students for Liberty to Launch Fellowship Program](#), studentsforliberty vom 02.02.2022, abgerufen am 01.08.2023
14. ↑ [Annual Report 2022](#), atlasnetwork.org vom 12.07.2023
15. ↑ [How the right's radical thinktanks reshaped the Conservative Party](#),theguardian.com vom 29.11.2019, abgerufen am 06.07.2023

16. ↑ [Doing Development Differently: Empowering Millions to Escape Poverty by Advancing a New Philanthropic Strategy for Economic Development](#), templeton.org, abgerufen am 14.07.2023
17. ↑ [Our Grants](#), templeton.org, abgerufen am 28.07.2023
18. ↑ [The Templeton Freedom Award](#), atlasnetwork.org, abgerufen am 13.07.2023
19. ↑ [Atlas Network as recipient](#), desmog.com, abgerufen am 28.07.2023.
20. ↑ [Atlas Economic Research Foundation](#), conservativetransparenc.org, abgerufen am 28.07.2023
21. ↑ [Greenpeace USA Koch Industries: Secretly Funding the Climate Denial Machine](#), docs.google.com, abgerufen am 28.07.2023
22. ↑ [Atlas Economic Research Foundation has received \\$1,082,500 from ExxonMobil since 1998](#), archivierte Fassung von exxonsecrets.org, abgerufen am 27.07.2023
23. ↑ [ExxonMobil Foundation & Corporate Grants to Climate Science Denier & Obstruction Organizations](#), ucs-documents.s3.amazonaws.com, abgerufen am 27.07.2023
24. ↑ [Bob Burton: Atlas Economic Research Foundation: the think-tank breeders](#), Center for Media and Democracy, web.archive.org, abgerufen am 12. 11. 2015
25. ↑ [Sarah Scaiffe Foundation Incorporated 2021 990](#), documentcloud.org, abgerufen am 28.07.2023
26. ↑ [Sarah Scaiffe Foundation Incorporated 2021 990](#), documentcloud.org, abgerufen am 28.07.2023
27. ↑ [Exclusive: Influential UK net-zero sceptics funded by US oil ‚dark money‘](#), opendemocracy.net vom 04.05.2022, abgerufen am 07.07.2023
28. ↑ [Groups Funded by Donors Trust](#), desmog.com, abgerufen am 28.07.2023
29. ↑ [2021 Donors Trust Form 990](#), projects.propublica.org, abgerufen am 30.07.2023
30. ↑ [2021 Donors Trust Form 990](#), projects.propublica.org, abgerufen am 30.07.2023
31. ↑ [Atlas Network as Recipient](#), desmog.com, abgerufen am 28.07.2023
32. ↑ [Donors Capital Fund](#), abgerufen am 11.07.2023
33. ↑ [Knowledge and Progress Fund Inc. Form 990-PF 2013](#), projects.propublica.org, abgerufen am 11.07.2023
34. ↑ [Welcome](#), events.atlasnetwork.org, abgerufen am 12.09.2022
35. ↑ [Atlas Network](#), desmog.com, abgerufen am 12.07.2023
36. ↑ [Co-Sponsors](#), archivierte Webseite des Heartland Institute vom 05.03.2009, abgerufen am 09.07.2023
37. ↑ [Co-Sponsors](#), climateconferences.heartland.org, abgerufen am 09.07.2023
38. ↑ [Annual Report 2022](#), atlasnetwork.org vom 12.07.2023
39. ↑ [Meet the „Extreme“ Atlas Network Groups Fighting Canda’s Oil and Gas Emissions Cap](#), desmog.com vom 09.12.2023, abgerufen am 11.12.2023
40. ↑ [Mont Pelerin Society Directory-2013](#), desmogblog.com, abgerufen am 06.10.2019
41. ↑ [Our People](#), atlas network.org, abgerufen am 12.09.2022
42. ↑ [The Dark Money ATM of the Conservative Movement](#), motherjones.com vom 05.02.2013, abgerufen am 09.07.2023
43. ↑ [Exclusive: Influential UK net-zero sceptics funded by US oil ‚dark money‘](#), opendemocracy.net vom 04.05.2022, abgerufen am 07.07.2023
44. ↑ [Exclusive: Influential UK net-zero sceptics funded by US oil ‚dark money‘](#), opendemocracy.net vom 04.05.2022, abgerufen am 07.07.2023
45. ↑ [Arentina’s right wing think tanks and the building of a new version of Bolsonaro](#), thinktanknetworkresearch.net vom 18.08.2022, abgerufen am 03.12.2023
46. ↑ [The Atlas Network and the Building of Argentina’s Donald Trump](#), desmog.com vom 22.08.2023, abgerufen am 03.12.2023
47. ↑ [Premios a la Libertad](#), fundacionatlas.org, abgerufen am 03.12.2023

## Mont Pelerin Society

Die **Mont Pelerin Society** (MPS) ist ein weltweit aktives neoliberales Elitenetzwerk. In ihrer Selbstbeschreibung identifiziert die Gesellschaft neben dem Rückgang des politischen Liberalismus mehrere Hauptprobleme gegen die sie sich einsetzt: Die Ausweitung des Wohlfahrtsstaates, die Macht von Gewerkschaften und Monopolen sowie ständige Inflationsgefahr.<sup>[1]</sup>

### Mont Pelerin Society

<b>Rechtsform</b>	eingetragener Verein
<b>Tätigkeitsbereich</b>	
<b>Gründungsdatum</b>	10. April 1947
<b>Hauptsitz</b>	Genf
<b>Lobbybüro</b>	

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen. Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



### Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte .....	8
2 Einfluss der Mitglieder .....	9
3 Einfluss der deutschen Mitglieder auf lobbyrelevante Organisationen .....	9
3.1 Vernetzung der Mitglieder .....	9
3.2 Erheblicher Einfluss der Mitglieder .....	13
4 Internationale Vernetzung .....	13
5 Organisationsstruktur und Personal .....	13
5.1 Board of Directors .....	14
5.2 Frühere Präsidenten .....	14
5.3 Mitglieder .....	14
6 Finanzierung .....	14
7 Einzelnachweise .....	14

## Kurzdarstellung und Geschichte

Die MPS wurde am 10. April 1947 im Schweizer Dorf Mont Pelerin gegründet. Dort diskutierten auf Einladung [Friedrich August von Hayeks](#) 36 liberale Intellektuelle, darunter Karl Popper, [Walter Eucken](#) und Ludwig von Mises, über die Zukunft des Liberalismus und der Marktwirtschaft. Sie erörterten das Konzept des Neoliberalismus und einigten sich auf diesen Namen.

Die MPS, die als Verein in den USA (Illinois) eingetragen ist, entwickelte sich in der Folge zum bedeutendsten neoliberalen Netzwerk der Welt ca. 700 Mitgliedern (Stand 2012).<sup>[2]</sup> In der MPS finden sich unterschiedliche neoliberale und neokonservative Positionen: Vertreter des Anarchokapitalismus, der Chicago Law School, der Chicago School of Economics, der Entwicklungstheorie, der Freiburger Schule, der Humankapitaltheorie, der Libertarians, der London School of Economics, der Österreichischen Schule für Nationalökonomie, der Public Choice School, der Transaktionskostentheorie und anderer Schulen oder Theorien.<sup>[3]</sup> Geteilte Ziele

sind der möglichst freie Markt, freies Unternehmertum, weniger Staatsausgaben (insbesondere im sozialen Bereich) sowie weniger Einfluss für die Gewerkschaften. Das Staatsverständnis reicht von der Forderung nach Abschaffung des Staates bis zur Billigung marktconformer Staatseingriffe. Gegner ist alles, was sozialistisch bzw. kollektivistisch verstanden wird, worunter u. a. der Keynesianismus, Feminismus, ökologische und soziale Bewegungen sowie die Theologie der Befreiung fallen<sup>[4]</sup> Einige Mitglieder gehören zu den Leugnern des Klimawandels und unterstützen klimaskeptische Organisationen.

Insbesondere auf den Treffen, die mindestens einmal jährlich stattfinden, werden Meinungen ausgetauscht, Konzepte erörtert, "Seilschaften" gepflegt und neoliberale Denkfabriken vernetzt.

## Einfluss der Mitglieder

---

Mitglieder der MPS hatten einflussreiche Positionen inne. Nach eigenen Angaben sind einige sogar Präsidenten oder Regierungschefs geworden, darunter Ludwig Erhard (Deutschland), Luigi Einaudi (Italien), Mart Laar (Estland), Ranil Wickremasinghe (Sri Lanka) und Vaclav Klaus (Tschechische Republik).<sup>[2]</sup> Minister waren z.B. Sir Geoffrey Howe (britischer Schatzkanzler und Außenminister), Antonio Martino (italienischer Außen- und Verteidigungsminister), Ruth Richardson (neuseeländische Finanzministerin) und George Shultz (US-amerikanischer Arbeits-, Finanz- und Außenminister).

Eines der Mitglieder mit großem politischen Einfluss in Deutschland ist [Lars P. Feld](#), Leiter des marktradikalen [Walter Eucken Institut](#). Er ist u.a. Vorsitzender des [Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung](#) und Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des [Wirtschaftsrats der CDU](#).

## Einfluss der deutschen Mitglieder auf lobbyrelevante Organisationen

---

### Vernetzung der Mitglieder

---

Die Mont Pelerin Society veröffentlicht auf ihrer Webseite kein Verzeichnis ihrer Mitglieder. Ein Verzeichnis der Mitglieder im Jahre 2010 findet sich auf [DeSmogBlog](#)<sup>[5]</sup> Von den dort aufgeführten deutschen Mitglieder sind verstorben: Roland Baader, Ernst Heuss, Erich Hoppmann, Hermann May, Otto von Habsburg und Hans Willgerodt. Nach allgemein zugänglichen Informationen sind seit 2010 neu hinzugekommen: Peter Jungen<sup>[6]</sup>, [Marc Oliver Hartwich](#)<sup>[7]</sup> und [Jan Schnellenbach](#)<sup>[8]</sup> (diese Ergänzung ist möglicherweise nicht vollständig). Danach gab es 2015 die folgenden deutschen Mitglieder, deren Vernetzung mit lobbyrelevanten Organisationen angegeben ist:

- [Charles B. Blankart](#)
  - Mitglied des Wissenschaftlichen [Beirats beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie](#)
  - [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), Mitglied des Vorstands
  - [Open Europe Berlin](#), Mitglied des Kuratoriums
  - [European Center for Public Choice](#), Mitglied des Vorstands
  - [Institut Constant de Rebecque](#) und [Liberales Institut Zürich](#) Mitglied des Akademischen Beirats
  - [Die Familienunternehmer - ASU](#) Mitglied des Strategischen Beirats
- Alfred Bosch, ehem. Geschäftsführer [Walter Eucken Institut](#)
- [Hardy Bouillon](#)
  - [Public Partners](#), Inhaber
  - [New Direction](#), Stellv. Direktor
  - [Die Familienunternehmer - ASU](#), Mitglied des Strategischen Beirats

- [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), Mitglied des Beirats
- [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Beirats
- [Hayek Institut Wien](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
- [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), Mitglied des Auswahlausschusses
- Meinolf Dierkes, ehem. Präsident Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)
- Barbara Dluhosch, Professorin an der Helmut Schmidt Universität, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)
- [Detmar Doering](#)
  - [Liberales Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung](#), Leiter
  - [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Akademischen Beirats
  - [Die Familienunternehmer - ASU](#), Mitglied des Strategischen Beirats
  - [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), Mitglied des Beirats
  - John Stuart Mill Institut, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
- [Lars P. Feld](#)
  - [Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung](#), Vorsitzender
  - [Walter Eucken Institut](#), Leiter
  - [Stiftung Marktwirtschaft](#), Sprecher "Kronberger Kreis"
  - [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
  - [ECONWATCH](#), Mitglied des Kuratoriums
  - [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), Mitglied des Beirats
  - [Wirtschaftsrat der CDU](#), Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats
  - [Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium der Finanzen](#), Mitglied
  - [European Public Choice Society](#), ehem. Präsident
  - [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), bis 7/2015 Mitglied
- Wolfram Fischer, emeritierter Professor an der Freien Universität Berlin
- [Gerd Habermann](#)
  - [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied des Vorstands
  - [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Vorstandsvorsitzender
  - [Die Familienunternehmer - ASU](#), Mitglied des Strategischen Beirats
  - [Deutsche Stiftung Eigentum](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
- Walter Hamm, ehem. Mitglied "Kronberger Kreis" der [Stiftung Marktwirtschaft](#)
- [Marc Oliver Hartwich](#)
  - [New Zealand Initiative](#), Direktor
  - [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), Fellow "Research Team"
  - [Atlas Network](#), Mitarbeiter<sup>[9]</sup>
- Uwe Johannsen, ehem. leitender Mitarbeiter der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#)
- [Karen Horn](#)
  - [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), Mitglied des Vorstands
  - [Walter Eucken Institut](#), Stellv. Vorsitzende des Kuratoriums
  - [Open Europe Berlin](#), Mitglied des Kuratoriums
  - [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), bis 7/2015 Mitglied des Vorstands
  - [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Akademischen Beirats
  - [Die Familienunternehmer - ASU](#), Mitglied des Strategischen Beirats
  - [Zentrum für ökonomische Bildung](#), Mitglied des Kuratoriums
  - John Stuart Mill Institut, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
  - [Council on Public Policy](#), Mitglied des Vorstands

- **Friedrich-Naumann-Stiftung**, Vertrauensdozentin
- **Peter Jungen**
  - Peter Jungen Holding GmbH, Geschäftsführer
  - **Stiftung Marktwirtschaft**, Mitglied des Kuratoriums
  - Europäische Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der Europäischen Volkspartei (EVP), Präsident
  - **European Enterprise Institute**, Gründungspräsident
  - **Institut für Unternehmerische Freiheit**, Mitglied des Vorstands
  - MENA-OECD Enterprise Financing Network, Mitglied
- Hartmut Kliemt, Professor für Philosophie und Ökonomik an der Frankfurt School of Finance and Management und bis 7/2015 Mitglied der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**
- Burkhard Koch
  - IQ International Consulting, Geschäftsführer
  - German American Business Association (GABA), Co-Chair Clean Tech Industry Group
- Hanns Otto Lenel
  - **Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft**, Mitglied des Beirats
  - **Walter Eucken Institut**, Mitglied
- **Wernhard Moeschel**
  - **Walter Eucken Institut**, Mitglied des Vorstands
  - **Stiftung Marktwirtschaft**, ehem. Mitglied "Kronberger Kreis"
  - **Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft**, ehem. Stiftungsrat
- H. G. Monissen, emeritierter Professor für Volkswirtschaft
- Isabel Muehlfenz
  - ehem. Wirtschaftsjournalistin beim Bayerischen Rundfunk
  - **Ludwig-Erhard-Stiftung**, Mitglied
- **Wolfgang Mueller**
  - **Institut für Unternehmerische Freiheit**, Mitglied des Vorstands
  - **Europäisches Institut für Klima und Energie (EIKE)**, Generalsekretär
- Markus Rothkopf
- **Holger Schmieding**, Chef-Volkswirt der **Berenberg Bank**
- **Jan Schnellenbach**
  - Professor für VWL an der Brandenburgisch Technischen Universität Cottbus-Senftenberg
  - **Walter Eucken Institut**, Affiliated Fellow
  - **Wilhelm-Röpke-Institut**, Mitglied
- **Joachim Starbatty**
  - **Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft**, Mitglied des Beirats und ehem. Vorsitzender
  - **Open Europe Berlin**, Mitglied des Kuratoriums
  - **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**, Mitglied
  - **Alternative für Deutschland**, Europaabgeordneter und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
  - **Ludwig-Erhard-Stiftung**, Mitglied
- Manfred E. Streit
  - Max Planck Institut Ökonomik in Jena, Professor Emeritus
  - **Walter Eucken Institut**, Mitglied
  - **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**, Mitglied
- **Roland Tichy**
  - **Ludwig-Erhard-Stiftung**, Vorsitzender des Vorstands
  - **Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung**, Mitglied des Kuratoriums
  - **Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft**, ehemaliges Vorstandmitglied

- Ulrich Van Lith, Leiter des Rhein-Ruhr-Instituts für Wirtschaftspolitik
- **Viktor Vanberg**
  - Walter Eucken Institut, Mitglied des Vorstands
  - Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft, ehem. Stiftungsrat
  - Institut für Unternehmerische Freiheit, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
  - European Internet Forum, Mitglied
- Roland Vaubel
  - Alternative für Deutschland, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
  - Liberales Institut Zürich, Mitglied des Akademischen Beirats
  - Institute of Economic Affairs, Mitglied des Beirats
  - Walter Eucken Institut, Mitglied
  - Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft, Mitglied
- **Christian Watrin**
  - Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft, Mitglied des Beirats
  - Institut für Wirtschaftspolitik, ehem. Direktor
- **Christoph Watrin**, Direktor des Institut für Unternehmensrechnung und -besteuerung der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
- **Erich Weede**
  - Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft, Stiftungsrat
  - Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft, Gründungsmitglied
  - Institut für Unternehmerische Freiheit, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
  - Walter Eucken Institut, Mitglied
- Patrick Welter, Wirtschaftskorrespondent der Frankfurter Allgemeinen Zeitung
- Ekkehard Wenger, Professor für Bank- und Kreditwirtschaft an der Universität Würzburg
- **Michael Wohlgemuth**
  - Open Europe Berlin, Direktor
  - Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft, bis 7/2015 Stellv. Vorsitzender des Vorstands
  - Jenaer Allianz, Sprecher
  - Zentrum für ökonomische Bildung, Mitglied des Kuratoriums
  - Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied
  - Konrad-Adenauer-Stiftung, Mitglied des Ordnungspolitischen Beirats
- Artur Woll, emeritierter Professor für Volkswirtschaftslehre
- **Michael Zöller**
  - Council on Public Policy, Vorsitzender
  - Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft, Mitglied
  - John Stuart Mill Institut, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
  - Walter-Raymond-Stiftung der Arbeitgeber, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats

## Erheblicher Einfluss der Mitglieder

---

Es ist davon auszugehen, dass Mitglieder einen erheblichen Einfluss auf lobbyrelevante Organisationen (Denkfabriken, Stiftungen, Verbände, Beratungsgremien) haben, wenn sie Leiter einer Organisation sind oder mindestens drei Mitglieder in Gremien einer Organisation (Vorstand, Präsidium, Kuratorium, Stiftungsrat, Beirat) vertreten sind. Nach dieser Definition verfügten im Herbst 2015 Mitglieder der Mont Pelerin Society in folgenden Organisationen über einen erheblichen Einfluss:

- [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft/Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) (Partner: [Atlas Network](#))
- [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- [Walter Eucken Institut](#) (Partner: [Atlas Network](#))
- [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- [Liberales Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung](#) (Partner: [Atlas Network](#))
- [Die Familienunternehmer - ASU](#)
- [John Stuart Mill Institut](#)
- [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) (Partner: [Atlas Network](#))
- [Open Europe Berlin](#) (Partner: [Atlas Network](#))

## Internationale Vernetzung

---

Nach Angaben von DeSmogBlog hatte die MPS im Jahr 2010 fast 500 Mitglieder aus 52 Ländern mit dem Schwerpunkt USA und Großbritannien.<sup>[10]</sup> 2012 war die Mitgliederzahl auf 699 gestiegen.<sup>[2]</sup> Zu den einflussreichsten Mitgliedern gehört [Charles G. Koch](#), der US-Milliardär, der gemeinsam mit seinem Bruder David Millionen Dollar an Denkfabriken spendet, die den Umweltschutz bekämpfen und den Klimawandel leugnen. Ein Großteil der Mitglieder ist in Denkfabriken aktiv, bei denen es sich in Wirklichkeit vielfach schlicht um finanzstarke Lobby-Gruppen handelt. Eine davon ist die [Heritage Foundation](#) in Washington, die für niedrige Steuern kämpft, eine andere das von [Charles G. Koch](#) gegründete [Cato Institute](#), das sich im Auftrag seiner Finanziere gegen jedwede Form von Klima-Politik einsetzt.<sup>[11]</sup> Weitere Mitglieder sind führende Repräsentanten der folgenden Organisationen:

- [Acton Institute](#)
- [Reason Foundation](#)
- [American Enterprise Institute](#)
- [Wall Street Journal](#)
- [Adam Smith Institute](#)
- [CIVITAS](#)
- [Institute of Economic Affairs](#)
- [Atlas Network](#) (frühere Bezeichnung: Atlas Economic Research Foundation)

## Organisationsstruktur und Personal

---

Die MPS ist eine lose assoziierte Vereinigung von einflussreichen Personen ähnlicher ideologischer Ausrichtung, in der sämtliche Ämter ehrenamtlich ausgeführt werden. Sie verfügt über keine eigenen Büros oder Angestellte. Ihre Tätigkeit beschränkt sich auf die Veranstaltung von Seminaren und Kolloquien. Die Kontaktadresse lautet: The Mont Pelerin Society, c/o Probasco Distinguished Chair of Free Enterprise, The University of Tennessee at Chattanooga, 313 Fletcher Hall, Dept. 6106, 615 McCallie Avenue, Chattanooga.

Für eine Mitgliedschaft müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein: Empfehlung durch zwei Mitglieder, Abgabe eines Lebenslaufs, Erläuterung der Gründe für eine Mitgliedschaft, Teilnahme an mindestens einer Veranstaltung der Gesellschaft.<sup>[12]</sup> Die Entscheidung über die Mitgliedschaft trifft der Vorstand („Board of Directors“).

## Board of Directors

---

Das Leitungsgremium ist der "Board of Directors", der sich im Zeitraum 2018- 2020 wie folgt zusammensetzt:<sup>[13]</sup>

- Präsident: John B. Taylor, ehemaliger Staatssekretär für auswärtiges im US-Finanzministerium, Stanford Professor und Senior Fellow des markliberalen Think-tanks Hoover Institution<sup>[14]</sup>
- Vizepräsident: Peter J. Boettke, USA, Professor für Volkswirtschaft und Philosophie an der George Mason University und Direktor des F.A. Hayek Program for Advanced Study
- Generalsekretär: Eamonn Butler, Großbritannien
- Schatzmeister: J.R. Clark, USA
- Direktoren: Jeff Bennett, Nicolas Cachanosky, Gabriel Calzada, Inchul Kim, Dominique Lazanski, Benjamin Powell, Ruth Richardson und Pedro Schwartz Giron

## Frühere Präsidenten

---

Die früheren Präsidenten sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören die Deutschen Friedrich Lutz (1964-67), Günter Schmolders (1968-70), Herbert Giersch (1986-88) und Christian Watrin (2000-02)

## Mitglieder

---

Die von Wikipedia erfassten Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein großer Teil der dort genannten Mitglieder - einige sogar seit Jahrzehnten - verstorben sind.

## Finanzierung

---

Der Jahresbeitrag für aktive Mitglieder beträgt 100 \$.<sup>[15]</sup> Die Gesellschaft wird außerdem von Stiftungen, Unternehmen und Personen finanziell unterstützt. Zu den Stiftungen gehören bzw. gehörten u.a.<sup>[2]</sup>: William Volker Fund (bis 1965 aktiv), Reim Foundation, Earhart Foundation, Lilly Endowment, Roe Foundation, John M Olin Foundation, Scaife Family Charitable Trust, Pierre and Edith Goodrich Foundation und Garvey Foundation.

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [About the Montpelerin Society](#) , [Montpelerin.org](#), aufgerufen am 29.04.2020.
2. ↑ <sup>2,02,12,22,3</sup> [A SHORT HISTORY OF THE MONT PELERIN SOCIETY](#), [montpelerin.org](#), abgerufen am 26.04.2020
3. ↑ Bernhard Walpen: Mont Pèlerin Society, in: ABC zum Neoliberalismus, Hrsg. H.-J. Urban, Hamburg 2006, S. 159
4. ↑ Walpen, Mont Pelerin Society, S. 159
5. ↑ [MONT PELERIN SOCIETY DIRECTORY -2010](#), Webseite abgerufen am 26.04. 2020

6. ↑ Profil unter Experts bei Institute for New Economic Thinkings, abgerufen am 26.04.2020
7. ↑ About me, Homepage, abgerufen am 26.04.2020
8. ↑ Homepage, abgerufen am 26.04.2020
9. ↑ Our People, Webseite Atlas Network, abgerufen am 26.04.2020
10. ↑ Graham Readfearn Exclusive: Mont Pelerin Society Revealed As Home To Leading Pushers of Climate Change Denial, DeSmogBlog vom 14. Januar 2014, abgerufen am 26.04.2020
11. ↑ Kapitalismus in der Krise Erinnerungen an alten Glanz, Süddeutsche Zeitung vom 24. November 2008, abgerufen am 26.04.2020
12. ↑ Frequently Asked Questions, montpelerin.org, abgerufen am 26.04.2020
13. ↑ "Board of Directors," Montpelerin.org, aufgerufen am 02.05.2020
14. ↑ Hoover institution, Biography of John B. Taylor, hoover.org, aufgerufen am 26.04.2020
15. ↑ Frequently Asked Questions, montpelerin.org, abgerufen am 26.04.2020

## Prometheus

Prometheus - Das Freiheitsinstitut gemeinnützige gGmbH (**Prometheus**) ist eine 2014 u.a. von dem FDP-Bundestagsabgeordneten [Frank Schäffler](#) und Clemens Schneider gegründete Denkfabrik, die mit gezielten Kampagnen an einem gesellschaftlichen Wandel aus libertärer Sicht arbeiten will.<sup>[1]</sup>

Die Kampagnen richten sich u.a. gegen Werbeeinschränkungen für Tabak- oder Alkohol (laut Prometheus: "Lifestyle-Regulierungen" eines "Nanny-Staates"<sup>[2]</sup>), gegen den Öffentlich-rechtlichen Rundfunk ("Zwangsbeitrag? Nein Danke"<sup>[3]</sup>) oder für Freihandelsabkommen wie TTIP und CETA<sup>[4]</sup>.

Der Gründer und Geschäftsführer Frank Schäffler bezeichnete sich 2014 selbst als Klimaskeptiker und stellte noch 2023 in Frage, ob der Klimawandel menschengemacht sei.<sup>[5]</sup>

Prometheus ist Teil des [Atlas Network](#).<sup>[6][7]</sup>

Seine Finanzierung macht Prometheus nicht transparent. Im deutschen Lobbyregister verweigert Prometheus die Angaben zu Finanzierung und Schenkungen. Bekannt ist eine Zuwendung der [John Templeton Foundation](#) sowie wiederholtes Sponsoring durch Japan Tobacco International.

Prometheus - Das Freiheitsinstitut	
<b>Hauptsitz</b>	Mulackstraße 29, 10119 Berlin
<b>Gründung</b>	2014
<b>Tätigkeitsbereich</b>	Libertäre Denkfabrik
<b>Mitarbeiter</b>	
<b>Etat</b>	
<b>Webadresse</b>	<a href="http://prometheusinstitut.de">prometheusinstitut.de</a>

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen. Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



### Inhaltsverzeichnis

1 Gründung .....	16
------------------	----

2 Positionen .....	16
2.1 Ablehnung von staatlichen Maßnahmen zum Verbraucherschutz .....	17
2.2 Klimawandel/Klimaschutz .....	17
2.3 Kryptowährungen statt staatlichem Geld .....	18
2.4 Abschaffung der Unternehmensbesteuerung statt Mindeststeuer .....	18
3 Aktivitäten .....	19
3.1 Coalition Meetings .....	19
3.2 NGO Observer .....	19
3.3 Schulungsmaterial Unsere Wirtschaft .....	19
3.4 Kampagne zur Privatisierung des öffentlichen Rundfunks .....	19
4 Verbindungen .....	20
4.1 Atlas Network .....	20
4.2 EPICENTER .....	20
4.3 Tax Foundation .....	20
4.4 Consumer Choice Center .....	21
4.5 Tabakkonzern Japan Tobacco .....	21
4.6 Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse (BVTE) .....	22
5 Organisationsstruktur und Personal .....	22
5.1 Geschäftsführung .....	22
5.2 Kuratorium .....	22
5.3 Finanzierung .....	23
6 Zitat Schäffler .....	23
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	23
8 Einzelnachweise .....	23

## Gründung

Gegründet wurde Prometheus vom FDP-Bundestagsabgeordneten [Frank Schäffler](#) gemeinsam mit Clemens Schneider. Vorbilder waren für Schäffler bei der Gründung von Prometheus das [Cato Institute](#) und das [Institute of Economic Affairs](#).<sup>[8]</sup>

2015 hat die [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#) ein kurzes Video mit Clemens Schneider produziert, in dem Prometheus vorgestellt wird.<sup>[9]</sup> Im gleichen Jahr stellte Schäffler Prometheus bei der [2015 European Students For Liberty Conference](#) vor.

## Positionen

Prometheus bezeichnet sich als "Freiheitsinstitut". Dabei fokussiert Prometheus v.a. unternehmerische Freiheit und lehnt staatliche Interventionen etwa zum Zweck des Verbraucher- oder Umweltschutzes sehr weitreichend ab. In Unternehmens- oder Einkommensbesteuerung sieht Prometheus (bzw. der Gründer Frank Schäffler) eine Enteignung der Bürger.<sup>[10]</sup>

Die Kampagnen richten sich u.a. gegen Werbeeinschränkungen für Tabak- oder Alkohol (laut Prometheus: "Lifestyle-Regulierungen" eines "Nanny-Staates"<sup>[11]</sup>), gegen den Öffentlich-rechtlichen Rundfunk ("Zwangsbeitrag? Nein Danke"<sup>[12]</sup>) oder für Freihandelsabkommen wie TTIP und CETA<sup>[13]</sup>.

Auch Maßnahmen des sozialen Ausgleichs werden als unvereinbar mit einer freiheitlichen Wirtschaftsordnung betrachtet. Für den Gründer, Geschäftsführer und Gesellschafter [Frank Schäffler](#) erfordert die Freiheit sogar Ungleichheit.<sup>[14]</sup> Wer sie nivelliere, müsse die individuelle Freiheit zerstören, indem er persönliches Eigentum einziehe und verstaatliche. Für Schäffler ist die Zeit des Manchester Kapitalismus im 19. Jahrhundert vorbildlich.<sup>[15]</sup> Aufgabe von Freiheitsfreunden sei es "Alternativen zum nimmersatten Wohlfahrtsstaat, zum schleichenden Zentralismus und zur fortschreitenden Entmündigung jedes Einzelnen aufzuzeigen".<sup>[16]</sup>

## Ablehnung von staatlichen Maßnahmen zum Verbraucherschutz

---

Staatliche Regelungen und Empfehlungen zum Schutz der Verbraucher werden als „Kinder mädchen“-Aktionen diffamiert.<sup>[17]</sup> In diesem Zusammenhang kritisiert Co-Geschäftsführer und Managing Director Clemens Schneider das Werbeverbot für Tabakprodukte und stellt die Frage, wie Gesetzgeber und Richter eigentlich solch massive Eingriffe in die unternehmerische Freiheit rechtfertigen.<sup>[18]</sup>

## Klimawandel/Klimaschutz

---

Zum Thema „Klimawandel“ äußerte sich Schäffler 2014 wie folgt: „Ich bekenne hiermit: Ich bin ein Klimaskeptiker. Und wird es dennoch ein wenig wärmer, dann freue ich mich über die besseren Ernteerträge, die milderen Winter und den besseren Wein. Schaffen wir doch alle direkten und indirekten Subventionen im Energiebereich ab und lassen wir Unternehmen und Verbraucher entscheiden, welche Energieversorgung sie wünschen.“<sup>[19]</sup> Diese Aussage hat Schäffler später geringfügig relativiert: "Ich bin nicht aus der Ecke raus, ich würde [den Artikel] heute so nur nicht mehr schreiben".

Obwohl der Gründer Frank Schäffler auch 2023 noch in Frage stellt, dass der Klimawandel menschengemacht sei<sup>[20]</sup>, werden in Publikationen von Prometheus überwiegend Positionen vertreten, die Fakten zum Klimawandel nicht bezweifeln. Forderungen von Klimaschützer:innen werden im Prometheus-Blog 2022 und im Jahresbericht 2023 aber pauschal abgelehnt. In diesen Klimaschutz-Forderungen spiegelte "sich auch der Wunsch wider, Verantwortung an Vater Staat abzugeben. [...] Statt untätig auf Straßen zu kleben und sich auf die politischen Eliten zu verlassen, wären ein gesunder Optimismus, Eigenverantwortung und Unternehmergeist ein besserer Ansatz, um nachhaltig gesellschaftliche Veränderungen voranzutreiben."<sup>[21]</sup> Völlig unklar bleibt dabei, wie mittels diesem "besseren Ansatz" die vom IPCC ("Weltklimarat") als notwendig erachtete Reduzierung von CO2-Emissionen erreicht werden soll.<sup>[22]</sup>

Justus Enninga, Senior Research Fellow bei Prometheus, erkennt die Notwendigkeit der Bekämpfung des Klimawandels an. Er warnt allerdings vor staatlicher Umweltpolitik. Als alternative Lösung schlägt er "Wachstum statt Verzicht" sowie Kreativität vor.<sup>[23]</sup> In einem anderen Beitrag, in dem er hauptsächlich eine "grüne politische Ökonomie" kritisiert, kritisiert er auch die Pendlerpauschale und bezeichnet CO2-Steuern als sinnvoll.<sup>[24]</sup> Frank Schäffler zieht, auch im Blog von Prometheus, den Sinn von CO2-Steuern in Zweifel.<sup>[25]</sup> Enninga ist im Mai 2023 mit dem „Ludwig Erhard Förderpreises für Wirtschaftspublizistik“ ausgezeichnet worden, dessen Jury-Vorsitzender das Prometheus-Kuratoriumsmitglied Thomas Mayer ist.<sup>[26]</sup>

Für Prometheus-Kurator Thomas Mayer war 2020 noch offen, ob der Klimawandel menschengemacht ist und unsere Lebensumstände sich dadurch verschlechtern. So bedauert er in einem Gastbeitrag für die "Welt", dass wir bereit seien, „eine mögliche Bedrohung unserer Lebensumstände in der fernen Zukunft durch eine

möglicherweise von menschlichen Aktivitäten verursachte Erwärmung der Erdatmosphäre abzuwehren“.<sup>[27]</sup> Im Gegensatz zu einem Meteoriteneinschlag oder einer die menschliche Existenz bedrohenden Pandemie erscheine uns die Bedrohung durch den Klimawandel berechenbar. Klimawissenschaftler, auf die Greta Thunberg sich bezieht, sind für Mayer „Aktivisten im Wissenschaftspelz“. Nach seiner Auffassung müssen Stimmen, die Zweifel an dem Bedrohungsszenario äußern, durch Ausgrenzung zum Schweigen gebracht werden, denn sonst könnten ja Zweifel aufkommen, ob die vielen öffentlichen Gelder gut angelegt seien. Das Ergebnis sei eine Schweigespirale. Das Buch von Mayer „Die Ordnung der Freiheit und ihre Feinde. Vom Aufstand der Verfassung gegen die Herrschaft der Eliten“ wird auf der Webseite der Friedrich Naumann-Stiftung wie folgt besprochen:

„Häufig zitiert wird...das „Europäische Institut für Klima & Energie“, das weder ein Institut, noch europäisch, noch eine Vereinigung von Klimawissenschaftler\*innen ist, sondern ein Verein, der den wissenschaftlichen Konsens darüber, dass die globale Erwärmung menschengemacht ist, ablehnt. Von Stimmen aus Wissenschaft und Presse wird der Verein als Zentrum der politisch aktiven und organisierten Klimaleugnerszene in Deutschland beschrieben. Bei einem Wissenschaftler kann man sich eigentlich nicht vorstellen, dass er seine Quellen nicht prüft, vielmehr muss man davon ausgehen, dass Mayer hier seine Leserinnen und Leser bewusst hinters Licht führen oder die Weltanschauung einer ganz bestimmten Klientel bedienen will. Richtet sich das Buch allerdings an eine größere Leserschaft außerhalb dieser Blase, dann ist sein Umgang mit Quellen als zumindest unredlich zu bezeichnen.“<sup>[28]</sup>

## Kryptowährungen statt staatlichem Geld

---

Nach Meinung von Florian A. Hartjen, Direktor (Strategie und Entwicklung) bei Prometheus, sollte es auch einen Wettbewerb der Währungen geben. In seiner Publikation „Ein Vorgeschmack auf den Geldwettbewerb“ kommt er zu dem folgenden Schluss: „Es erscheint im Vergleich...wie Hohn, dass wir außerhalb der Blockchain dazu gezwungen werden, das ungedeckte, intransparente und für politische Zwecke manipulierte Geld des Staates zu gebrauchen. Auf der Blockchain würde ein solcher Token nur als „Shitcoin“ bezeichnet. Als Kryptowährung mit unklarem oder gar keinem Wert.“<sup>[29]</sup>

Gründer Schäffler war bis 2018 Mitglied des Verwaltungsrats der Bitcoin Group SE.<sup>[30]</sup>

## Abschaffung der Unternehmensbesteuerung statt Mindeststeuer

---

Zur globalen Mindeststeuer äußerte sich Hartjen wie folgt: "Beharrlich hält sich die Unternehmenssteuer. Nun soll es eine globale Mindeststeuer für mehr Gerechtigkeit sorgen. Das ist von Vornherein zum Scheitern verurteilt, denn gerecht wäre nur ein Ende der Unternehmensbesteuerung.“<sup>[31]</sup>

## Aktivitäten

---

### Coalition Meetings

---

Die Coalition Meetings wurden nach eigenen Angaben bis Januar 2023 mit dem Ziel durchgeführt, marktwirtschaftlich und freiheitlich eingestellte Akteure des politischen Berlins ins Gespräch zu bringen, zu vernetzen und Kooperationen zu ermöglichen.<sup>[32]</sup> Im Fokus standen Referent:innen, Büroleiter:innen und Mitarbeiter:innen der politischen Institutionen in der Hauptstadt. In regelmäßigen Abständen wurde zu einer Art Brown-Bag Lunch eingeladen, bei welchem ein bestimmtes Thema im Mittelpunkt steht, zu dem gemeinsam nach einem Impulsvortrag diskutiert wird. Gesponsert werden die Coalition Meetings von Japan Tobacco Germany<sup>[33]</sup>

Im November 2021 fand ein Treffen mit Lyall Swimm, Chief Operating Officer des [Atlas Network](#), statt, der erläuterte, wie freiheitliche Ideen am besten kommuniziert werden können.

Coalition Meetings mit Kuratoriumsmitglied Stefan Kooths als Referenten fanden regelmäßig mit dem [Verband der Familienunternehmer](#) statt. Beispiele:

- 3. Coalition Meeting. Thema: Renaissance der Industriepolitik, 04.06.2019
- 4. Coalition Meeting. Thema: Marktwirtschaftliche Antworten auf die Herausforderungen der Industriepolitik, 07.10.2019
- 6. Coalition Meeting. Thema: Fragen und Probleme der derzeitigen Gesundheits- und Wirtschaftskrise, 11.05.2020.<sup>[34]</sup>

### NGO Observer

---

Im Januar 2019 startete Prometheus die Webseite *NGO Observer*. Nach eigenen Angaben will Prometheus dort über "kritikwürdiges Verhalten" von NGOs berichten. Eine Kritik von Oxfam an dieser Aktion ist [hier](#) abrufbar.

### Schulungsmaterial Unsere Wirtschaft

---

Das Schulungsmaterial [Unsere Wirtschaft](#) wurde von der „Foundation for Economic Education“ (FEE) erstellt und ins Deutsche übersetzt. Die FEE ist eine libertäre Denkfabrik, die in erheblichem Umfang von den Stiftungen der Gebrüder Koch finanziert wird und Verbindungen zum [Cato Institute](#) hat.<sup>[35]</sup>

### Kampagne zur Privatisierung des öffentlichen Rundfunks

---

Zu den ersten Maßnahmen zählt eine im Mai 2015 in Printmedien und sozialen Netzwerken lancierte Kampagne zur Privatisierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks. Als Argumentationshilfe dient dabei ein Gutachten neoliberaler Wirtschaftswissenschaftler.<sup>[36]</sup>

## Verbindungen

---

### Atlas Network

---

Prometheus gehört zum [Atlas Network](#), das weltweit konservative und libertäre Organisationen koordiniert.

Großspender des Atlas Network sind bzw. waren die [John Templeton Foundation](#), die [Sarah Scaife Foundation](#) <sup>[37]</sup>, Stiftungen des Ölmilliardärs [Charles G. Koch](#) sowie der [Donors Trusts](#), die Spendern die Möglichkeit bietet, Spenden anonym weiterzuleiten (Großspenderin des Donors Trust ist mittelbar die Familie von [Charles G. Koch](#)). Lawson Bader, Vorstandsmitglied des Atlas Network, ist gleichzeitig Präsident und CEO des Donors Trust und Mitglied der [John Templeton Foundation](#). <sup>[38]</sup> Atlas hat über die Gründung ihres Partners Prometheus ausführlich berichtet. <sup>[39]</sup> Tom G. Palmer, bei Atlas zuständig für internationale Programme sowie Senior Fellow des [Cato Institute](#) und Direktor der Cato University <sup>[40]</sup>, hat bei der Eröffnungsfeier von Prometheus eine Ansprache gehalten. <sup>[41]</sup> Clemens Schneider, Co-Geschäftsführer und Managing Director von Prometheus, referierte beim Europe Liberty Forum 2018, das von Atlas veranstaltet wurde. <sup>[42]</sup> Hauptsponsor der Veranstaltung war die [John Templeton Foundation](#). Im Jahresbericht 2022 von Prometheus heißt es „Als Teil des Atlas Networks [...] können (wir) im Rahmen verschiedener Veranstaltungen mit Mitstreitern für die Freiheit aus aller Welt in einen fruchtbaren Dialog treten.“ <sup>[43]</sup>

Dem [Atlas Network](#) gehört auch das [Heartland Institute](#) an, dessen wichtigstes Ziel der Kampf gegen den Klimaschutz ist. <sup>[44][45]</sup> Zu den Mitgliedern des [Board of Directors](#) des [Atlas Network](#) gehört Lawson Bader, Präsident und CEO des [Donor Trusts](#), der das Heartland Institut über Spenden finanziert. <sup>[46]</sup>

### EPICENTER

---

Seit Oktober 2022 ist Prometheus Teil des Netzwerks [EPICENTER](#) (European Policy Information Center), dem die folgenden weiteren libertären Denkfabriken angehören: Center for Political Studies (Dänemark), Civil Development Forum (Polen), Institut Economique Molinari (Frankreich), [Institute of Economic Affairs](#) (Großbritannien), Social Studies (Slowakei), Instituto Bruno Leoni (Italien), KEFiM (Griechenland), Lithuanian Free Market Institute (Litauen) und Timbro (Schweden). EPICENTER arbeitet eng mit den europäischen Partnern des [Atlas Network](#) zusammen und erhielt 2023 den "Europe Liberty Award" des Atlas Network. <sup>[47]</sup> EPICENTER ist vom [Institute of Economic Affairs](#) (IEA) initiiert, finanziert und personell ausgestattet worden.

### Tax Foundation

---

Die [Tax Foundation](#) ist Mitglied im [Atlas Network](#) Network. <sup>[48]</sup> Die Stiftung hält Anteile an 20 Unternehmen der Energiewirtschaft, darunter Exxon und Chevron. <sup>[49]</sup>

Prometheus erstellt gemeinsam mit der Tax Foundation den „Index der Internationalen Steuerwettbewerbsfähigkeit“. Nach Angaben der beiden Organisationen versucht der Index zu messen, inwieweit das Steuersystem eines Landes nach zwei maßgeblichen Aspekten der Steuerpolitik ausgerichtet ist: Wettbewerbsfähigkeit und Neutralität. <sup>[50]</sup> Eine wettbewerbsfähige Abgabenordnung sollte dafür sorgen, dass die Grenzsteuersätze sich auf einem niedrigen Niveau bewegen. Positiv für die Wettbewerbsfähigkeit wird

insbesondere eine niedrige Körperschaftssteuer bewertet, da Unternehmen in den entsprechenden Ländern hohe nachsteuerliche Renditen erzielen können, was die Investitionsbereitschaft erhöhe. Wenn der Steuersatz dagegen zu hoch sei, zögen die Investoren weiter, was wiederum das Wirtschaftswachstum verlangsame. Im Grunde spiegelt der Index das Interesse der Unternehmen an niedrigen Steuern wider, die ohne eingehende Begründung mit Wohlstandszuwächsen für die Allgemeinheit gleichgesetzt werden. So kann die Akzeptanz für Unternehmenssteuersenkungen erhöht und politisch durchgesetzt werden.

2014 bewilligte die [Templeton Foundation](#) einen Spendenantrag der Tax Foundation für die Aktualisierung eines tragfähigen Vergleichs der Unternehmenssteuerbelastung in allen US-Bundesstaaten. Der Antrag wurde wie folgt begründet: : „We would like to do an updated version and distribute it widely to all state legislators as they seek to develop favorable conditions for businesses to thrive.“<sup>[51]</sup>

Bei der Vorstellung des Index am 22. Oktober 2020 in der Landesvertretung des Landes Schleswig-Holstein beteiligten sich an der Diskussion: Monika Wünnemann, Abteilungsleiterin für Steuern und Finanzpolitik beim [Bundesverband der Deutschen Industrie](#) (BDI), Roland Franke, Leiter der Steuer und Finanzpolitik in der [Stiftung Familienunternehmen](#), Stefan Kooths, Forschungsdirektor beim Institut für Weltwirtschaft und Vorstandsvorsitzender der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) sowie der Obmann des Finanzausschusses im Bundestag Markus Herbrand, MdB (FDP).<sup>[52]</sup>

Teil des Prometheus-Programms ist das Transatlantic Tax Fellowship. Zusammen mit der Tax Foundation werden Studierende gefördert, die sich in ihrer Abschlussarbeit mit dem internationalen Steuersystems befassen. Zusätzlich zu den Vorteilen des normalen Research Fellow Programms, werden die Fellows von Mitarbeitern der Tax Foundation mitbetreut.<sup>[53]</sup>

## Consumer Choice Center

---

Prometheus veröffentlicht regelmäßig Artikel von Mitarbeitern des [Consumer Choice Center](#) (CCC), die zuvor auf dessen Webseite publiziert wurden.<sup>[54]</sup> Der [OPEN SUMMIT 2022](#) von Prometheus ist u.a. vom CCC gesponsert worden. Das CCC nannte 2022 unter "Frequently Asked Questions" die folgenden Spender: "Among our many funders we are proud to count the Atlas Network (foundation), the Wayland Group (Cannabis), Canaccord (Banking), Japan Tobacco International (which co-sponsored our launch event in Brussels), the Supreme Cannabis Company, the Geneva Network, the electric Hand-dryer Association (corporation), British American Tobacco (corporation) for their support of our tobacco harm reduction advocacy, Facebook (corporation), and the Atlas Project (corporation)".<sup>[55]</sup> Das CCC ist Mitglied des [Atlas Network](#).

Das CCC attackierte wiederholt die WHO, die mit wissenschaftlichen Methoden die gesundheitlichen Risiken von Produkten bewertet. Laut CCC ist die Gesundheit zu wichtig, um sie in den Händen der WHO zu belassen und fordert im Rahmen einer Kampagne, der WHO die Finanzierung zu entziehen.<sup>[56]</sup>

## Tabakkonzern Japan Tobacco

---

Der Tabakkonzern [JT Germany](#) ist Partner von Prometheus bei der Unterstützung von Veranstaltungen wie "Taverne" und dem "Coalition Meeting".<sup>[57]</sup> JT Germany sponsorte auch den [SUMMIT 2022](#) von Prometheus.

## Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse (BVTE)

---

Der [Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse](#) hat Prometheus bei der Realisierung des Podcasts „Gestatten,...“ unterstützt und bewirbt ihn auf seiner Webseite wie folgt: "Den Podcast „Gestatten“ produziert PROMETHEUS. Das Freiheitsinstitut. Die unabhängige Denkfabrik aus Berlin tritt einmal monatlich mit verschiedenen Personen in den Dialog und spricht kurzweilig in einer guten halben Stunde über Freiheit, Selbstverantwortung, Mut und Unternehmergeist.“<sup>[58]</sup>

## Organisationsstruktur und Personal

---

### Geschäftsführung

---

Geschäftsführer sind:

- [Frank Schäffler](#), geschäftsführender Gesellschafter, FDP-Politiker, u.a. Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Mitglied des Strategischen Beirats der [Die Familienunternehmer - ASU](#) und Mitglied des Stiftungsrates der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Autor des [ÖkonomenBlogs](#) der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#)
- Clemens Schneider (nach eigenen Angaben Mitgründer, seit 2023 Co-Geschäftsführer und Managing Director), promovierter katholischer Theologe, Gründer des Hayek-Kreises der Stipendiaten der [Friedrich Naumann-Stiftung](#), Young Affiliates Coordinator des [NOUS - Netzwerks für Ordnungsökonomik und Sozialphilosophie](#), Mitinitiator des Projekts [Offene Grenzen](#), Vorstandsmitglied der Initiative Queer Nations, Autor des [ÖkonomenBlogs](#) der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#) und Autor von [Acton's Heir On Liberty](#).
- Florian A. Hartjen, Direktor Strategie und Entwicklung

### Kuratorium

---

- Thomas Mayer, Gründungsdirektor des Flossbach von Storch Research Institute mit Sitz in Köln, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Senior Fellow des [Center for Financial Studies](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Autor des [Mises Institute USA](#) und des [Mises Institut Deutschland](#). Frühere Tätigkeiten: Chefvolkswirt [Deutsche Bank](#) und Leiter von [Deutsche Bank Research](#), Tätigkeit bei [Deutsche Bank](#) in London und [Goldman Sachs](#).
- [Justus Haucap](#), u.a. Gründungsdirektor des [Düsseldorf Institute for Competition Economics \(DICE\)](#), Präsident des Präsidiums von [ECONWATCH](#), Mitglied "Kronberger Kreis" der [Stiftung Marktwirtschaft](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), ehem. Mitglied der [Monopolkommission](#)
- Catharina Bruns, Unternehmerin und Sachbuchautorin, Vorstand der Kontist Stiftung
- Christian P. Hoffmann, lehrt Kommunikationsmanagement am Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft der Universität Leipzig, Mitglied der Arbeitsgruppe „Digital“ des Deutschen Investor Relations Verbands (DIRK)<sup>[59]</sup>, Mitglied des Akademischen Beirats von [Liberales Institut Zürich](#)

## Finanzierung

---

Auf der Website und in den Jahresberichten werden keine Spender namentlich genannt. Im [Lobbyregister](#) hat Prometheus die Angaben zu „Schenkungen Dritter“ verweigert. Schäffler erklärte hierzu: *Aber was wir nicht wollen, ist die Namen unsere Spender zu veröffentlichen. Das wollen auch die nicht. Dann ziehen sie sich zurück.*<sup>[60]</sup>

Die FAZ berichtete bereits zur Gründung von Prometheus, dass laut Schäffler "ein paar Familienunternehmen" die Denkfabrik unterstützen.<sup>[61]</sup>

2023 erhielt Prometheus eine Großspende in Höhe von 256.735 Dollar von der [Templeton Foundation](#) ("Funding Area: Individual Freedom and Free Markets"), der größten Spenderin des Atlas-Netzwerks.<sup>[62]</sup> Die Templeton Foundation präsentiert ihre Unterstützung für Atlas und deren Mitglieder als Hilfe für die Armen. Die Atlas-Gruppen - zu denen auch Prometheus gehört - verstünden, dass die Armen sich selbst von der Armut befreien, wenn staatliche Schranken hierfür beseitigt werden. („the poor will lift themselves from poverty, after the removal of government-imposed barriers to opportunity“).<sup>[63]</sup>

Ausgewählte Fellows von Prometheus erhalten 2024 ein Stipendium in Höhe von 20 Tsd. Euro, um zu lernen, was ein „freedom entrepreneur“ ist.<sup>[64]</sup> Im folgenden Jahr beträgt das Stipendium 10 Tsd. Euro. Nach eigenen Angaben finanziert Prometheus diese Stipendien durch die Zuwendung der Templeton Foundation.

Zu den Sponsoren von Prometheus gehört insbesondere Japan Tobacco Germany.<sup>[65]</sup> Der [OPEN SUMMIT 2022](#) von Prometheus wurde von Anheuser-Busch, dem [Consumer Choice Center](#) und Japan Tobacco International gesponsert.

Laut Jahresabschluss zum Geschäftsjahr 2021 hatte Prometheus ein Vermögen von ca. 200 Tsd. Euro.

## Zitat Schäffler

---

"Das Land wird immer paternalistischer, immer bürokratischer und immer kollektivistischer. Sie können nicht mehr einstellen, wen sie wollen; dürfen nicht mehr essen, was sie wollen und der Staat überwacht ihre Konten und ihr Handy Tag und Nacht".<sup>[66]</sup>

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

[Newsletter](#)

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

## Einzelnachweise

---

- [↑ Über Uns - Unsere Arbeit](#), prometheusinstitut.de, zuletzt aufgerufen am 07.02.2019
- [↑ Brauchen wir ein Kindermädchen? Der Einfluss von Lifestyle-Regulierungen auf die Gesundheit der Bürger](#) prometheusinstitut.de, abgerufen am 07.09.2023
- [↑ ZWANGSBEITRAG? NEIN DANKE!](#) prometheusinstitut.de, abgerufen am 07.09.2023
- [↑ Freihandel](#) prometheusinstitut.de, abgerufen am 07.09.2023
- [↑ Worauf zielt die FDP?](#) www.zeit.de vom 01.06.2023, abgerufen am 07.09.2023

6. ↑ [Global Directory](#), atlas.network.org, abgerufen am 04.10.2019
7. ↑ [Jahresbericht 2016/2017, S. 18](#), prometheusinstitut.de, abgerufen am 19.03.2018
8. ↑ [Frank Schäffler gründet eine liberale Denkfabrik](#), www.faz.net vom 10.04.2015, abgerufen am 15.09.2023
9. ↑ [Clemens Schneider bei der INSM](#), prometheusinstitut.de vom 16.02.2015, abgerufen am 31.07.2023
10. ↑ [Freiheit bedeutet Ungleichheit](#) Frank Schäffler auf prometheusinstitut.de vom 24.02.2015, abgerufen am 15.09.2023
11. ↑ [Brauchen wir ein Kindermädchen? Der Einfluss von Lifestyle-Regulierungen auf die Gesundheit der Bürger](#) prometheusinstitut.de, abgerufen am 07.09.2023
12. ↑ [ZWANGSBEITRAG? NEIN DANKE!](#) prometheusinstitut.de, abgerufen am 07.09.2023
13. ↑ [Freihandel](#) prometheusinstitut.de, abgerufen am 07.09.2023
14. ↑ [Frank Schäffler: Freiheit bedeutet Ungleichheit, Beitrag auf der Webseite von Prometheus](#), abgerufen am 23.04.2015
15. ↑ [Guido Bohsem: FDP-Politiker Frank Schäffler: Zurück ins 19. Jahrhundert](#), Süddeutsche Zeitung online vom 16. September 2011, abgerufen am 23.04.2015
16. ↑ [Frank Schäffler: Die Geldillusion des Sozialstaates vom 27. März 2015 auf der Prometheus-Webseite](#), abgerufen am 23.04.2015
17. ↑ [Ich brauch kein Kindermädchen!](#), dontnudge.me, abgerufen am 04.10.2019
18. ↑ [Der enthemmte Paternalismus](#), dontnudge.me, abgerufen am 04.10.2019
19. ↑ [Gastbeitrag zum Klimawandel: "Mein Licht brennt, bis es wieder hell wird"](#), handelsblatt.de vom 18.04.2014, abgerufen am 22.06.2023
20. ↑ [Worauf zielt die FDP?](#) www.zeit.de vom 01.06.2023, abgerufen am 15.09.2023
21. ↑ [Geparde und die letzten Nilpferde](#) prometheusinstitut.de vom 09.12.2022, abgerufen am 15.09.2023
22. ↑ [Drastische Forderungen und ein wenig Optimismus](#) spektrum.de vom 04.04.2022, abgerufen am 15.09.2023
23. ↑ [Habt Mut, euch eures eigenen Verstandes zu bedienen!](#) Justus Enninga auf prometheusinstitut.de vom 07.07.2023, abgerufen am 20.09.2023
24. ↑ [Der staatliche Bock als Umweltgärtner](#) Justus Enninga auf prometheusinstitut.de vom 10.01.2022, abgerufen am 20.09.2023
25. ↑ [Technologie statt Regulierung: Win - Win - Win](#) Frank Schäffler auf prometheusinstitut.de vom 11.02.2022, abgerufen am 20.09.2023
26. ↑ [Pressemitteilung vom 31.05.2023](#), abgerufen am 18.09.2023
27. ↑ [Warum wir uns auf den Kampf gegen den Klimawandel versteifen](#), welt.de vom 30.08.2020, abgerufen am 26.07.2023
28. ↑ [Online-Rezensionen des Jahrbuchs zur Liberalismus-Forschung 1/2020](#), freiheit.org, abgerufen am 26.07.2023
29. ↑ [Stablecoins: Ein Vorgeschmack auf den Geldwettbewerb](#), prometheusinstitut.de vom 25.11.2022, abgerufen am 22.07.2023
30. ↑ [Mitteilung 2018](#), bitcoin.group.com vom 26.02.2018, abgerufen am 18.09.2023
31. ↑ [Schlechteste aller Steuern](#), prometheusinstitut.de vom 23.04.2021, abgerufen am 22.07.2023
32. ↑ [Jahresbericht 2021 - 2022](#)
33. ↑ [Jahresbericht 2022/23](#), prometheusinstitut.de, abgerufen am 02.08.2023
34. ↑ [Presentations](#), kooths.de, abgerufen am 02.08.2023
35. ↑ [Profil bei Greenpeace USA](#), greenpeace.org, abgerufen am 10.02.2020
36. ↑ [Gutachter wollen ARD und ZDF privatisieren lassen](#), Die Welt, 24. Mai 2015, zuletzt aufgerufen am 27.5.2015

37. ↑ [Exclusive: Influential UK net-zero sceptics funded by US oil 'dark money'](#), opendemocracy.net vom 04.05.2022, abgerufen am 07.07.2023
38. ↑ [Board of Directors](#), donorstrust.org, abgerufen am 21.07.2023
39. ↑ [Prometheus](#), atlasnetwork.org vom 03.02.2015, abgerufen am 04.10.2019
40. ↑ [Profil beim Cato Institute](#), cato.org, abgerufen am 09.02.2020
41. ↑ [Eröffnungsfeier am 9. April 2015](#), abgerufen am 05.10.2019
42. ↑ [Europe Liberty Forum 2018 Starring](#), atlasnetwork.org, abgerufen am 06.10.2019
43. ↑ [Jahresbericht 2022](#), prometheusinstitut.de, abgerufen am 06.07.2023
44. ↑ [Leugnen, bis die Erde brennt: Das Netzwerk der Klimawandelleugner](#), rnd.de vom 08.07.2023, abgerufen am 08.07.2023
45. ↑ [From climate denial to policy obstruction](#), eui.eu vom 26.01.2023, abgerufen am 08.07.2023
46. ↑ [The Dark Money ATM of the Conservative Movement](#), motherjones.com vom 05.02.2013, abgerufen am 09.07.2023
47. ↑ [EPICENTER wins 2023 Europe Liberty Award](#), atlasnetwork.org vom 25.03.2023, abgerufen am 07.07.2023
48. ↑ [Eintrag im EU Transparenzregister](#), ec.europa.eu, abgerufen am 08.07.2023
49. ↑ [Exclusive: Influential UK net-zero sceptics funded by US oil 'dark money'](#), opendemocracy.net vom 04.05.2022, abgerufen am 07.07.2023
50. ↑ [Index der Internationalen Steuerwettbewerbsfähigkeit 2020](#), prometheusinstitut.de, abgerufen am 27.07.2023
51. ↑ [Location Matters: A Comparative Analysis of State Tax Costs On Business](#), templeton.org, abgerufen am 27.07.2023
52. ↑ [Vorstellung des Index der Internationalen Steuerwettbewerbsfähigkeit](#), prometheusinstitut.de vom 23.10.2020, abgerufen am 08.07.2023
53. ↑ [Jahresbericht 2022/23](#), prometheusinstitut.de, abgerufen am 02.08.2023
54. ↑ [Consumer Choice Center](#), prometheusinstitut.de, abgerufen am 13.07.2023
55. ↑ [Frequently Asked Questions](#), webarchive.org vom März 2022, abgerufen am 19.07.2023
56. ↑ [Global Health is too important to leave it in the hands of the WHO](#), consumerchoicecenter.org, abgerufen am 03.08.2023
57. ↑ [Jahresbericht 2022/23](#), prometheusinstitu.de, abgerufen am 02.08.2023
58. ↑ [Gestatten, der Prometheus Podcast, in: Jahresbericht 2019 - 2020](#), prometheusinstitut.de, abgerufen am 31.07.2023
59. ↑ [AG Digital](#), dirk.org vom Juni 2019, abgerufen am 08.03.2022
60. ↑ [Klimaschutz geht nur mit Wachstum und Fortschritt](#), frank-schaeffler.de vom 04.08.2023
61. ↑ [Frank Schäffler gründet eine liberale Denkfabrik](#), FAZ online vom 10.4.2015, zuletzt aufgerufen am 11.12.2015
62. ↑ [Grant Database](#), templeton.org, abgerufen am 14.07.2023
63. ↑ [Doing Development Differently: Empowering Millions to Escape Poverty by Advancing a New Philanthropic Strategy for Economic Development](#), templeton.org, abgerufen am 14.07.2023
64. ↑ [Meet Atlas Network's 2024 Smart Bets](#), atlasnetwork.org vom 13.06.2023, abgerufen am 14.07.2023
65. ↑ [Jahresbericht 2022/2023 - Networking](#).prometheusinstitut.de, abgerufen am 02.08.2023
66. ↑ [Interview: FDP muss sich wieder um Milieus kümmern, Homepage Frank Schäffler](#), abgerufen am 24. 04. 2015

## Charles G. Koch

---

**Charles G. Koch** (*1. November 1935 in Wichita, Kansas*), ist Verwaltungsratsvorsitzender und Co-CEO des Mischkonzerns **Koch Industries**, dessen weltweiter Umsatz im Jahr 2022 bei 125 Mrd. Dollar lag.<sup>[1]</sup> Das Vermögen der Koch-Familie wird auf 59 Mrd. US-Dollar geschätzt.<sup>[2]</sup>

Charles G. Koch, der seit 1970 Mitglied der **Mont Pelerin Society** ist, gründet und fördert seit Jahrzehnten (gemeinsam mit seinem Bruder David H. Koch bis zu dessen Tod im Jahr 2019) eine Vielzahl libertär-konservativer Denkfabriken und Klimaleugner-Organisationen. Sein Sohn **Chase** ist Gründer und CEO von Koch Disruptive Technologies (KDT), Mitglied des Board von Koch Industries und der Charles Koch Foundation. Nach Auffassung von Charles Koch sollten staatliche Aktivitäten klein gehalten werden und sich darauf beschränken, zum sozialen Wohlbefinden beizutragen.<sup>[3]</sup> Laut Heike Buchler von der ZEIT sind die Koch-Brüder zum Synonym für politische Einflussnahme durch Konzerne und Milliardäre geworden.<sup>[4]</sup> Ihre politischen Ziele seien ein radikal libertäres Amerika, weitgehend frei von staatlichem Einfluss und Regulierung. Koch Industries spendete 308 Tsd. Dollar an US-Politiker, die sich weigern, die Präsidentschaftswahl von 2020 anzuerkennen.<sup>[5]</sup>

Im Koch-Netzwerk wirkte jahrelang auch der Koch-Vertraute **Richard Fink** mit, der bis 2016 Vizepräsident von Koch Companies Public Sector war.<sup>[6]</sup> Fink ist Gründer des Mercatus Center an der George Mason University, dessen Verwaltungsrat er angehört. Weiterhin war er Stellv. Vorsitzender des Verwaltungsrats der Charles Koch Foundation, des Charles Koch Institute, Vorsitzender von Stand Together und Direktor der Fred C. and Mary R. Koch Foundation.

### Inhaltsverzeichnis

1 Karriere .....	26
2 Politische Einflussnahme über Stiftungen und Spenden .....	27
2.1 Koch-Stiftungen .....	27
2.2 Spenden-Organisationen .....	27
2.3 Denkfabriken/Netzwerke .....	28
2.4 Universitäten .....	28
3 Aktivitäten .....	28
3.1 Lobbying .....	28
3.2 Leugnung des Klimawandels/Blockierung von Umweltschutzmaßnahmen .....	28
3.3 Beeinflussung von Richtern .....	29
3.4 Beeinflussung der Gesetzgebung .....	29
3.5 Unterstützung der Tea-Party .....	29
4 Zitate .....	29
5 Weiterführende Informationen .....	29
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	30
7 Einzelnachweise .....	30

## Karriere

- seit 1967 Verwaltungsratsvorsitzender und CEO von Koch Industries
- 1966 - 1974 Präsident von Koch Industries
- 1963 - 1971 Präsident der Koch Engineering Company
- 1961 - 1963 Vizepräsident der Koch Engineering Company
- 1959 - 1961 Ingenieurstätigkeit bei Arthur D. Little
- 1958 und 1959 Masters in nuclear and chemical engineering am Massachusetts Institute of Technology

- 1957 Bachelor in general engineering

Quelle: <sup>[7]</sup>

## Politische Einflussnahme über Stiftungen und Spenden

---

Koch gründete - wie sein Bruder und sein Sohn Chase - Stiftungen und Wahlkampfspenden-Organisationen, über die Denkfabriken, Universitäten, die Partei der Republikaner sowie republikanische Politiker unterstützt werden, die sich für die politischen Ziele und Interessen der Koch-Familien einsetzen. Gefördert werden insbesondere Organisationen und Politiker, die den menschengemachten Klimawandel leugnen oder wirksame Klimaschutzmaßnahmen ablehnen.

## Koch-Stiftungen

---

Zu den Koch-Stiftungen gehören:

- [Charles Koch Foundation](#)
- [Charles Koch Insitute](#)
- [Stand Together](#) (Gründer: Charles Koch, Bezeichnung bis 2019 [Seminar Network](#))
- [David H. Koch Foundation](#)
- [CCKC4](#) (Präsident: Chase Koch, Sohn von Charles Koch). Die Stiftung erhielt im Jahr 2020 eine Finanzspritze in Höhe von ca. 1,2 Mrd. Dollar<sup>[8]</sup>
- [Koch Family Foundation](#) (frühere Bezeichnung: Fred and Mary Koch Foundation)
- [Knowledge and Progress Fund](#)
- [Chase and Annie Koch Foundation](#) (Chase Koch ist der Sohn von Charles Koch und Chairman von Koch Disruptive Industries. Annie Koch ist seine Ex-Frau)
- [Claude R. Lambe Charitable Foundation](#) (2013 aufgelöst)

Die Koch Familie nutzt auch den [Donors Trusts](#) und den [Donors Capital Fund](#) für Spenden. Diese bieten Spendern die Möglichkeit, Großspenden anonym an konservative und libertäre Organisationen/Initiativen weiterzuleiten, von denen viele Klimafakten leugnen und die Notwendigkeit einer Reduzierung von CO2-Emissionen in Frage stellen. Ein Großspender des Donors Trust ist der [Knowledge and Progress Fund](#) (KPF), der allein 2013 4,85 Mio. Dollar an Donors Trust gespendet hat. <sup>[9]</sup> Charles G. Koch, seine Frau Liz und der Sohn Charles Chase Koch sind Direktoren des KPF, Richard Fink, ehem. Vizepräsident von Koch Industries, ist Präsident.<sup>[10]</sup>

## Spenden-Organisationen

---

[Americans for Prosperity](#) (AFP) ist ein 2003 von David Koch und Richard Fink gegründetes Netzwerk, das konservative Politiker und Klimaleugner-Organisationen unterstützt. Die Gesamteinnahmen beliefen sich 2021 auf ca. 114 Mio. Dollar.<sup>[11]</sup> Partnerorganisation der AFP sind die Americans for Prosperity Foundation und die [Americans for Prosperity Action](#) (AFP Action), ein [Super PAC](#), das im Wahljahr 2022 in den USA rund 70 Mio. Dollar für die Unterstützung republikanischer Kandidaten ausgab.<sup>[12]</sup> Das Koch-Netzwerk kooperiert außerdem mit dem [Club for Growth](#), einer einflussreichen Wahlkampfspenden-Organisation, die rechtsgerichtete Politiker fördert.<sup>[13]</sup>

Am 5. Februar 2022 kündigte die AFP Action an, bei der Nominierung des republikanischen Präsidentschaftskandidaten im Jahr 2024 Trump nicht zu unterstützen und einen Gegenkandidaten aufzubauen.<sup>[14]</sup> Am 28. November 2022 erklärte die AFP Action, Nikki Haley, die ehemalige US-Botschafterin bei den Vereinten Nationen, im kommenden Präsidentschaftswahlkampf zu unterstützen.<sup>[15]</sup> Haley werde das volle Gewicht und den Umfang der unübertroffenen Basisarmee und Ressourcen von AFP Action haben, um ihr zu helfen, die Unterstützung der Amerikaner zu gewinnen und die nächste Präsidentin der Vereinigten Staaten von Amerika zu werden.“<sup>[16]</sup>

## Denkfabriken/Netzwerke

---

Charles G. Koch ist Mitgründer des [Cato Institute](#)<sup>[17]</sup>, einer libertären Denkfabrik, die von den Koch-Stiftungen gesponsert wird.<sup>[18]</sup> Zwischen 1997 und 2017 hat das [Cato Institute](#) insgesamt knapp 12 Mio. Dollar Spenden von Koch-Stiftungen erhalten.<sup>[19]</sup> Das Cato Institute ist seinerseits Partner des [Atlas Network](#)<sup>[20]</sup>, zu dessen Spendern die Charles Koch Foundation und das Charles Koch Institute gehören.<sup>[21]</sup> Tom G. Palmer, Director der Cato University, ist gleichzeitig Executive Vice President for international Affairs des [Atlas Network](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) und Mitglied des Netzwerks [NOUS](#).<sup>[22]</sup>

Das Charles Koch Institute, das [Cato Institute](#) und das [Atlas Network](#) sind [Affiliates](#) des [State Policy Network](#), das Aktivitäten libertärer und konservativer Denkfabriken koordiniert.

## Universitäten

---

Zwischen 2005 und 2017 hat die Charles Koch Foundation ca. 257 Mio. Dollar an über 300 Universitäten gespendet.<sup>[23]</sup> Davon entfielen auf die George Mason University Foundation ca. 86 Mio. Dollar, das George Mason University - Institute for Humane Studies (IHS) ca. 35 Mio. Dollar und das George Mason University - Mercatus Center ca. 9 Mio. Dollar. Das Mercatus-Center ist von dem Koch-Vertrauten Richard Fink gegründet worden, der im Verwaltungsrat von Mercatus sitzt. Im Jahr 2018 erhielt die George Mason University eine Spende in Höhe von 5 Mio. Dollar.<sup>[24]</sup> Charles Koch und Vertreter von Koch-Stiftungen sind Mitglieder des [Board of Directors](#) des Institute for Humane Studies der George Mason University. Die Verbindungen zwischen Koch und der George Mason University sowie deren politische Ausrichtung sind [hier](#) abrufbar. Die Partner-Universitäten der Charles Koch Foundation sind auf deren [Webseite](#) aufgelistet.

## Aktivitäten

---

### Lobbying

---

2021 hat Koch Industries über 12 Mio. Dollar für Lobbying ausgegeben.<sup>[25]</sup>

### Leugnung des Klimawandels/Blockierung von Umweltschutzmaßnahmen

---

Nach Angaben von Greenpeace USA haben die Kochs von 1997 - 2017 über 127 Mio. Dollar an 92 Organisationen gespendet, die den Klimawandel leugnen.<sup>[26]</sup> Zu den Hauptempfängern gehören u.a.

- [American Enterprise Institute](#)

- [American Legislative Exchange Council \(ALEC\)](#)
- [Americans for Prosperity Foundation](#)
- [Atlas Network](#) (frühere Bezeichnung: Atlas Economic Research Foundation)
- [Ayn Rand Institute](#)
- [Cato Institute](#)
- [Collegians for a Constructive Tomorrow](#)
- [Fraser Institute](#)
- [Heartland Institute](#)
- [The Heritage Foundation](#)
- [Mercatus Center](#)
- [State Policy Network](#)

Für Libertäre wie Koch ist die Lüge von der nicht realen Erderwärmung notwendig, damit sie ihre Ideologie aufrechterhalten können, dass der Markt alles regelt.<sup>[27]</sup> Inzwischen bezweifelt Koch nicht mehr explizit den Klimawandel, relativiert jedoch dessen Auswirkungen und stellt alle effektiven Maßnahmen zur Reduktion von CO2-Emissionen in Frage. Der Anteil von Koch Supply & Trading LP an den gesamten CO2-Emissionen aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe ist [hier](#) abrufbar.

## Beeinflussung von Richtern

---

Koch gehörte zu den Spendern der [Federalist Society](#), einer Vereinigung konservativer und libertärer Richter:innen, aus deren Kreis die Republikaner in Washington gerne Leute an möglichst hohe Gerichtshöfe berufen.<sup>[28][29]</sup> Außerdem ließ er Seminarreisen für Richter:innen organisieren, um diese von seiner libertären Weltansicht zu überzeugen. Zu den Teilnehmern gehörte der spätere Richter am Supreme Court, Clarence Thomas.<sup>[30]</sup>

## Beeinflussung der Gesetzgebung

---

Koch Industries ist Mitglied des [American Legislative Exchange Council \(ALEC\)](#), einem Netzwerk von libertären und konservativen Politikern und Repräsentanten von Unternehmen, Verbänden und wirtschaftsnahen Denkfabriken, das auf die Gesetzgebung Einfluss nimmt. Koch Industries und Koch-Stiftungen haben das Netzwerk personell und finanziell unterstützt.<sup>[31]</sup> Von 1993 bis 2018 hat ALEC laut Greenpeace über 3,3 Mio. Dollar von Koch-Stiftungen erhalten.

## Unterstützung der Tea-Party

---

Die Kochs haben der Tea Party Hilfe beim Aufbau ihrer Organisation gewährt.<sup>[32]</sup> Sie sponsorten die Organisationen "Americans for Prosperity" und "Freedom Works", die ihrerseits die Tea-Party logistisch und organisatorisch unterstützen.<sup>[33]</sup>

## Zitate

---

## Weiterführende Informationen

---

[Matea Gold: An amazing map of the Koch brothers massive political network, The Washington Post, 6. Januar 2014](#)

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

### Einzelnachweise

---

1. ↑ [Koch Industries](#), forbes.com, abgerufen am 11.02.2023
2. ↑ [\[Mächtiger Milliardär stellt sich hinter Trumps Konkurrentin\]](#), sueddeutsche.de vom 28.11.2023, abgerufen am 03.12.2023
3. ↑ [What Is Economic Freedom?](#), Webseite Koch Industries, abgerufen am 22. 11. 2015
4. ↑ [Heike Buchler: Die Reue der Koch-Brüder](#), Zeit online vom 10. November 2015, abgerufen am 23. 11. 2015
5. ↑ [Report: Boeing, Koch Industries Among Top Donors To Lawmakers Who Refused To Certify 2020 Election](#), forbes.com vom 03.01.2022, abgerufen am 11.02.2023
6. ↑ [Richard Fink](#), mercatus.org, abgerufen am 13.08.2023
7. ↑ [Charles and David Koch](#), britannica.com, abgerufen am 13.07.2023
8. ↑ [Return of Organization Exempt From Income Tax 2020](#), documentcloud.org, abgerufen am 14.02.2023
9. ↑ [Donors Capital Fund](#), abgerufen am 11.07.2023
10. ↑ [Knowledge and Progress Fund Inc. Form 990-PF 2013](#), projects.propublica.org, abgerufen am 11.07.2023
11. ↑ [Return of Organization Exempt From Income Tax 2021](#). documentencloud.org, abgerufen am 09.02.2023
12. ↑ [Americans for Prosperity Action Outside Spending](#), opensecrets.org, abgerufen am 09.02.2023
13. ↑ [Club for Growth and Koch nurtured Freedom Caucus](#). politico. vom 22.10.2015, abgerufen am 09.02.2023
14. ↑ [Koch network to back alternative to Trump](#), washingtonpost.com vom 05.02.2023, abgerufen am 09.02.2023
15. ↑ [Das ist der Milliardär, der Donald Trump verhindern will](#), sueddeutsche.de vom 29.11.2023, abgerufen am 03.12.2023
16. ↑ [Mächtiger Milliardär stellt sich hinter Trumps Konkurrentin](#), sueddeutsche.de vom 28.11.2023, abgerufen am 03.12.2023
17. ↑ [Cato's Letter Spring 2021](#), cato.org, abgerufen am 12.02.2023
18. ↑ [Cato Insitute](#), desmog.com, abgerufen am 12.02.2023
19. ↑ [Cato Institute receives \\$11,895,268 from Koch foundations, 1997-2017](#), greenpeace.org, abgerufen am 12.02.2023
20. ↑ [Cato Institute wins the 2021 North America Liberty Award](#), atlasnetwork.org vom 11.10.2021, abgerufen am 12.02.2023
21. ↑ [Atlas Network](#), desmog.com, abgerufen am 12.02.2023
22. ↑ [Policy Scholars](#), cato.org, abgerufen am 12.02.2023
23. ↑ [Charles Koch University Funding Database](#), abgerufen am 12.02.2023
24. ↑ [\\$ 5 Million Gift from Charles Koch Foundation](#), giving.gmu.edu vom 26.03.2018, abgerufen am 12.03.2023

25. ↑ Koch Industries, OpenSecrets.org, Webseite abgerufen am 12.02.2023
26. ↑ Climate Denial Front Groups, Webseite Greenpeace USA, abgerufen am 25.08.2019
27. ↑ [https://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/klimaschutz-die-heimlichen-herrscher-der-fpd-kolumne-a-d0defee9-85ea-4cdb-adac-93e49e3539de Christian Stöcker: die heimlichen Einflüsterer der FDP, spiegel.de vom 25.06.2023, abgerufen am 19.007.2023
28. ↑ [https://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/klimaschutz-die-heimlichen-herrscher-der-fpd-kolumne-a-d0defee9-85ea-4cdb-adac-93e49e3539de Christian Stöcker: die heimlichen Einflüsterer der FDP, spiegel.de vom 25.06.2023, abgerufen am 19.007.2023
29. ↑ Federalist Society Annual Reports, kochdocs.org, abgerufen am 19.07.2023
30. ↑ [https://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/klimaschutz-die-heimlichen-herrscher-der-fpd-kolumne-a-d0defee9-85ea-4cdb-adac-93e49e3539de Christian Stöcker: die heimlichen Einflüsterer der FDP, spiegel.de vom 25.06.2023, abgerufen am 19.007.2023
31. ↑ Koch Docs: How Charles Koch has Consumed ALEC, greenpeace.org vom 16.10.2019
32. ↑ Heike Buchler: Die Reue der Koch-Brüder, Zeit online vom 10. November 2015, abgerufen am 23. 11. 2015
33. ↑ Jane Mayer: Covert Operations, The New Yorker, 30. August 2010, Webseite abgerufen am 22. 11. 2015

## Heartland Institute

Das **Heartland Institute** (Heartland) gilt als die weltweit bedeutendste Organisation, die den menschengemachten Klimawandel leugnet. Es versteht sich als eine der unternehmerischen Freiheit verpflichtete Denkfabrik, die marktwirtschaftliche Lösungen für politische und wirtschaftliche Probleme entwickelt und fördert. Heartland geht es im Kern darum, über eine Beeinflussung von politischen Entscheidungsträgern, der Presse und der breiten Öffentlichkeit ein Meinungsklima zu schaffen, das die Schaffung wirtschaftsfreundlicher Rahmenbedingungen erleichtert. Hinzu kommen direkte Kontakte zu Parlamentariern und Vertretern von Regierungsinstitutionen. Die vorgeschlagenen Lösungen sehen meist den Abbau von Regelungen zum Schutz der Umwelt, der Gesundheit, der Verbraucher und der Arbeitnehmer sowie Steuersenkungen für Unternehmen und Spitzenverdiener vor. Laut [Jahresbericht 2018](#) war der Wahlsieg von Trump „good news“ für die Anhänger der Freiheit. Aber Präsident Trump und Tausende marktorientierter Vertreter der Legislative benötigten Hilfe bei der Formulierung und Artikulierung einer „Freier-Markt-Agenda“, über deren nötige Kenntnisse die Experten von Heartland verfügten.

### The Heartland Institute

**Recht** non-profit organization  
**sform**  
**Tätig** Konservativ-libertäre Denkfabrik, die  
**keits** Politik und öffentliche Meinung im Sinne  
**berei** ihrer wirtschaftsnahen Spender  
**ch** beeinflusst  
**Grün** 1984  
**dung**  
**sdatu**  
**m**  
**Haupt** Arlington Heights, Illinois/USA  
**tsitz**  
**Lobb**  
**ybüro**  
**Lobb**  
**ybüro**  
**EU**  
**Weba** [www.heartland.org](http://www.heartland.org).  
**dress**  
**e**

### Inhaltsverzeichnis

1 Budget, Spenden und der Einfluss der Spender .....	32
2 Tätigkeitsgebiete .....	33

3	Beeinflussung von Politik und Öffentlichkeit .....	33
4	Aktivitäten im Bereich Klimawandel/Umweltschutz .....	33
5	Nahestehende Organisationen .....	34
5.1	Europäisches Institut für Klima und Energie (EIKE) .....	34
5.2	Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT) .....	34
5.3	International Climate Science Coalition .....	35
5.4	Atlas Network .....	35
5.5	State Policy Network .....	35
5.6	Polnische Gewerkschaft Solidarnoczn .....	35
6	Mitarbeiter, Direktorium und Politik-Experten .....	35
7	Weiterführende Informationen .....	35
8	Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	36
9	Einzelnachweise .....	36

## Budget, Spenden und der Einfluss der Spender

Heartland betont seine Unabhängigkeit von den Spendern. Es liegt jedoch auf der Hand, dass Unternehmen, Unternehmer sowie deren Stiftungen in der Erwartung spenden, dass ihre wirtschaftlichen Interessen wahrgenommen werden. Werden diese Erwartungen enttäuscht, gehen die Spenden zurück und die Existenz der Organisation ist gefährdet. Der Einfluss der Spender wird in den "Policies Regarding Donors and Lobbying" sogar ausdrücklich erwähnt.<sup>[1]</sup> So reagiert Heartland gelegentlich auf die Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen („requests for proposals“, abgekürzt „RFP“) von Spendern zu Forschungsthemen, bei denen Heartland sachverständig ist. Spender können sich auf Anfrage auch an der Überprüfung der Forschung beteiligen, deren Finanzierung sie unterstützen. Als Gefälligkeit gegenüber den Spendern erhalten diese vorab Kopien der Studien, zu deren Finanzierung sie einen Beitrag leisten. Heartland fragt die Spender oft um Rat, welche Zielgruppe in der Werbekampagne angesprochen werden soll.

Eine Undercover-Recherche des Recherchezentrums „Correctiv“ und des ZDF-Magazins „Frontal 21“ zeigt, wie Heartland Leugner des Klimawandels unterstützt, um Maßnahmen zum Klimaschutz in Deutschland zu untergraben.<sup>[2]</sup> In diesem Zusammenhang bietet Heartland-Chefstrategie Taylor auch eine Zusammenarbeit mit dem Heartland-Partner [Europäisches Institut für Klima und Energie \(EIKE\)](#) an. Eine deutsche, AfD-nahe Youtuberin soll genutzt werden, um „die Jugend“ zu erreichen. Taylor habe erklärt, wie er gegen Geld Themen setzen könne und wie Spenden verschleiert werden könnten - etwa über die Stiftungen [Donors Trust](#) oder [Donors Capital Fund](#), die Spendengelder von Unternehmen an marktliberale Denkfabriken weiterverteilen und als [Donor-Advised-Funds](#) ihren Spendern Anonymität gewähren.<sup>[3]</sup> Erwähnt worden sei auch der [National Philanthropic Trust](#), der sich darauf spezialisiert hat, [Donor-Advised-Funds](#) anzubieten. Die Gebühren sollten laut Taylor ein Prozent der gespendeten Summe betragen, Abbuchung vierteljährlich.

Im Jahr 2019 hatte Heartland Gesamteinnahmen in Höhe von ca. 4,6 Mio. Dollar. Davon entfielen auf Stiftungen 67 %, Einzelspender 27 % und Unternehmen 5 %.<sup>[4]</sup> Bis 2013 veröffentlichte Heartland eine vollständige Liste der Spender aus dem Bereich Stiftungen und Unternehmen.<sup>[5]</sup> [DeSmogBlog](#) ermittelt laufend Spender und Höhe der Spenden von Heartland und anderen Organisationen, die den menschengemachten Klimawandel leugnen. Weitere Informationen zu Spendern gibt es bei [Conservative](#)

**Transparency.** Danach waren zunächst Philipp Morris und dann ExxonMobil über Jahre hinweg wichtige Sponsoren. Hauptspender im Zeitraum 2009 - 2013 (dem letzten Jahr, in dem Heartland seine Spender nannte) waren die folgenden Stiftungen: [Donors Capital Fund](#) (einer ihrer Spender ist die [Charles G. Koch Foundation](#)), The Mercer Family Foundation (Vorsitzender: Hedgefonds-Manager und Trump-Förderer [Robert Mercer](#)) und die Dunn's Foundation for the Advancement of Right Thinking (Vorsitzender: Investmentbanker [William A. Dunn](#)). <sup>[6]</sup>

Aus den Akten des 2019 bankrott gegangenen Kohle Konzerns Murray Energy ging hervor, dass dessen Eigentümer, der Klimaleugner Robert Murray, 130 Tsd. Dollar an Heartland sowie weitere hohe Beträge an andere Organisationen wie das [Cato Institute](#) und das [Committee for a Constructive Tomorrow](#) (CFACT) gespendet hat.<sup>[7]</sup> Diese sind ebenfalls dafür bekannt, den menschengemachten Klimawandel zu leugnen.

## Tätigkeitsgebiete

---

Heartland betätigt sich in den folgenden **Bereichen**: Alcohol & Tobacco, Climate Change, Constitutional Reform, Criminal Justice, Education, Employment, Energy, Entitlements, Environment, Fire ("finance, insurance, and real estate"), Government & Politics, Government Spending, Health Care, Immigration, Infotech & Telecom, Law, Regulation, Taxes, Transportation.

Zu Beginn seiner Aktivitäten stellte Heartland im Interesse des Großspenders Philipp Morris den Zusammenhang zwischen Passivrauchen und Lungenkrebs in Frage.<sup>[8]</sup> Seit einigen Jahren liegt der Schwerpunkt der Aktivitäten in der Leugnung des menschengemachten Klimawandels. In geringem Umfang betätigt sich Heartland auch im Bereich der klassischen Lobbyarbeit.<sup>[9]</sup>

## Beeinflussung von Politik und Öffentlichkeit

---

### **Nov. 2021: Das Heartland Institute auf der UN-Klimakonferenz in Glasgow (COP 26)**

Im Rahmen der 26th UN Climate Change Conference of the Parties (COP 26), die vom 31.10.-13.11 2021 in Glasgow stattfand, hat das Institute eine 2-tägige Veranstaltung durchgeführt. Die Vorträge der Referent:innen wurden gestreamt und sind einzusehen <sup>[10]</sup>

Laut Jahresbericht 2018 hat Heartland 35 Bücher und Hunderte von Policy Studies, Policy Briefs und Broschüren veröffentlicht. Heartland betreibt über ein Dutzend Websites und eine Suchmaschine mit dem Namen „Policy Bot“, ist in den sozialen Medien präsent, überträgt Livestreams über seine You Tube Seite und verfügt über die Fernsehstation „Heartland TV“. 2017 kontaktierte Heartland fast 1 Million US-amerikanische Mandatsträger („elected officials“). Auf die Medien wirkt Heartland über Presseerklärungen und "Letters to the Editor" ein. Darüber hinaus vermittelt Heartland Referenten aus dem Pool seiner etwa 500 **Politik-Experten**, zu denen auch [Fred S. Singer](#) gehört, der von Heartland für seine klimaleugnenden Stellungnahmen zeitweise 5000 Dollar pro Monat erhielt.

## Aktivitäten im Bereich Klimawandel/Umweltschutz

---

Heartland leugnet/bestreitet den menschengemachten Klimawandel, diffamiert Umweltschutzmaßnahmen, beteiligt sich an Kampagnen gegen regenerative Energien und hält Kohlekraftwerke für unverzichtbar. Heartland wirbt Spenden der Industrie ein, um damit Internetblogs und scheinbar neutrale Organisationen für die Verbreitung von Zweifeln am Klimawandel zu finanzieren.<sup>[11][12]</sup> Heartland organisiert seit 2008 die jährlichen [International Conferences on Climate Change](#) als Projekt des Arthur B. Robinson Center on Climate and Environmental Policy, dessen Direktor James Taylor ist. Heartland beteiligte sich am

[Nongovernmental International Panel on Climate Change \(NIPCC\)](#), das gegründet wurde, um die offiziellen Berichte des Weltklimarats „Intergovernmental Panel on Climate Change“ (IPCC) zu untergraben. In diesem Zusammenhang hält Heartland jährlich Konferenzen ab, die speziell gegen den IPCC gerichtet sind. Ein Beispiel ist die Veranstaltung vom 03.12.2019 parallel zum Uno-Umweltgipfel in Madrid, die von Heartland, der [International Climate Science Coalition](#), der deutschen Klimaleugner-Organisation [Europäisches Institut für Klima und Energie \(EIKE\)](#) und dem [Committee for a Constructive Tomorrow \(CFACT\)](#) gemeinsam organisiert wurde.<sup>[13]</sup> Zu den Rednern gehörte auch der ehem. Trump-Berater William Happer, Mitgründer und Direktor der [CO2-Coalition](#)<sup>[14]</sup> Darüber hinaus produziert Heartland eine Vielzahl von Politik-Studien, Videos, die Environmental & Climate News sowie wöchentliche e-newsletter und organisiert sonstige Veranstaltungen. Im Jahresbericht 2018 wird stolz darauf hingewiesen, dass Heartland 2012 im „The Economist“ als weltweit bedeutendste Denkfabrik, die Zweifel am menschengemachten Klimawandel schürt, bezeichnet wurde.

Der Einfluss von Heartland auf die Umstrukturierung der US-Umweltsschutzbehörde "Environmental Protection Agency" (EPA) unter Trump und den Ausstieg aus dem Pariser Klimaschutzabkommen sind [hier](#) abrufbar. 2019 wurde der ehemalige Kohlelobbyist Andrew Wheeler neuer Direktor der EPA.<sup>[15]</sup> Zu den Politik-Experten von Heartland gehört auch Indur Goklany, nach dem Amtsantritt von Trump steil beförderter Mitarbeiter des US-Innenministeriums, der nach einem Bericht der New York Times Wissenschaftler dazu gedrängt hat, in Wissenschaftliche Studien des Ministeriums unzutreffende Ausführungen zum Klimawandel aufzunehmen.<sup>[16][17]</sup>

## Nahestehende Organisationen

---

### [Europäisches Institut für Klima und Energie \(EIKE\)](#)

---

**Holger Thuß**, Präsident des Klimaleugner-Instituts [Europäisches Institut für Klima und Energie \(EIKE\)](#), ist politischer Berater von Heartland.<sup>[18]</sup> Heartland beteiligt sich seit Jahren an den von EIKE organisierten Internationalen Klima- und Energiekonferenzen über die Entsendung von Referenten. Jüngste Beispiele sind die 12. und die 13. Klima - und Energiekonferenz jeweils mit James Taylor von Heartland als Referenten. Repräsentanten von EIKE waren ihrerseits Redner auf Konferenzen von Heartland. Am 03.12.2019 veranstalteten Heartland, EIKE, die [International Climate Science Coalition](#) und das [Committee for a Constructive Tomorrow \(CFACT\)](#) parallel zum Uno-Umweltgipfel in Madrid eine Konferenz zum Thema „Rebutting the United Nations’ Climate Delusion“.<sup>[19]</sup> Eine entsprechende Konferenz gab es am 04.12.2018 in Kattowice mit Heartland und EIKE als Veranstaltern.<sup>[20]</sup> Eine Übersicht über die Kooperationen findet sich [hier](#).

### [Committee for a Constructive Tomorrow \(CFACT\)](#)

---

CFACT organisiert mit Heartland gemeinsame Veranstaltungen. Mitwirkender bei Kooperationen ist insbesondere Marc Morano, Director of Communications bei CFACT, als Referent bei Veranstaltungen sowie Autor von Artikeln und Publikationen bei Heartland.<sup>[21]</sup> Paul Driessen ist Senior Political Advisor bei Heartland und bei CFACT.<sup>[22][23]</sup> CFACT Europe war bis zu seiner Auflösung Mitglied der [Europäischen Plattform gegen Windkraftanlagen](#)

## International Climate Science Coalition

---

2020 unterstützte Heartland das kanadische Klimaleugner-Institut [International Climate Science Coalition](#) (ICSC) sowie Klima-Experten imit 27.500 US Dollar.<sup>[24]</sup> Tom Harris, Direktor der ICSC, ist Policy Expert von Heartland; Jay Lehr, Senior Policy Advisor der ICSC, ist ehem. Wissenschaftlicher Direktor von Heartland<sup>[25]</sup>

## Atlas Network

---

Heartland gehört dem Atlas-Network an.<sup>[26]</sup>

## State Policy Network

---

Heartland ist assoziiertes Mitglied des State Policy Network, der Dachorganisation konservativer und libertärer Denkfabriken, das die Aktivitäten der Mitglieder in den US-Bundesstaaten koordiniert.<sup>[27]</sup>

## Polnische Gewerkschaft Solidarnocz

---

Heartland unterzeichnete im Dezember 2018 eine Kooperation mit der polnischen Kohle-Gewerkschaft Solidarnocz, um diese im Kampf gegen einen europäischen Kohleausstieg zu unterstützen.<sup>[28]</sup>

## Mitarbeiter, Direktorium und Politik-Experten

---

Heartland beschäftigt 39 Vollzeitkräfte und wird von einem 12-köpfigen Direktorium geleitet.<sup>[29]</sup> Als Politikberater sind etwa 500 Akademiker und Ökonomen tätig. Weiterhin gibt es 33 „Senior Fellows“.

Die Mitarbeiter sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- Frank Lasée, Präsident
- James Taylor, Direktor des institutseigenen „Arthur B. Robinson Center for Climate and Environmental Policy“, publiziert in nahezu jeder größeren Zeitung in den USA und referiert bei Veranstaltungen einer Vielzahl von wirtschaftsnahen und libertären Organisationen, u. a. bei EIKE<sup>[30]</sup>

Die Mitglieder des Direktoriums ("Board of Directors") sind [hier](#) abrufbar.

Die Politik-Experten sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- Peter Cook, Präsident von [Petroleum Connection](#)
- Holger J. Thuss, Präsident von EIKE
- Gerd-Reiner Weber (langjährig tätig für den Gesamtverband des Deutschen Steinkohlebergbaus)<sup>[31]</sup>
- Paul Driessen, Senior Policy Advisor von CFACT
- Tom Harris, Direktor der International Climate Science Coalition (ICSC)

## Weiterführende Informationen

---

- [Das Heartland Institute: Wie US-Klimaleugner Politik in Europa machen, 04.02.2020](#)
- [Die Heartland Lobby - Recherche von CORRECTIV und Frontal21, 04.02.2020](#)

- [Götze, Susanne u. Joeres, Annika: Die Klimaschmutzlobby, München 2020](#)
- [DeSmogBlog](#)
- [Heartland Institute wikiwand](#)
- [Conservative Transparency](#)
- [Who is Paying For Heartland Institute Climate Denial-Palooza? Climate Investigations Center, 24. März 2017](#)
- [Heartland Institute Greenpeace](#)
- [History of The Heartland Institute, Verfasser: Joseph Bast, Ex-Präsident von Heartland, October 2019](#)
- [klimafakten.de](#)

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

[Newsletter](#)

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Policies Regarding Donors and Lobbying](#), heartland.org, abgerufen am 27.01.2020
2. ↑ [Die Heartland Lobby](#), correctiv.org vom 05.02.2020, abgerufen am 06.02.2020
3. ↑ [Maximise Your Charitable Impact](#), nptuk.org, abgerufen am 07.02.2020
4. ↑ [Funding](#), heartland.org, abgerufen am 05.04.2021
5. ↑ [Why doesn't Heartland reveal the identities of its Donors?](#), heartland.org, abgerufen am 24.01.2020
6. ↑ [Conservative Transparency](#), abgerufen am 25.01.2020
7. ↑ [A Coal Baron Funded Climate Denials as His Company Spiraled Into Bankruptcy](#), nytimes vom 17.12.2019, abgerufen am 24.01.2020
8. ↑ [Welcome to Heartland's Smoker Lounge](#), heartland.org vom 20.04.2007, abgerufen am 25.01.2020
9. ↑ [Policies regarding Donors and Lobbying](#), heartland.org, abgerufen am 14.01.2020
10. ↑ [Video-Vorträge, Heartland auf der COP 26](#), abgerufen am 29.12.2021
11. ↑ [Und sie erwärmt sich doch Was steckt hinter der Debatte um den Klimawandel](#), Hrsg. Umweltbundesamt, 1. Aufl. 2013, S. 105
12. ↑ [Dealing in Doubt The Climate Denials Machine Vs Climate Science](#), Greenpeace USA, September 2013
13. ↑ [Watch the Program from Start to Finish](#), climaterealityforum.com, abgerufen am 09.01.2020
14. ↑ [White House](#), eenews.net vom 04.12.2019, abgerufen am 24.01.2020
15. ↑ [US-Senat bestätigt neuen Chef der US-Umweltbehörde](#), zeit.de vom 28.02.2019, abgerufen am 10.02.2020
16. ↑ [Indur Goklany](#), heartland.org, abgerufen am 25.05.2020
17. ↑ [A Trump Insider Embeds Climate Denial in Scientific Research](#), nytimes.com vom 02.03.2020
18. ↑ [About Us Policy Experts](#), heartland.org, abgerufen am 20.01.2020
19. ↑ [Watch the Program from Start to Finish](#), climaterealityforum.com, abgerufen am 09.01.2020
20. ↑ [Presseerklärung vom 15.11.2018](#), abgerufen am 23.01.2020
21. ↑ [Search Results](#), heartland.org, abgerufen am 26.01.2020
22. ↑ [About Paul Driessen](#), cfactf.org, abgerufen am 26.01.2020
23. ↑ [Paul Driessen](#), heartland.org, abgerufen am 26.01.2020

24. ↑ [Form 990 Return of Organization Exempt From Income Tax 2020](#), heartland.org, abgerufen am 14.11.2021
25. ↑ [Webseiten von Heartland und ICSC](#), abgerufen am 14.12.2021
26. ↑ [Partners](#), atlasnetwork.org, abgerufen am 26.01.2020
27. ↑ [Associates](#), sopn.org, abgerufen am 26.01.2020
28. ↑ [Die Zerstörer aus Übersee](#), spiegel.de vom 18.12.2019, abgerufen am 10.02.2020
29. ↑ [About Us](#), heartland.org, abgerufen am 23.01.2020
30. ↑ [James Taylor](#), heartland.org, abgerufen am 23.01.2020
31. ↑ [Deutsche Medien betreiben Desinformation](#), faz.net vom 31.08.2007, abgerufen am 23.01.2020

## Institute of Economic Affairs

Das **Institute of Economic Affairs** (IEA) ist die älteste britische marktliberale Denkfabrik, die sich als „original free-market think-tank“ bezeichnet. In ihr haben sich euroskeptische Vertreter der Wirtschaft und ihnen nahestehende Professoren organisiert, die den Klimaschutz in Frage stellen. Die Ausrichtung des IEA orientiert sich an den Vorstellungen des neoliberalen Vordenkers [Friedrich August von Hayek](#). Der IEA-Gründer Anthony Fisher hat später auch das "International Policy Network" (Tätigkeit 2011 eingestellt) und die [Atlas Economic Research Foundation](#) (umbenannt in:

[Atlas Network](#)) initiiert, einem weltweiten Netzwerk von über 500 konservativen und libertären Partnerorganisationen.<sup>[1]</sup> Das IEA unterstützt das neoliberale Elitennetzwerk [Mont Pelerin Society](#), mit dem es personell verflochten ist. Es gehört außerdem zu den Initiatoren des Netzwerks [EPICENTER](#), das 2014 als Nachfolger des seit 2009 inaktiven [Stockholm Network](#) gegründet wurde und dem auch die Denkfabrik [Prometheus](#) des FDP-Bundestagsabgeordneten [Frank Schäffler](#) angehört.<sup>[2]</sup> Während der Regierungszeit von Margaret Thatcher (1979-1990) war das IEA eine der inoffiziellen Denkfabriken der Regierung.<sup>[3]</sup>

Laut seiner Webseite („About Us“) setzt sich das IEA für eine freie Wirtschaft, niedrige Steuern, Freiheit in der Bildung, dem Gesundheitswesen und der Wohlfahrt sowie weniger Regulierung ein. Staatliche Eingriffe, ob über Steuern, Regulierungen oder Gesetze, sollten auf ein Minimum beschränkt werden.<sup>[4]</sup> Das IEA vertritt klimaskeptische Positionen und befürwortet den Brexit. Seit 2013 vergibt sie einen mit 100 Tsd. £ dotierten "Brexit Prize".<sup>[5]</sup> Kuratoren des IEA unterstützen die bekannteste britische Klimafaktenleugner-Organisation [Global Warming Policy Foundation](#).<sup>[6]</sup> Das IEA hatte lange Zeit enge Verbindungen zur Tabakindustrie.<sup>[7]</sup>

### Institute of Economic Affairs

<b>Rechtsform</b>	gemeinnützige Stiftung
<b>Tätigkeitsbereich</b>	marktliberale Denkfabrik
<b>Gründungsdatum</b>	1955
<b>Hauptsitz</b>	London
<b>Lobbybüro</b>	
<b>Lobbybüro EU</b>	
<b>Webadresse</b>	<a href="http://iea.org.uk">iea.org.uk</a>

### Inhaltsverzeichnis

1 Aktivitäten .....	38
2 Kooperationen .....	38
2.1 Atlas Network .....	38
2.2 EPICENTER .....	38
3 Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen .....	38
3.1 Generaldirektor .....	38
3.2 Kuratoren ("Trustees") .....	39

3.3 Advisory Council .....	39
3.4 Fellows und Academic Advisors .....	39
4 Finanzen .....	39
5 Geschichte .....	39
6 Weiterführende Informationen .....	40
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	40
8 Einzelnachweise .....	40

## Aktivitäten

---

Das IEA publiziert Berichte, Bücher und Abhandlungen zu allen Gebieten der Wirtschaftspolitik und gibt die Zeitschrift „Economic Affairs“ heraus. Weiterhin veranstaltet es Konferenzen, Seminare, Vorträge und Arbeitsessen, an denen Politiker, Studenten, Journalisten, Führungspersonen aus der Wirtschaft und Wissenschaftler teilnehmen. Die Arbeit des IEA wird von einem internationalen Netzwerk von Wissenschaftlern und Politikexperten unterstützt, die sich an der Forschung beteiligen. Dazu gehören die Mitglieder des [Academic Advisory Council](#) und die [Fellows](#). Weiterhin wurde ein [Shadow Monetary Policy Committee](#) mit initiiert.

Das IEA ist in den folgenden Bereichen aktiv: Energy and Environment, Government and Institutions, Healthcare, Housing and Planning, Labour Market, Lifestyle Economics, Markets and Morality, Monetary Policy, Regulation, Society and Culture, Tax and Fiscal Policy, Trade, Development and Immigration, Transport, Welfare.

## Kooperationen

---

### Atlas Network

---

Das IEA kooperiert mit dem [Atlas Network](#), zu dessen Partnern es gehört. Gemeinsam organisierten sie das [Europe Liberty Forum 2022](#). Über die „American Friends of the Institute of Economic Affairs“ unterstützt das [Atlas Network](#) das IEA auch finanziell.

### EPICENTER

---

[EPICENTER](#), ein Netzwerk libertärer Denkfabriken, ist vom IEA initiiert worden. Im EU Transparenzregister gab EPICENTER an, im Jahr 2016 vollständig vom IEA finanziert und personell ausgestattet zu sein.<sup>[8]</sup> Adam Bartha, Head of International Relations beim IEA, ist Direktor des [EPICENTER](#). Jacob Farley, ehemaliger General Intern bei IEA, ist Projektmanager.<sup>[9]</sup>

## Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen

---

### Generaldirektor

---

Generaldirektor ist [Mark Littlewood](#), Kommentator bei einer Vielzahl von Zeitungen und Fernsehsendern

## Kuratoren ("Trustees")

---

**Kuratoren** sind u.a. (Stand: 07/2023):

- Neil Record (Vorsitzender), Gesellschafter und Chairman der Record plc (Currency and Asset Manager) und Vorsitzender von [Net Zero Watch](#) (frühere Bezeichnung: [Global Warming Policy Forum](#)), einer Kampagnen-Initiative der Klimafaktenleuger-Organisation [Global Warming Policy Foundation](#)<sup>[10]</sup>
- Nigel Vinson (Vizepräsident auf Lebenszeit), Politiker der Conservative Party und von 1985 bis 2022 Mitglied des House of Lords, ist 2014 als geheimer Spender der Klimafaktenleuger-Organisation [Global Warming Policy Foundation](#) ermittelt worden<sup>[11][12]</sup> Über seinen Nigel Vinson Charity Trust unterstützt er eine Vielzahl libertärer und Pro-Brexit-Organisationen
- Linda Edwards (Mitglied), Vorstandsmitglied der Welbeck House Limited, hat eine langjährige Verbindung zum [Cato Institute](#). Sie ist Kuratoriumsmitglied der [Reason Foundation](#), Mitglied des Verwaltungsrats des [Atlas Network](#) und des Instituto Bruno Leoni, einem Mitglied von [EPICENTER](#)

## Advisory Council

---

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar.

## Fellows und Academic Advisors

---

Die Fellows und Mitglieder des Academic Advisory Council sind [hier](#) abrufbar. Fellow ist Mark Pennington, Professor für Politische Ökonomie am King's College/London, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und des Netzwerks [NOUS](#).

## Finanzen

---

Das IEA finanziert sich über Spenden von Personen, Unternehmen und Stiftungen sowie Einnahmen aus Verkäufen von Publikationen und Konferenzen.<sup>[13]</sup> Auf der Webseite gibt es keine Hinweise auf einzelne Spender und die Höhe der Spenden. 2020/2021 verfügte das IEA über ein Budget in Höhe von über 2,3 Mio. £.<sup>[14]</sup>

Nach Recherchen des DeSmogBlog Project erhält das IEA Spenden unmittelbar oder über die „American Friends of the Institute of Economic Affairs“.<sup>[15]</sup> Größte Spender sind danach die Earhart Foundation, die John Templeton Foundation (Großspender des [Atlas Network](#) sowie von [PROMETHEUS](#)) und des [Donors Trust](#), dessen Großspender mittelbar die Stiftungen von [Charles G. Koch](#) Koch sind.<sup>[16][17]</sup>

## Geschichte

---

Das IEA ist 1955 von Anthony Fisher zur Verbreitung der Ideen des neoliberalen Vordenkers von [Friedrich August von Hayek](#) gegründet worden. Fisher gründete später auch das "International Policy Network" und die [Atlas Economic Research Foundation](#), die weltweit eine Vielzahl wirtschaftsliberaler Denkfabriken initiiert hat. Erster Präsident des IEA wurde der Wirtschaftswissenschaftler Ralph Harris, laut „The Guardian“ der Hohepriester der libertären Rechten, der sich für die Entfesselung des Marktes, die Kastration der

Gewerkschaften und die Abschaffung des Mindestlohns einsetzte.<sup>[18]</sup> Vizepräsident wurde der Ökonom Arthur Seldon. Unterstützt wurde das Institut von Oliver Smedley, Inhaber der Investment and General Management Services (IGMS). 1959 organisierte das IEA die Oxford Konferenz der u.a. von Hayek gegründeten Mont Pelerin Society (MPS), dem weltweit bedeutendsten neoliberalen Elitennetzwerk. 1967 wurde Ralph Harris ehrenamtlicher Generalsekretär und 1982 Präsident der MPS.<sup>[19]</sup> Oliver Seldon wurde 1980 zum Mitglied des Board der MPs ernannt, 1982 zum Vizepräsidenten, 1996 zum „Honorary Fellow“.

Quelle: <sup>[20]</sup>

## Weiterführende Informationen

- ...

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

## Einzelnachweise

- ↑ Global Directory, atlasnetwork.org, abgerufen am 16.07.2023
- ↑ EPICENTER, iea.org.uk, abgerufen am 16.07.2023
- ↑ Lord Harris of High Cross, 20.10.2006, theguardian.com, abgerufen am 30.12.2016
- ↑ What We Do, iea.org.uk, abgerufen am 16.07.2023
- ↑ Announcement of the IEA Brexit Prize, abgerufen am 16.07.2023
- ↑ Two secret funders of Nigel Lawson’s climate sceptic organisation revealed, 02.09.2014, theguardian.com, abgerufen am 31.12.2016
- ↑ IEA: history of close Ties with tobacco Industry, tobaccotactics.org vom 15.12.2020, abgerufen am 18.07.2023
- ↑ Eintrag im EU Transparenzregister, web.archiv.org, abgerufen am 18.07.2023
- ↑ Jacob Farley, iea.org, abgerufen am 18.07.2023
- ↑ Climate change denial charity Global Warming Policy Foundation wins 2022 Rusty Razor Award, skeptic.org vom 29.10.2022, abgerufen am 17.07.2023
- ↑ Two secret funders of Nigel Lawson’s climate sceptic organisation revealed, 02.09.2016, theguardian.com, abgerufen am 31.12.2016
- ↑ Exclusive: Influential UK net-zero sceptics funded by US oil ‚daek money‘, opendemocracy.net vom 04.05.2022, abgerufen am 18.07.2023
- ↑ About Us, iea.org.uk, abgerufen am 30.12.2016
- ↑ FAQs, iea.org, abgerufen am 17.07.2023
- ↑ Institute of Economic Affairs (IEA), desmogblog.com, abgerufen am 17.07.2021
- ↑ Institute of Economic Affairs, desmog.com, abgerufen am 17.07.2023
- ↑ The Freedom Accelerator: Reviving the German Freedom Movement, templeton.org, abgerufen am 17.07.2023
- ↑ Lord Harris of High Cross, 20.10.2006, theguardian.com, abgerufen am 30.12.2016
- ↑ Presidents of the Mont Pelerin Society, montpelerin.org, abgerufen am 30.12.2016
- ↑ Chronology, iea.org, abgerufen am 29.12.2016

## Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft

Die **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft** ist eine Vereinigung zur Förderung von marktradikalen Ideen im Sinne von [Friedrich August von Hayek](#). Sie war bis zum Streit um die Abgrenzung zur AfD im Jahr 2021 eng mit der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) verbunden (diese ist nicht identisch mit der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)). Die Hayek-Gesellschaft spielte lange Zeit eine führende Rolle bei der ideologischen Ausrichtung und Koordinierung einer Vielzahl neoliberaler Denkfabriken und Netzwerke. Im Juli 2015 trat ein großer Teil des wirtschaftsliberalen Flügels aus Protest gegen die zunehmende Ideologisierung und Radikalisierung aus der

Hayek-Gesellschaft aus.<sup>[1]</sup> Zu ihnen gehörten auch Repräsentanten der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#) und der [FDP](#). 2017 und 2021 sind weitere Mitglieder aus Protest gegen eine Angleichung an AfD-Positionen ausgetreten. Die Spaltungstendenzen erklären sich nach Auffassung des Historikers Quinn Slobodian auch daraus, dass Hayek sowohl unter Neoliberalen als auch unter Rechtspopulisten eine Ikone geworden ist.<sup>[2]</sup> Die rechtsneoliberale Vorstellung vom »Volkskapital« ordne Ländern Intelligenz-Durchschnittswerte in einer Weise zu, die das Konzept des »Humankapitals« kollektiviere und ihm angeborene, vererbare Qualitäten zuschreibe.

Personelle Verflechtungen gibt es mit den [Mises Instituten](#), dem Verband [Die Familienunternehmer - ASU](#) und der [Alternative für Deutschland \(AfD\)](#). Ein prominentes Neu-Mitglied ist Hans-Gorg Maaßen, ehem. Präsident des Bundesverfassungsschutzes, der die WerteUnion als Partei gegründet hat. Von der Hayek-Gesellschaft wird Maaßen auf Youtube als "Verfassungsschützer der Freiheit" präsentiert.<sup>[3]</sup> Zu den Aktivisten gehört der Jurist Ulrich Vosgerau, der beim Geheimtreffen von rechtssextremistischen Funktionären in Potsdam dabei war.

### Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft e.V.

<b>Rechtsform</b>	eingetragener Verein
<b>Tätigkeitsbereich</b>	
<b>Gründungsdatum</b>	Mai 1998
<b>Hauptsitz</b>	10117 Berlin, Albrechtstr. 11
<b>Lobbybüro</b>	
<b>Lobbybüro EU</b>	
<b>Webadresse</b>	<a href="http://hayek.de">hayek.de</a>

### Inhaltsverzeichnis

1 Aktivitäten .....	42
2 Forum Freiheit .....	42
3 Verleihung der Hayek-Medaille .....	42
4 Kontroversen und Austritte .....	43
4.1 Streit 2015 .....	43
4.2 Streit 2017: Abgrenzung zur AfD .....	43
4.3 Streit 2021: Abgrenzung zur AfD .....	43
5 Organisationsstruktur und Personal .....	45
5.1 Vorstand .....	45
5.2 Aktivisten .....	46
5.3 Mitglieder .....	46
6 Finanzen .....	47
7 Verbindungen .....	47
7.1 Atlas Network .....	47
7.2 Alternative für Deutschland (AfD) .....	48
7.3 Die Familienunternehmer - ASU .....	48
7.4 Ludwig von Mises Institute .....	48

7.5 Degussa Goldhandel GmbH .....	49
7.6 Hayek-Institut .....	49
7.7 Jenaer Allianz .....	49
7.8 Liberales Institut Zürich .....	49
8 Lobbystrategien und Einfluss .....	49
8.1 Umwelt/Klimaschutz .....	49
9 Zitat .....	50
10 Weiterführende Informationen .....	50
11 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	50
12 Einzelnachweise .....	50

## Aktivitäten

Zweck der im Mai 1998 gegründeten Hayek-Gesellschaft ist u.a. die „Vernetzung“ von Nachwuchswissenschaftlern, Publizisten und Politikern, die Abhaltung von Tagungen und Symposien, die Verleihung einer „Hayek-Medaille“ sowie die Veranstaltung eines Essay-Wettbewerbs.

## Forum Freiheit

Das „Forum Freiheit“ ist eine lockere Allianz von verschiedenen Organisationen und Vereinen, deren Ziel eine allgemeine Werbung für die Idee der Freiheit oder für die Realisierung der Freiheit in bestimmten Einzelbereichen (z.B. im Bildungswesen, im Gesundheitswesen) ist.<sup>[4]</sup> Das [FORUM FREIHEIT 2022](#) wurde von der Hayek-Gesellschaft veranstaltet und vom [Liberalen Institut Zürich](#) und dem [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) unterstützt. Neben Vorstandsmitgliedern der Hayek-Gesellschaft hält Thilo Sarazzin regelmäßig Vorträge auf den Foren und sonstigen Veranstaltungen der Gesellschaft. Als Leiter eines Panels des Forums Freiheit betätigte sich 2022 [Roland Tichy](#), dem 2015 die Hayek-Medaille verliehen wurde<sup>[5]</sup> Auf dem [FORUM Freiheit 2019](#) referierte Michael Limburg, Vizepräsident des Klimaktenleugner-Instituts [EIKE](#) und Mitglied der AfD, zum Thema „Klimasozialismus“.

## Verleihung der Hayek-Medaille

Die Hayek-Gesellschaft verleiht jährlich die Hayek-Medaille an „Medaillenträger national“ und „Medaillenträger international“. Die Preisträger sind [hier](#) abrufbar. 2024 wird die Hayek-Medaille an den [libertären argentinischen Präsidenten Javier Milei](#) verliehen, der der Welt ein leuchtendes Beispiel für die Kraft liberaler Ideen in einem demokratischen Gemeinwesen gebe - gerade in Zeiten großer Not.<sup>[6]</sup> Der Vorsitzende Stefan Kooths begründete die Entscheidung eingehend in einem [Interview mit dem Handelsblatt](#).

Der [Hayek-Sonderpreis für exzellentes Networking](#) ging 2023 an das AfD-nahe Radio [KONTRAFUNK](#) mit Sitz in der Schweiz. Offizieller Gründer und Chefredakteur von Kontrafunk ist das AfD-Mitglied [Burkard Müller-Ulrich](#).<sup>[7]</sup>

## Kontroversen und Austritte

---

### Streit 2015

---

Im Juli 2015 sind die Vorstandsmitglieder [Karen Horn](#) und [Michael Wohlgemuth](#) sowie fünfzig weitere Mitglieder nach Auseinandersetzungen um die politische Ausrichtung aus der Gesellschaft ausgetreten.<sup>[8][9]</sup> Horn hatte u. a. in einem Artikel im "Schweizer Monat" jene Vulgärliberalen kritisiert, die sich in verantwortungsloser Vereinfachung gesellschaftlicher Fragen daran ergötzen, als Staatshasser den eigenen Beissreflex zu üben und die rechten, reaktionären Kräfte, die sich missverständlich als "wertkonservative Liberale" bezeichnen.<sup>[10]</sup> Daraufhin hatten 26 Mitglieder - unter ihnen der frühere FDP-Politiker [Frank Schäffler](#) - in einem offenen Brief den Rücktritt von Frau Horn gefordert. Der Austritt eines großen Teils des wirtschaftsliberalen Flügels, zu dem u.a. Christian Lindner (FDP-Vorsitzender), [Michael Hüther](#) (Direktor des [Institut der deutschen Wirtschaft](#)) und [Lars P. Feld](#) (Vorsitzender des [Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung](#) und Leiter des [Walter Eucken Institut](#)) gehören, hat faktisch zu einer Spaltung der Gesellschaft geführt. In einem Artikel für die die Neue Züricher Zeitung schilderte Peter Fischer, eines der ausgetretenen Mitglieder, die Ereignisse aus seiner Sicht und sprach von einem "Streit um Abgrenzung gegenüber Rechtskonservativen, Toleranz und zivilisierte Umgangsformen".<sup>[11]</sup> 2016 gründeten die Ausgetretenen das Netzwerk [NOUS](#).<sup>[12]</sup>

### Streit 2017: Abgrenzung zur AfD

---

Im Juni 2017 sind [Günter Ederer](#) (bis dahin Kuratoriumsmitglied der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#)) und [Peer Ederer](#) (bis dahin Vorstandsmitglied der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#)) aus Protest gegen eine zunehmende Angleichung an AfD-Positionen aus der Hayek-Gesellschaft ausgetreten.<sup>[13]</sup> Günter Ederer schrieb in einem Brief an die Mitglieder, der Kreis sei zu einem „Mistbeet der AfD“ verkommen. Kritisiert wurde auch, dass in den „Juniorenkreisen Politik“, an deren Organisation der Brüssler Büroleiter von [Beatrix von Storch](#) beteiligt ist, angeblich AfD-Inhalte statt Hayeks Gedanken vermittelt werden.

### Streit 2021: Abgrenzung zur AfD

---

Der ungeklärte Umgang mit der AfD und ihren Mitgliedern hat eine Austrittswelle unter prominenten Mitgliedern der Hayek-Gesellschaft ausgelöst. Dazu gehören zwei Stellvertretende Vorstandsmitglieder (Christoph Zeitler und Frederik C. Roeder) sowie weitere langjährige Mitglieder ([Frank Schäffler](#) und Thomas Mayer). Nach Angaben des Stiftungsrats hat es in der Vergangenheit auffällige Versuche von AfD-Mitgliedern gegeben, die Mitgliedschaft in der Hayek-Gesellschaft zu erwerben. Die Stiftung werde deshalb mit sofortiger Wirkung Veranstaltungen und Projekte weder finanziell noch ideell fördern, an denen AfD-Mitglieder und oder Mitarbeiter von Partei und Fraktionen in welcher Form auch immer teilnehmen. Das nicht bindende Votum sei mit fünf zu eins Stimmen gefallen. In der Hayek-Gesellschaft selbst gibt es laut der Online-Ausgabe des Spiegel keine Mehrheit für eine klare Abgrenzung gegenüber der AfD. Der Vorstandsvorsitzende [Stefan Kooths](#) (Direktor der Abteilung für Konjunktur und Wachstum des Instituts für Weltwirtschaft) sehe die Gefahr für liberale Ideen weniger in einer großen Nähe zu Rechten, sondern eher in Angriffen von Linken. Der Vorwurf der AfD-Nähe ist nach Kooths Auffassung zu „einer politischen Kampfvokabel geworden, ähnlich der Nazikeule“. Zur Entschärfung der Debatte ist [Alice Weidel](#), Co-Vorsitzende der AfD-Bundestagsfraktion, am 1. Februar 2021 aus der Hayek-Gesellschaft ausgetreten.

Quellen: <sup>[14]</sup><sup>[15]</sup><sup>[16]</sup><sup>[17]</sup>

## Organisationsstruktur und Personal

### Vorstand

Name	Verbindungen
<p><a href="#">Stephan Kooths</a> (Vorsitzender des Vorstands)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW): Direktor des Forschungszentrums Konjunktur und Wachstum</li> <li>• <a href="#">BSP Business and Law School</a>, Professor für Volkswirtschaftslehre</li> <li>• Mittelstandsnetzwerk <a href="#">Internationaler Wirtschaftssenat</a>: Mitglied des Präsidiums</li> <li>• CDU/CSU-Fraktion: Referent<sup>[18]</sup></li> <li>• <a href="#">Liberales Institut Zürich</a>: Mitglied des Akademischen Beirats</li> <li>• <a href="#">Mises Institute USA</a>: Mitglied</li> <li>• <a href="#">Mont Pelerin Society</a>, Mitglied</li> <li>• FDP, Mitglied</li> </ul>
<p><a href="#">Gerd Habermann</a> (Geschäftsführender Vorstand)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Die Familienunternehmer - ASU</a>: Mitglied der Ordnungspolitischen Kommission und bis 2010 Direktor des Unternehmerinstituts (UNI)</li> <li>• <a href="#">Deutsche Stiftung Eigentum</a>: Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• <a href="#">Ludwig-Erhard-Stiftung</a>: Fördermitglied</li> <li>• <a href="#">Mises Institute Europe</a>: Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats, <a href="#">Ludwig von Mises Institut Deutschland</a>: Autor</li> <li>• <a href="#">Mont Pelerin Society</a>, Mitglied</li> <li>• FDP: Mitglied</li> </ul>
<p><a href="#">Carlos Gebauer</a> (Stellv. Vorsitzender und Kontaktpartner für Presse und Medien)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsanwaltskanzlei Lindenau, Prior &amp; Partner: Mitarbeiter<sup>[19]</sup></li> <li>• <a href="#">Property and Freedom Society</a>, Referent bei den Jahrestagungen 2009 und 2014</li> <li>• <a href="#">Liberales Netzwerk</a>: Berater, bis 2008 Mitglied des Stiftungsrats</li> <li>• <a href="#">Liberaler Aufbruch</a>: Gründungsmitglied</li> <li>• <a href="#">Alternative für Deutschland (AfD)</a>: Moderator bei Wahlkampfveranstaltungen<sup>[20]</sup></li> <li>• <a href="#">Mises Institut Deutschland</a>: Interviewpartner</li> <li>• "Die Freie Welt" und "eigentümlich frei": Autor</li> <li>• Ärztemagazin DER KASSENARZT: Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat</li> <li>• FDP Duisburg: Stellv. Kreisvorsitzender<sup>[21]</sup></li> </ul>
<p><a href="#">Thorsten Harke</a> (Stellv. Vorsitzender)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsident der <a href="#">Harke Group</a>, die Veranstaltungen des <a href="#">Mises Instituts Deutschland</a> sponsert<sup>[22]</sup></li> <li>• <a href="#">Die Familienunternehmer - ASU</a>, Stellv. Vorsitzender des Regionalkreises Ruhr</li> <li>• Verband Chemiehandel, Mitglied des Vorstands</li> </ul>

<p>Gerhard Papke (Schatzmeister)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Papke unterstützt Hans-Georg Maaßen, den Parteigründer und ehem. Präsidenten des Bundesverfassungsschutzes, mit dem er in Dresden bei einer Veranstaltung unter dem Titel „Migrationswende“ auftrat.<sup>[23]</sup></li> <li>• Präsident der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft</li> <li>• ehem. nordrhein-westfälischer FDP-Wirtschaftspolitiker, der sich als Spitzenpolitiker zurückzog, nachdem es ihm nicht gelungen war, die Partei zu einem nationalliberalen Kurs zu drängen.<sup>[24]</sup></li> </ul>
<p>Lisa Marie Kraul</p>	<p>Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Makroökonomik und internationale Wirtschaft der Universität Herdecke</p>

(Stand: Februar 2024) Quelle: <sup>[25]</sup>

#### Ehemalige Vorstandsmitglieder:

- (bis 1/2021) Frederik C. Roeder: Vorstandsmitglied von "Students for Liberty" und Geschäftsführer des [Consumer Choice Center](#)
- (bis 1/2021) **Christoph Zeitler**: Professor für Politikwissenschaften an der Evangelischen Hochschule Nürnberg, Mitglied der FDP
- Konrad Hummler: Schweizer Privatbankier, Mitglied der Schweizer FDP und bis 2013 Mitglied des Verwaltungsrats der Neuen Züricher Zeitung
- (bis 7/2015) **Karen Horn**: Mitglied einer Vielzahl von neoliberalen Netzwerken und Denkfabriken, u. a. [Mont Pelerin Society](#) und [Open Europe Berlin](#), [Institut der deutschen Wirtschaft](#): bis Ende März 2012 Berliner Büroleiterin
- (bis 7/2015) **Michael Wohlgemuth**: [Open Europe Berlin](#): Direktor, [Walter Eucken Institut](#): Affiliated Fellow, [Jenaer Allianz](#): Mitbegründer, [Mont Pelerin Society](#): Mitglied, [Konrad-Adenauer-Stiftung](#): Mitglied des "Ordnungspolitischen Beirats"<sup>[26]</sup>

## Aktivisten

---

- Ulrich Vosgerau, Privatdozent der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Köln, Mitglied der Hayek-Gesellschaft und der CDU, der die AfD vor dem Bundesverfassungsgericht vertritt, war beim Geheimtreffen von rechtsextremistischen Funktionären in Potsdam dabei.<sup>[27][28][29]</sup> Auf Einladung der AfD Hamburg schilderte er das Treffen aus seiner Sicht und deutete eine Verschwörung hinter der Veröffentlichung an.<sup>[30]</sup> Vosgerau referiert bei Veranstaltungen der Hayek-Gesellschaft, so beim [Forum Freiheit](#) oder als besonderer Ehrengast bei der Jahreskonferenz der Clubleiter der Hayek-Gesellschaft am 14.10.2023 in Fulda.<sup>[31]</sup> Er ist - wie der Hayek-Gesellschaft-Vorsitzende Kooths - Dozent der [Akademie der Freiheit](#).

## Mitglieder

---

Mitglieder können - auf Vorschlag zweier Mitglieder der Gesellschaft - namentlich Personen aus den Bereichen Wissenschaft, Unternehmerwirtschaft und Publizistik werden. Prominente Mitglieder sind/waren u. a.:

- Hans-Georg Maaßen, ehem. Präsident des Bundesverfassungsschutzes<sup>[32]</sup>
- [Roland Tichy](#)<sup>[33]</sup>

- Oliver Geers, Hörgeräte-Hersteller
- Erich Sixt, Vorstandsvorsitzender der Sixt SE
- Theo Müller, Müller-Milch
- Thomas Bentz, Melitta-Erbe
- Hans-Adam II., Fürst von Liechtenstein
- Siegfried von Hohenau, Münchner Unternehmer
- Markus Krall, ehem. Sprecher und Mitglied der Geschäftsführung der Degussa Goldhandel GmbH, Gründer der [Atlas-Initiative](#)
- Thorsten Polleit, Chefökonom der Degussa Goldhandel GmbH, Präsident des [Mises Institut Deutschland](#)
- Gunther Schnabl, Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Autor des [Mises Institut USA](#), Senior Fellow des Flossbach von Storch Research Institute
- Philip Plickert, Wirtschaftsredakteur der FAZ<sup>[34]</sup>, Mitglied des Kuratoriums von [ECONWATCH](#)
- Heike Göbel, Wirtschaftsredakteurin der FAZ<sup>[35]</sup>

### Ehemalige Mitglieder

- (bis 1/2021) [Frank Schäffler](#), FDP-Bundestagsabgeordneter, Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#) und des Strategischen Beirats von [Die Familienunternehmer - ASU](#) sowie Mitbegründer der marktliberalen Denkfabrik [Prometheus](#)
- (bis 7/2015) [Christian Lindner](#), Bundesvorsitzender der FDP, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#)
- (bis 7/2015) [Otmar Issing](#), ehem. Direktoriumsmitglied [Europäischer Zentralbankrat](#)

Quelle: <sup>[13]</sup>

## Finanzen

---

Die Hayek-Gesellschaft finanziert sich über die [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) (Stifter: Edmund Radmacher, Stiftungskapital: 3 Mio. Euro), Erträgen der Inge und Edmund Radmacher Stiftung für eine Gesellschaft freier Bürger mit Sitz in Düren (Stiftungskapital: 20 Mio. Euro) und Spenden. Das Budget liegt bei 450 Tsd. Euro. Der verstorbene Stifter Radmacher hat verfügt, dass die Mittel aus der Inge und Edmund Radmacher Stiftung nur so lange fließen wie sein Vertrauter Gerd Habermann, Vorstandsvorsitzender der Stiftung und Vorstandsmitglied der Hayek-Gesellschaft, in der Hayek-Stiftung das Sagen hat.

Quellen: <sup>[13][36][37]</sup>

## Verbindungen

---

### Atlas Network

---

Partner der Hayek-Gesellschaft ist das [Atlas Network](#). Dieses Netzwerk gründet, fördert und koordiniert weltweit neoliberale und libertäre Organisationen. Zu den Sponsoren gehören [ExxonMobile](#), [Philip Morris](#) und die Stiftungen der US-Milliardäre [Charles G. Koch](#) und [David H. Koch](#).

## Alternative für Deutschland (AfD)

---

Folgende AfD-Politiker sind/waren Mitglieder in der Hayek-Gesellschaft:

- (bis 02/2021) [Alice Weidel](#), Co-Vorsitzende der AfD-Bundestagsfraktion, Beisitzerin im AfD-Bundesvorstand, stellv. AfD-Bundessprecherin
- [Beatrix von Storch](#), Stellv. Vorsitzende der AfD-Bundestagsfraktion, Beisitzerin im AfD-Bundesvorstand, stellv. AfD-Bundessprecherin
- [Peter Boehringer](#), Sprecher des AfD-Bundesfachausschusses „Euro, Geld- und Finanzpolitik“, Vorsitzender im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags

Quelle: <sup>[13]</sup>

## Die Familienunternehmer - ASU

---

Folgende Mitglieder/Funktionsträger von [Die Familienunternehmer - ASU](#) sind Mitglieder der Hayek-Gesellschaft oder mit ihr verbundenen Hayek-Stiftung:

- [Gerd Habermann](#), ordnungspolitischer Berater der Familienunternehmer, ist Geschäftsführender Vorstand der Hayek-Gesellschaft<sup>[38]</sup>
- Marie-Christine Ostermann (FDP), Geschäftsführende Gesellschafterin bei Rullko Großeinkauf GmbH & Co. KG, Mitglied des Strategischen Beirats der Familienunternehmer und ehem. Bundesvorsitzende der "Jungen Unternehmer" bei den Familienunternehmern, ist Mitglied der Hayek-Gesellschaft
- Thomas Bentz, Gesellschafter der Melitta Unternehmensgruppe Bentz KG, Kuratoriumsmitglied der Hayek-Stiftung, ist ehem. Vorsitzender der Familienunternehmer
- Volker J. Geers, Mitglied des Aufsichtsrats der Geers Hörakustik AG & Co. KG, Kuratoriumsmitglied der Hayek-Stiftung, ist ehem. Präsident der Familienunternehmer
- Thorsten Harke, Präsident der Harke Group, Stellv. Vorsitzender der Hayek-Gesellschaft, ist Stellv. Vorsitzender des Regionalkreises Ruhr der Familienunternehmer

## Ludwig von Mises Institute

---

Die rechtslibertären [Mises Institute](#) sind [anarchokapitalistisch](#) ausgerichtet. Verbindungen gibt es zu den folgenden Instituten:

Ludwig von Mises Institut Deutschland

Thorsten Polleit, Präsident des deutschen Mises-Instituts, ist Mitglied der Hayek-Gesellschaft und hält auf deren Veranstaltungen regelmäßig Vorträge.<sup>[39]</sup> Der im April 2012 vom Milliardär [August von Finck](#) zum Chefökonom von Degussa Goldhandel ernannte Polleit hat im Oktober 2012 das deutsche Mises Institut gegründet, das seinen Sitz in der Residenz von Degussa Goldhandel München hat.<sup>[40]</sup> Weiterhin ist er Adjunct Scholar am Ludwig von Mises Institute in Auburn, Alabama.<sup>[41]</sup> Laut „Capital“ machte sich der Trump-Fan Polleit unmittelbar nach dem Sturm auf das Capitol für den Versuch rechtsextremer Republikaner stark, die Bestätigung des Wahlsiegers Biden durch die Einrichtung einer „Sonderkommission“ zu verhindern.<sup>[42]</sup>

Ludwig von Mises Institute-Europe

Gerd Habermann, Geschäftsführender Vorstand der Hayek-Gesellschaft ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Mises Institute-Europe und Autor des Mises Instituts Deutschland.

Ludwig von Mises Institute Auburn/Alabama

Stephan Kooths, Vorstandsvorsitzender der Hayek-Gesellschaft ist Mitglied des Mises Institute USA.

## Degussa Goldhandel GmbH

---

Die Degussa Goldhandel GmbH ist ein Unternehmen des Milliardärs [August von Finck](#), der in der Vergangenheit mehrfach durch hohe Parteispenden und die Unterstützung rechter oder konservativer Parteien und Organisationen aufgefallen ist. Markus Krall, Sprecher und Mitglied der Geschäftsführung der Degussa Goldhandels GmbH, und Thorsten Polleit, Chefökonom der Degussa Goldhandels GmbH, sind Mitglied der Hayek-Gesellschaft.<sup>[43]</sup> Christophe Lüttmann, Leiter der Niederlassung Düsseldorf der Degussa Goldhandel GmbH, ist Vorsitzender des Hayek-Clubs Münsterland.<sup>[44][45]</sup> Partner des Hayek-Clubs Münsterland sind u.a. das Ludwig von Mises Institut Deutschland und das Mises Institute Auburn/Alabama.

## Hayek-Institut

---

Partner der Hayek-Gesellschaft ist das österreichische [Hayek Institut](#)

## Jenaer Allianz

---

[Gerd Habermann](#), Geschäftsführender Vorstand der Hayek-Gesellschaft, ist Mitglied der [Jenaer Allianz](#), in der Lobbyorganisationen ([Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#), [Die Familienunternehmer - ASU](#) und der [Bund Katholischer Unternehmer](#)) mit Stiftungen und neoliberalen Denkfabriken kooperieren.

## Liberales Institut Zürich

---

Partner der Hayek-Gesellschaft ist das Liberale Institut Zürich<sup>[46]</sup>

## Lobbystrategien und Einfluss

---

### Umwelt/Klimaschutz

---

Beim Thema Klimapolitik vertritt die Hayek-Gesellschaft überwiegend die Positionen der Leugner/Skeptiker des Klimawandels. So heißt es in einem auf der eigenen Webseite veröffentlichten Positionspapier vom 23. Februar 2010 mit dem Titel "Die Klimakatastrophe findet nicht statt":

*"Da die Natur das Klima bestimmt, gibt es weder einen Grund, die CO2 Emissionen zu reduzieren noch für andere Zwangsmassnahmen und steuerliche Belastungen und Regulierungen auf nationaler und globaler Ebene".<sup>[47]</sup>*

Zu den Unterzeichner gehört der wissenschaftlich umstrittene [Fred Singer](#), der nach Einschätzung der ZEIT "Teil eines von der Industrie finanzierten Komplexes von Verbänden und Instituten (ist), der rund um Washington gewachsen ist. Eine Art Potemkinsches Dorf der Wissenschaft, bevölkert von bezahlten Experten, die den Interessen ihrer Auftraggeber dienen".<sup>[48]</sup>

**Michael Limburg**, bekannter Klimaleugner, Vizepräsident des [Europäischen Instituts für Klima und Energie](#) (EIKE) sowie Mitglied der Hayek-Gesellschaft und der AfD, tritt bei Veranstaltungen der Hayek-Gesellschaft als Referent auf. Am 30. Oktober 2019 hielt er auf dem von der Hayek-Gesellschaft organisierten FORUM FREIHEIT 2019 einen Vortrag zum Thema „Klimasozialismus“.<sup>[49]</sup> Limburg war der einzige Referent zu diesem Thema; seriöse Klimawissenschaftler waren nicht geladen. Die Moderation übernahm Carlos A. Gebauer, Vorstandsmitglied der Hayek-Gesellschaft, der bereits 2010 in einem bei family.fair gesendeten Interview mit Limburg als dessen Stichwortgeber fungierte.<sup>[50]</sup> Am 23. September 2019 referierte Limburg beim Hayek-Club Berlin zum Thema: „Kann unsere Energiewende das Klima retten?“<sup>[51]</sup>

## Zitat

Ob in der Hayek-Gesellschaft oder im breiten Diskurs der Öffentlichkeit – ich habe es nie gern gesehen, wenn Leute vor allem danach streben, sich in einem Biotop gleichgesinnter Ideologen zu bewegen, andere hart auf Linientreue zu testen und einander mit einfachen, möglichst scharfen Parolen hochzuschaukeln. Auch waren die Schriften Hayeks für mich nie eine Art Bibel, sondern schlicht ein wissenschaftliches Werk, mit dem sich zu befassen sehr lohnend ist. Ich halte Sektiererei für unwissenschaftlich und gefährlich. Wer ihr verfällt, pflegt häufig eine Opfermentalität; Andersdenkende sieht er als hassenswerte Subjekte und Teil einer fatalen Verschwörung. Vor einem apokalyptisch gemalten Hintergrund radikalisiert er sich, wird dogmatisch, selbstgerecht, gehässig, intolerant und respektlos. Ich halte das für eine ganz und gar nicht liberale Haltung. Sie ist schlicht anmaßend. Sie ist zudem auch wenig zweckmäßig, wenn es darum gehen soll, andere für den Wert der Freiheit zu erwärmen.

[Karen Horn](#), langjährige Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft in der Begründung ihres Austritts im Juli 2015<sup>[52]</sup>

## Weiterführende Informationen

- [Quinn Slobodian: Hayeks Erben 21.07.2021](#)
- [Aktivitäten der Hayek-Stiftung und -Gesellschaft, Stand: September 2011](#)

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

## Einzelnachweise

- ↑ [Austritte aus der Friedrich A. von Hayek-Gesellschaft](#), [www.erklaerung-leipzig.de](http://www.erklaerung-leipzig.de), abgerufen am 04.05.2020
- ↑ [Hayeks Erben](#), [jacobin.de](http://jacobin.de) vom 21.07.2021, abgerufen am 18.09.2021
- ↑ [Hayek-Tage in Erfurt](#), [hayek.de](http://hayek.de) vom 9./10.2023, abgerufen am 03.09.2023
- ↑ [Forum Freiheit](#), [hayek.de](http://hayek.de), abgerufen am 04.09.2023
- ↑ [Hayek-Tage 2015](#), [hayek.de](http://hayek.de), abgerufen am 04.09.2023
- ↑ [Pressemitteilung 22.02.2024](#), [hayek.de](http://hayek.de), abgerufen am 17.03.2024
- ↑ [Ein Heimatsender für die AfD](#), [taz.de](http://taz.de) vom 06.02.2024, abgerufen am 17.03.2024

8. ↑ [Philipp Plickert: Liberaler Verein Austritte erschüttern Hayek-Gesellschaft](#), FAZ vom 14. Juli 2015, abgerufen am 04.05.2020
9. ↑ [Karen Horn verläßt Hayek-Gesellschaft](#), Junge Freiheit, 14. Juli 2015, Webseite abgerufen am 04.05.2020
10. ↑ [Karen Horn: Auf dem rechten Auge blind? Schweizer Monat](#), Juli 2015, Webseite abgerufen am 04.05.2020
11. ↑ [Exodus aus der Hayek-Gesellschaft: Streit unter Liberalen eskaliert](#), NZZ online vom 14. Juli 2015, aufgerufen am 04.05.2020
12. ↑ [„Netzwerk für Ordnungsökonomik und Sozialphilosophie“ tagt erstmals](#), badische-zeitung.de vom 12.07.2016, abgerufen am 04.05.2020
13. ↑ [13,013,113,213,3 Die Hayek-Gesellschaft-„Mistbeet der AfD“?](#), sueddeutsche.de vom 14.07.2017, abgerufen am 04.05.2020
14. ↑ [AfD-Streit zerreißt liberale Hayek-Gesellschaft](#). spiegel.de vom 31.01.2021, abgerufen am 31.01.2021
15. ↑ [Ist Hayek mit der AfD vereinbar?](#), faz.net vom 31.01.2021
16. ↑ [Mitglieder-Rundschreiben vom 30. Januar 2021](#), hayek.de, abgerufen am 01.02.2021
17. ↑ [Alice Weidel verläßt Hayek-Gesellschaft](#), faz.de vom 01.02.2021, abgerufen am 05.08.2021
18. ↑ [Wir hören zu/Gipfel der CDU/CSU-Fraktion](#), cducusu.de, abgerufen am 17.03.2024
19. ↑ [Homepage Gebauer](#), make-love-not-law, abgerufen am 04.05.2020
20. ↑ [Alternative für Deutschland Wahlkampfauftakt in Düsseldorf, eigentümlich frei](#), 3. September 2013, abgerufen am 04.05.2020
21. ↑ [GDP-Kreisverband Duisburg](#), fdp-duisburg, abgerufen am 09.02.2021
22. ↑ [Mises-Seminar 2018: Die Österreichische Schule der Nationalökonomie - von der Theorie in die Praxis](#), mises.de, abgerufen am 01.01.2022
23. ↑ [„Zur Maaßen-Partei? Bleibt lieber, wo ihr seid!“](#), welt.de vom 12.01.2024, abgerufen am 14.02.2024
24. ↑ [Orbans deutsche Stimme?](#), welt.de vom 20.04.2021, abgerufen am 19.09.2021
25. ↑ [Vorstandsmitglieder der Friedrich A. von Hayek-Gesellschaft](#), Webseite Hayek-Gesellschaft, abgerufen am 14.02.2024
26. ↑ [Positionen Michael Wolgemuth](#), eucken.de, aufgerufen am 04.05.2020
27. ↑ [Asta fordert Titel-Entzug von Privatdozenten](#), ksta.de vom 24.01.2024
28. ↑ [Dr. Ulrich Vosgerau](#), vosgerau.legal.de, abgerufen am 18.03.2024
29. ↑ [Wer aus der CDU beim rechtsextremen „Geheimtreffen“ dabei war - und was die Partei dazu sagt](#), rnd.de vom 12.01.2024
30. ↑ [An einem Abend voller Widersprüche sorgt ein CDU-Mann mit bizarren Thesen für Aufsehen](#), focus.de vom 01.03.2024
31. ↑ [Ökosozialismus](#), youtube.com, abgerufen a, 18.03.2024
32. ↑ [Hayek-Tage in Erfurt](#), hayek.de vom 9./10.2023, abgerufen am 03.09.2023
33. ↑ [Hayek-Club Berlin](#), hayek.de vom 10.06.2020, abgerufen am 04.09.2023
34. ↑ [Austritte erschüttern Hayek-Gesellschaft](#), faz.net vom 14.07.2015, abgerufen am 04.05.2020
35. ↑ [Streitbare Geiser der Freiheit](#), faz.net vom 26.06.2015, abgerufen am 04.05.2020
36. ↑ [Langer Marsch von rechts](#), afdwatchafd.wordpress.com vom 18.09.2015, aufgerufen am 04.05.2020
37. ↑ [Nachruf Dr. Edmund Radmacher](#), hayek.de vom 20.05.2016, aufgerufen am 04.05.2020
38. ↑ [Profil](#), misesde.org, abgerufen am 04.05.2020
39. ↑ [Die EZB auf den Spuren der Reichsbank](#), youtube.com vom 09.07.2020, abgerufen am 06.08.2021
40. ↑ [Degussa und Antidemokratie](#), andreaskemper.org vom 05.05.2020, abgerufen am 06.08.2021
41. ↑ [Absolute Eigentumsrechte als ökologischer Imperativ](#), misesde. vom 18.11.2020, abgerufen am 06.08.2021

42. ↑ [Die deutschen Trumpisten haben nichts dazu gelernts](#), capital.de vom 06.08.2021, abgerufen am 06.08.2021
43. ↑ [Was Sie schon immer über Inflation wissen sollten](#), hayek-institut.at vom 14.04.2021, abgerufen am 13.09.2021
44. ↑ [Willkommen beim Hayek-Club Münsterland](#), freiheitswerte.de, abgerufen am 24.08.2021
45. ↑ [Goldankauf boomt](#), degussa-goldhandel vom 04.11.2020, abgerufen am 24.08.2021
46. ↑ [Links](#), libinst.ch, abgerufen am 04.05.2020
47. ↑ [Die Klimakatastrophe findet nicht statt, Webseite Hayek-Gesellschaft](#), abgerufen am 04.05.2020
48. ↑ [Die Klimakrieger. Wie von der Industrie bezahlte PR-Manager der Welt seit Jahren einreden, die Erderwärmung finde nicht statt](#). ZEIT online vom 28. November 2012, abgerufen am 04.05.2020
49. ↑ [FORUM FREIHEIT 2019](#), hayek.de, abgerufen am 04.05.2020
50. ↑ [Michael Limburg im Gespräch mit Carlos A. Gebauer über das Weltklima](#), Gloria.tv vom 24.04.2010, abgerufen am 04.05.2020
51. ↑ [Vergangene Veranstaltung](#), hayek-berlin.de, abgerufen am 04.05.2020
52. ↑ [Austritte aus der Friedrich A. von Hayek-Gesellschaft](#), www.erkaerung-leipzig.de, abgerufen am 04.05.2020

## NOUS

### NOUS

**Rechtsform**

**Tätigkeitsbereich** Netzwerk neoliberaler Organisationen und Wissenschaftler

**Gründungsdatum** 2016

**Hauptsitz** Freiburg (c/o [Walter Eucken Institut](#))

**Lobbybüro**

**Lobbybüro**

**EU**

**Webadresse** [nous.network](https://nous.network)

**se**

### Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte .....	53
2 Mitglieder .....	53
3 Partner .....	53
4 Ansprechpartner .....	54
5 Verbindung zu internationalen Netzwerken .....	54
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	54
7 Einzelnachweise .....	54

## Kurzdarstellung und Geschichte

---

NOUS ist ein Netzwerk für Ordnungsökonomik und Sozialphilosophie, das 2016 von ehemaligen Mitgliedern der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) gegründet worden ist.<sup>[1]</sup> Etwa 50 Mitglieder waren 2015 ausgetreten, weil die Hayek-Gesellschaft nach ihrer Auffassung zunehmend von einem rechten Milieu bestimmt wird, das mit dem Vermächtnis von Hayeks nichts zu tun hat.

Dem beim [Walter Eucken Institut](#) angesiedelten Netzwerk gehören neoliberale Wissenschaftler (Ökonomen, Philosophen, Politikwissenschaftler) sowie neoliberale Institute und Organisationen an, die sich überwiegend auch als Politikberater betätigen. Verbindungen gibt es insbesondere zu Organisationen, die der CDU, der FDP und der Wirtschaft nahe stehen. Nach eigenen Angaben unterstützt das Netzwerk die Forschung, den wissenschaftlichen Austausch, die Vernetzung und die Förderung von Nachwuchs auf den für freiheitliches ordnungspolitisches Denken relevanten Feldern von Philosophie, Politik und Ökonomik und darüber hinaus.<sup>[2]</sup> Zu den Aktivitäten gehört die Agora Sommerakademie (Veranstalter: NOUS und [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)), der Diskussionskreis Wissenschaft und der Diskussionskreis Publizistik.

## Mitglieder

---

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar.

Vorsitzende sind:

- [Karen Horn](#), Dozentin für ökonomische Ideengeschichte, Vorstandsmitglied der [Herbert-Giersch-Stiftung](#), Fellow des [Institut der deutschen Wirtschaft](#) (IW), Policy Fellow des [Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit](#) (IZA), Stellv. Kuratoriumsvorsitzende des [Walter Eucken Institut](#), Vorstandsmitglied der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#) und des [Council on Public Policy](#), Kuratoriumsmitglied des [Zentrum für ökonomische Bildung](#), Vertrauensdozentin und Mitglied der Freiheitsgesellschaft der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), Mitglied der [Mont Pelerin Society](#), der [Jenaer Allianz](#), des Kuratoriums von [Open Europe Berlin](#) sowie des Beirats der [Die Familienunternehmer - ASU](#)<sup>[3]</sup>
- [Lars P. Feld](#), Direktor des [Walter Eucken Institut](#), Mitglied des [Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium der Finanzen](#), ehem. Mitglied des [Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung](#) (SVR), Sprecher des „Kronberger Kreises“ der [Stiftung Marktwirtschaft](#), Präsidiumsmitglied der [Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik](#), Kuratoriumsmitglied von [ECONWATCH](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Wirtschaftsrat der CDU](#), der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#) und der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) sowie Mitglied des [Wilhelm-Röpke-Institut](#)

## Partner

---

Partner sind: [Atlas Network](#), [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), [ECONWATCH](#), [Hanns Martin Schleyer Stiftung](#) (Gründer: [Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände](#) und [Bundesverband der Deutschen Industrie](#)), [Walter Eucken Institut](#) und [Wilhelm-Röpke-Institut](#).<sup>[4]</sup>

## Ansprechpartner

---

Ansprechpartner des Diskussionskreises Wissenschaft sind:

- **Gerhard Wegner**, Professor für Institutionenökonomie und Wirtschaftspolitik an der Universität Erfurt, Vorstandsmitglied des **Wilhelm-Röpke-Institut**, Mitglied des **Walter Eucken Institut** und des Promotionskollegs der **Konrad-Adenauer-Stiftung** (KAS)
- **Stefan Kolev**, Professor für Wirtschaftspolitik an der Westsächsischen Hochschule Zwickau, Vorstandsvorsitzender des **Wilhelm-Röpke-Institut**, Mitglied des **Walter Eucken Institut** und Vertrauensdozent der **Friedrich-Naumann-Stiftung**

Ansprechpartner Publizistik

- **Karen Horn** (siehe Vorsitzende)
- **Michael Wohlgemuth**, Professor für politische Ökonomie an der Universität Witten/Herdecke, Direktor von **Open Europe Berlin**, Sprecher der **Jenaer Allianz**, Kuratoriumsmitglied des **Zentrum für ökonomische Bildung**, Mitglied des Ordnungspolitischen Beirats und des Promotionskollegs der **Konrad-Adenauer-Stiftung** (KAS) sowie Affiliated Fellow am **Ratio Institute**, Stockholm

## Verbindung zu internationalen Netzwerken

---

Zu den NOUS-Wissenschaftlern gehören auch Repräsentanten des weltweit größten neoliberalen Elitennetzwerkes **Mont Pelerin Society**, des libertären und klimaskeptischen **Atlas Network** und des britischen marktliberalen **Institute of Economic Affairs**, das die Thatcher-Reformen konzipiert hat. So ist das Mitglied Peter J. Boettke Präsident der **Mont Pelerin Society**. Tom G. Palmer ist für die internationalen Programme des **Atlas Network** zuständig, dem 478 Partner in 96 Ländern angehören.<sup>[5]</sup> Mark Pennington ist Kurator des **Institute of Economic Affairs** und in der **Mont Pelerin Society** aktiv.

Beide Vorsitzende von NOUS - **Karen Horn** und **Lars P. Feld** - sind Mitglieder der **Mont Pelerin Society**

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

## Einzelnachweise

---

1. ↑ „Netzwerk für Ordnungsökonomik und Sozialphilosophie“ tagt erstmals, 12.07.2016, badische-zeitung.de, abgerufen am 20.02.2017
2. ↑ Über uns, nous.network, abgerufen am 19.02.2017
3. ↑ Profil, karenhorn.de, abgerufen am 19.02.2017
4. ↑ Our partners, nous.network, abgerufen am 24.07.2021
5. ↑ Global Directory, atlasnetwork.org, abgerufen am 24.07.2021

## EPICENTER

**EPICENTER** (European Policy Information Center) ist ein Think-Tank-Netzwerk, welches als Nachfolger des seit 2009 inaktiven [Stockholm Networks](#) von 6 europäischen Think Tanks im Oktober 2014 gegründet wurde. 2023 hatte das Netzwerk 10 Mitglieder. Durch die Publikation und Verbreitung libertärer Positionen nimmt es Einfluss auf die öffentliche und politische Debatte.

**EPICENTER** ist vom [Institute of Economic Affairs](#) (IEA) initiiert worden. Im EU Transparenzregister gab EPICENTER an, im Jahr 2016 vollständig vom IEA finanziert und personell ausgestattet zu sein.<sup>[1]</sup> Adam Bartha, Head of International Relations beim IEA, ist Direktor des **EPICENTER**. Jacob Farley, ehemaliger General Intern bei IEA, ist Projektmanager.<sup>[2]</sup>

### European Policy Information Center (EPICENTER)



**Rechtsform**

**Tätigkeitsbereich** Libertäres Think-Tank-Netzwerk

**Gründungsdatum** Oktober 2014

**Hauptsitz**

**Lobbybüro**

**Lobbybüro EU**

**Webadresse** [www.epicenternetwork.eu](http://www.epicenternetwork.eu)

### Inhaltsverzeichnis

1 Aktivitäten .....	55
2 Kooperation mit dem Atlas Network .....	56
3 Fallbeispiele und Kritik .....	56
3.1 Nanny State Index .....	56
3.2 Aktivitäten im Interesse der Tabakwirtschaft .....	56
4 Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen .....	56
5 Finanzen .....	57
6 Weiterführende Informationen .....	57
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	57
8 Einzelnachweise .....	57

## Aktivitäten

EPICENTER erstellt [Publikationen](#) sowie [Briefings](#), organisiert [Veranstaltungen](#) und betreibt einen [Blog](#). Das Center wirkt als Plattform für seine Mitglieder, so werden zum Beispiel Publikationen der teilnehmenden Think Tanks auch über EPICENTER weiter verbreitet oder gleich von EPICENTER publiziert. Ebenso werden Veranstaltungen der einzelnen Think Tanks über EPICENTER beworben.

## Kooperation mit dem Atlas Network

---

EPICENTER arbeitet eng mit den europäischen Partnern des [Atlas Network](#) zusammen und wurde 2023 mit dem Europe Liberty Award des Netzwerks ausgezeichnet.<sup>[3]</sup>

## Fallbeispiele und Kritik

---

### Nanny State Index

---

Ein Projekt des EPICENTERS ist der [Nanny State Index](#). Dort werden die 28 EU-Mitgliedstaaten daraufhin untersucht, wo man „am schlechtesten essen, trinken, rauchen und vaporisieren kann.“<sup>[4]</sup> „Am schlechtesten“ ist in diesem Falle jedoch gleichzusetzen mit „am reguliertesten“. So wurde jede Richtlinie, die das Rauchen, Vaporisieren, Essen oder Trinken beschränkt als dem Kunden schädlich interpretiert.

Neben Steuern und Werbeeinschränkungen werden Richtlinien, die dem Gesundheitsschutz dienen als „schlecht“ pauschalisiert: etwa Rauchverbote an bestimmten öffentlichen Orten oder die Einigung auf Beschränkungen von bestimmten Zutaten (etwa Zucker) in Fast Food. Auch die Anbringung von Warnhinweisen auf Tabak- oder Alkoholprodukten treibt den Nanny State Index eines Staates in die Höhe. Solche regulierende Richtlinien verringern, laut EPICENTER, die Lebensqualität der Individuen. So werden Einschränkungen der Auswahl, höhere Preise oder die Vorenthaltung von Informationen (durch Werbeverbote) als Argumente angeführt.

### Aktivitäten im Interesse der Tabakwirtschaft

---

Das [Institute of Economic Affairs](#) (IEA), Initiator und Finanzier von EPICENTER, hatte lange Zeit enge Verbindungen zur Tabakwirtschaft.<sup>[5]</sup> Philipp Morris gehörte 2017 zu den Spendern von EPICENTER. In einem „Briefing“ kritisierte EPICENTER 2021 Pläne der EU, den Konsum von Alkohol, Tabak, e-Zigaretten und ungesunden Nahrungsmitteln zu reduzieren.<sup>[6]</sup> Solche Vorhaben werden als „nanny state interventions“ bezeichnet. Verfasser ist [Christopher Snowdon](#), Head of Lifestyle Economics beim IEA. Snowdon nahm am 24. Mai 2023 an einer Konferenz teil, auf der Vertreter von Lobbyagenturen, Denkfabriken und sonstige Organisationen, die der Tabakwirtschaft nahe stehen, zum Thema EUROPEAN OUTLOOK ON POLICY, REGULATION AND IMPACT Pläne für eine Beeinflussung der nationalen und EU-Gesetzgebung, insbesondere der Tobacco Excise Duty Directive, erörterten.<sup>[7]</sup> Dabei präsentierte Snowdon einen „alternative smoke-free plan“, zu dem „Correcting misinformation about vaping“ und „Amending legislation to adress market failures“ gehören. Weitere Referenten waren Cipriano Boboi von der [Independent European Vape Alliance](#), Marija Obradovic von [ECigIntelligence](#), Martin Cullip von der [Taxpayers Protection Alliance](#) und Bas Tonnaer von der [Rothman & Roman Group](#)

## Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen

---

EPICENTER besteht aus zehn Think Tanks, von denen einige zuvor Mitglieder des [Stockholm Networks](#) waren. Es handelt sich um:

- Center for Political Studies (Dänemark)
- Civil Development Forum (Polen)
- Institut Economique Molinari (Frankreich)
- [Institute of Economic Affairs](#) (Großbritannien)

- Institute for Economic and Social Studies (Slowakei)
- Instituto Bruno Leoni (Italien). Dieses ist Mitglied der [Cooler Heads Coalition](#)
- KEFIM (Griechenland)
- Lithuanian Free Market Institute (Litauen)
- [Prometheus](#) (Deutschland)
- [Timbro](#) (Schweden)

Direktor: Adam Bartha, Head of International Outreach beim [Institute of Economic Affairs](#) (IEA), ehem. Koch Summer Fellow in the Publications Department of the Independent Institute in California.

Project Manager: Jacob Farley, ehem. General Intern beim [Institute of Economic Affairs](#) (IEA)

## Finanzen

---

Über die Finanzierung des Netzwerks gibt EPICENTER keine Auskunft, betont jedoch, dass die Finanzierung durch Steuergelder nicht akzeptiert wird. Im EU Transparenzregister gab EPICENTER an, im Jahr 2016 vollständig vom [Institute of Economic Affairs](#) (IEA) finanziert und personell ausgestattet zu sein.<sup>[8]</sup> Laut [EU Transparenzregister](#) gehörte Philipp Morris International Inc. im Jahr 2017 zu den Spendern von EPICENTER

## Weiterführende Informationen

---

[Tobacco Tactics](#), Stand: 05.02.2020

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

[Newsletter](#)

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Eintrag im EU Transparenzregister](#), web.archiv.org, abgerufen am 18.07.2023
2. ↑ [Jacob Farley](#), iea.org, abgerufen am 18.07.2023
3. ↑ [EPICENTER wins 2023 Europe Liberty Award](#), atlasnetwork.org vom 25.03.2023, abgerufen am 11.07.2023
4. ↑ [Nanny State Criteria](#) nannystateindex.org, abgerufen am 01.07.2016
5. ↑ [IEA: history of close Ties with tobacco Industry](#), tobaccotactics.org vom 15.12.2020, abgerufen am 18.07.2023
6. ↑ [Over-reach: The EU's lifestyle regulation plans](#), epicenterntwork.eu vom 04.02.2021
7. ↑ [Agenda](#), ends-conference.com, abgerufen am 18.07.2023
8. ↑ [Eintrag im EU Transparenzregister](#), web.archiv.org, abgerufen am 18.07.2023

## Consumer Choice Center

---

Das **Consumer Choice Center (CCC)** ist eine US-amerikanische Lobby-Organisation, die auch in der EU tätig ist. Die Organisation selbst gibt an, „Verbraucher in über 100

**Consumer Choice Center**

Ländern auf der ganzen Welt“ zu vertreten<sup>[1]</sup>, lobbyiert aber in erster Linie gegen jegliche Art von staatlicher Regulierung. Insbesondere staatliche Maßnahmen im Bereich des Klima-, Umwelt- und Gesundheitsschutzes versucht das CCC durch Lobbyarbeit auf EU-Ebene und öffentliche Kampagnen zu untergraben.<sup>[2][3]</sup>

Gegründet wurde das CCC im Februar 2017 als ein Projekt von [Students for Liberty](#) (SLF) von Frederik Roeder. Geldgeber kommen vor allem aus der Tabakwirtschaft, Unternehmen mit Verbindungen zur Öl- und Gasindustrie, sowie libertären Organisationen.<sup>[4][2]</sup>

#### Consumer Choice Center

**Recht** 501(C)3 (amerikanische Rechtsform, non-profit)

**Tätigkeitsbereich** Organisation von Kampagnen gegen staatliche Maßnahmen zum Gesundheits-, Umwelt- und Verbraucherschutz

**Gründungsdatum**

**Hauptsitz** 12th St N.W Suite 700, Washington DC 20005, USA

**Lobbybüro**

**Lobbybüro**

**EU**

**Webadresse** <http://consumerchoicecenter.org>

**e**

#### Inhaltsverzeichnis

1 Lobbystrategien und Einfluss .....	58
2 Themenschwerpunkte .....	59
3 European Railway Station Index .....	59
4 Entstehungsgeschichte, Verbindungen und Personal .....	59
5 Finanzen .....	60
6 Fallbeispiele und Kritik .....	60
6.1 Lobbyismus gegen Klima- und Umweltschutz .....	60
6.2 World Vapor Alliance (WVA) .....	61
6.3 MEPs4Innovation .....	61
6.4 Beschwerde bei der EU .....	62
7 Weiterführende Informationen .....	62
8 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	62
9 Einzelnachweise .....	62

## Lobbystrategien und Einfluss

Nach eigenen Angaben setzt sich das Consumer Choice Center für Deregulierung ein, um die Auswahl an Konsumgütern zu schützen. Es versuche, „Konsumenten zu unterstützen, ihre Interessen in den Medien, im Internet und auf der Straße zu verteidigen.“<sup>[1]</sup> In Wirklichkeit vertritt das CCC vor allem die Interessen ihrer Spender aus der Wirtschaft, die von staatlichen Regulierungsmaßnahmen zum Schutz der Umwelt und der Gesundheit betroffen sein können. Ironischerweise bietet die Internetseite des CCC keine Möglichkeit, sich

als Konsument für die Organisation zu engagieren, wie Corporate Europe Observatory anmerkt.<sup>[4]</sup> Ein Überblick ihrer Aktivitäten von Mai 2017<sup>[5]</sup> zeigt, dass der Fokus vor allem auf Kontakt mit Medien und Politikern liegt. In dem EU-Transparenz Register Eintrag von 2017 spricht das CCC Unternehmen direkt an und stellt ihnen seine Dienste vor ("Work with a Creative Campaigning Powerhouse that exposes consumers to the threat of not being able to chose your products or services", „We disseminate your industry's threats for Consumer Choice to mainstream and social media“)<sup>[4]</sup>

Im [EU Transparenz Register](#) gab das Consumer Choice Center an, im Jahr 2020 250 Tsd. Euro für Lobbyarbeit auszugeben und 16 Lobbyist:innen zu beschäftigen. Seit Mai 2022 ist das CCC jedoch nichtmehr im EU Transparenzregister zu finden. Laut dem Recherchezentrum DeSmog könnte die Entfernung der Organisation aus dem Register auf fehlende Angaben bezüglich der Finanzierung zurückzuführen sein.<sup>[2]</sup> Nicht-kommerzielle Einrichtungen wie das CCC müssen seit Anfang 2022 ihre Finanzierungsquellen im EU-Transparenzregister angeben, wenn sie mehr als 10 Prozent des Gesamtbudgets ausmachen und 10.000 Euro übersteigen.

## Themenschwerpunkte

---

Die Schwerpunkt des CCC liegen auf der Deregulierung von Produktsstandards und Dienstleistungsbestimmungen und dem Befürworten von Freihandel. Verbote oder Einschränkungen bei der Produktverpackungen und Werbung (wie zum Beispiel „plain-packaging“ von Tabak-Produkten: Verpackungen ohne Werbebotschaft, häufig mit Gesundheitshinweisen) zum Schutz der Gesundheit lehnen sie ab. Verordnete Hinweise auf die gesundheitlichen Risiken bestimmter Produkte werden ganz im Sinne der Interessen der Hersteller als staatliche Gängelerei diffamiert. Der Eintrag im Transparenz-Register von 2021 listete eine Reihe von Themengebieten auf, mit denen sich das CCC beschäftigt: „food and agriculture policies, fat/sugar tax, soda tax, food labelling, health care and harm reduction, trade initiatives (TTIP /TTP), transportation and aviation regulations“.<sup>[4]</sup> Laut einem Artikel der Organisation Corporate Europe Observatory benannten Vertreter der Organisation während des Launch Events in Brüssel auch Digitales, Steuern, Verkaufsvorschriften, product branding, Gesundheitsversorgung und medizinische Innovation als Themenbereiche.<sup>[4]</sup>

## European Railway Station Index

---

Das CCC gibt jährlich den European Railway Station Index heraus, einem Ranking der passagierfreundlichsten Bahnhöfe Europas. Im Dezember 2023 ist der [European Railway Station Index 2023](#) veröffentlicht worden, über dessen Ergebnisse in vielen Medien berichtet wurde. Autoren sind Emil Panazaru (Research Manager) und Amja Aun (Fellow), die beide Verbindungen zur libertären Organisation [Students for Liberty](#) (SFL) haben, einer Partnerorganisation des [Atlas Network](#). Panazaru war jahrelang bei SFL aktiv<sup>[6]</sup>; Aun ist National Coordinator für Deutschland von SFL.<sup>[7]</sup> Panazaru war ein Bastiat Graduate Fellow bei dem von [Charles G. Koch](#) finanzierten [Mercatus Center](#) an der George Mason University, der auch Board Member Emeritus des Center ist. Nach Recherchen von „Übermedien“ handelt es sich um eine fragwürdige Studie mit teilweise haarstreubenden Wertungskategorien.<sup>[8]</sup>

## Entstehungsgeschichte, Verbindungen und Personal

---

Das CCC ist im Februar 2017 als ein Projekt von [Students for Liberty](#) (SFL) von Frederik Roeder gegründet worden, der zu dieser Zeit Mitglied der Geschäftsführung von SFL war.<sup>[9][10]</sup> Für ein Projekt zur Expansion von Students for Liberty (Zeitraum: 2014-2016) mit Frederik Roeder als Projektleiter hatte SFL zuvor eine

Spende von über einer Million Dollar von der [John Templeton Foundation](#) erhalten, die auch zu den Großspender des [Atlas Network](#) und [Prometheus](#) gehört.<sup>[11]</sup> 2020 wurde CCC ausgegliedert und bezeichnet sich seitdem als unabhängige Organisation mit Sitz in den USA. Students for Liberty wird gefördert von der Charles-Koch Foundation und anderen Organisationen, die von den Koch-Brüdern ([Charles G. Koch](#), [David H. Koch](#)) finanziert werden.<sup>[12]</sup> Das CCC, Students for Liberty und [Prometheus](#) sind Partner des [Atlas Network](#).

Das aus 50 Personen bestehende Team ist [hier](#) abrufbar. Managing Director Frederik Roeder ist Mitgründer der European Students for Liberty, Senior Fellow beim [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) und war Stellv. Vorsitzender der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#). Zudem veröffentlicht Roeder als Gastautor bei [Prometheus](#) und der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei".<sup>[13][14]</sup> Er ist in den folgenden drei Start Ups mit Sitz in Tallinn engagiert: Kamikaze Capital (Founding Partner), [Wolfprint 3D](#) (Equity Partner), Healthcare Solutions (Managing Director)<sup>[15]</sup>

## Finanzen

---

2017 hat das CCC Spenden von Students for Liberty erhalten, um in Europa und Kanada aktiv werden zu können. Die Spender kamen aus den folgenden Wirtschaftszweigen: Energie, Konsumgüter, Nikotin-Produkte, Alkohol, Luftfahrt, Digitalwirtschaft, Gesundheit, Banken, Kryptowährungen und Fintech.<sup>[16]</sup> 2022 nannte das CCC unter "Frequently Asked Questions" die folgenden Spender: "Among our many funders we are proud to count the Atlas Network (foundation), the Wayland Group (Cannabis), Canaccord (Banking), Japan Tobacco International (which co-sponsored our launch event in Brussels), the Supreme Cannabis Company, the Geneva Network, the electric Hand-dryer Association (corporation), British American Tobacco (corporation) for their support of our tobacco harm reduction advocacy, Facebook (corporation), and the Atlas Project (corporation)".<sup>[17]</sup> 2022 spendete auch der Tabakkonzern [Altria](#) einen nicht genannten Betrag an das CCC.<sup>[18]</sup> Wie genau sich das CCC finanziert ist allerdings unklar, da hierzu nur wenige Angaben öffentlich verfügbar sind.

## Fallbeispiele und Kritik

---

### Lobbyismus gegen Klima- und Umweltschutz

---

Das Consumer Choice Center ist ein erklärter Gegner 'grüner Gesetzgebung' in der EU. Regelmäßig veröffentlicht die Lobby-Organisation Artikel und schaltet Werbung auf sozialen Plattformen, um vor den angeblichen Folgen von Klima- und Umweltschutzmaßnahmen zu warnen. In gleich mehreren Artikeln wird beispielsweise behauptet, dass der "gesamte Agrarsektor", und damit auch die Ernährungssicherheit, durch ökologische Reformen gefährdet sei.<sup>[19]</sup> Artikel des CCC werden des Öfteren von EU Nachrichten-Webseiten, wie der Brussels Times, veröffentlicht.

#### **Glyphosat**

In einem Brief von Ende 2017 bedankte sich das CCC beim damaligen Bundesagrarminister und CSU-Politiker Christian Schmidt für seine Zustimmung zur Verlängerung der EU-Zulassung des Pestizids Glyphosat für weitere 5 Jahre. Die Organisation behauptet in dem Brief, dass ein Verbot von Glyphosat „über

50 Prozent weniger Weizen und 40 Prozent weniger Kartoffeln“ zur Folge gehabt hätte.<sup>[20]</sup> Schmidt habe damit negative Folgen für die deutsche Wirtschaft und höhere Preise für Verbraucher abwenden können. Die genannten Zahlen sind jedoch irreführend, da sie sich auf ein theoretisches Verbot aller eingesetzter Pestizide sowie Mineraldünger beziehen. Glyphosat steht seit längerem in der Kritik aufgrund seiner Einstufung als „wahrscheinlich krebserregend“ durch die WHO, sowie seiner schädlichen Wirkung auf Pflanzen und Insekten.<sup>[21]</sup>

### EU Green Deal

Ende 2020 gab das CCC mehr als €1 Mio. für Anzeigen auf [Facebook](#) aus, in denen die Pläne der EU, bis 2050 CO2-neutral zu werden, kritisiert wurden. Laut den Anzeigen führe der sogenannte Green Deal der EU u.a. zu "20 % höheren Energiepreisen", einem "Rückgang des Bruttoinlandsprodukts" und dem "Verlust von 500.000 Arbeitsplätzen".<sup>[3]</sup> Belegt werden diese Angaben nicht. Eine ähnliche Aktion fand im Rahmen der Verhandlungen zu einem EU-weiten Verbot für Verbrennungsmotoren statt. Im April 2023 veröffentlichte das CCC Anzeigen, die das geplante Aus für den Verbrenner strikt ablehnen, und stattdessen Technologieoffenheit und Konsumentenfreiheit propagieren.<sup>[2]</sup> Einige Anzeigen des CCC auf Facebook wurden allerdings kurz nach Veröffentlichung wieder entfernt, da ein entsprechender Disclaimer, der darüber informiert, dass es sich um Werbung für politisch relevante Themen handelt, fehlte.

## World Vapor Alliance (WVA)

---

Das CCC ist Gründer und Finanzier der [World Vapor Alliance](#) (WVA), die für E-Zigaretten und gegen deren Regulierung lobbyiert. Nach Recherchen von Le Monde betreibt die WVA [Astroturfing](#).<sup>[22]</sup> Hierbei zielen Lobbyorganisationen darauf ab, Bürgerinitiativen zu imitieren, um die eigenen, privatwirtschaftlichen Interessen glaubwürdiger erscheinen zu lassen. Eine solche Aktion in Brüssel im Jahr 2021 sei von dem EU-Parlamentarier Peter Liese (CDU/EVP) - ohne Wissen über die wahren Drahtzieher - unterstützt worden. WVA-Direktor Michael Landl war zuvor Public Affairs Manager bei Reed Exhibitions/Österreich, Persönlicher Referent von Frank Sitta (bis 2020 Stv. Fraktionsvorsitzenden der FDP-Fraktion, danach Cheflobbyist von General Atomics), Referent bei der Vereinigung der Österreichischen Industrie und Vorstandsmitglied der Students for Liberty.<sup>[23]</sup>

## MEPs4Innovation

---

Das CCC hat die Gruppe [Innovation Brands & Intellectual Property The Future of Europe](#) beim Europäischen Parlament (MEPs4Innovation) initiiert, über die die EU-Gesetzgebung effektiver beeinflusst werden kann. Nach eigenen Angaben beschäftigt sich die Gruppe mit Themen, die für Innovationen und das geistige Eigentum relevant sind.<sup>[24]</sup> Der MEPs4Innovation gehören über 30 EU-Parlamentarier aus mehreren EU-Ländern an, deren Mitglieder [hier](#) abrufbar sind. Vorsitzende ist Gianna Gancia (Lega/Gruppo/Identità e Democrazia). Mitglieder aus Deutschland sind Svenja Hahn (FDP/Renew Europe) und Engin Eroglu (Freie Wähler/Renew Europe). Als Sekretariat der Gruppe fungiert das CCC. In ihren [Publikationen](#) bezeichnet sich MEPs4Innovation als „Intergroup“, ist jedoch im Verzeichnis der beim Europäischen Parlament registrierten Intergroups nicht eingetragen.<sup>[25]</sup> Die offiziellen Intergroups müssen im EU Transparenzregister registriert sein. Ein Offener Brief an drei EU-Kommissar:innen ist von dem CCC-Geschäftsführer Frederik Roeder und 30 EU-Abgeordneten unterzeichnet worden.<sup>[26]</sup>

## Beschwerde bei der EU

---

Die oben aufgeführten Beispiele zeigen, dass das CCC weiter aktiv Lobbyarbeit auf EU Ebene betreibt, trotz Entfernung aus dem EU Transparenzregister im Mai 2022. Aus diesem Grund reichte Corporate Europe Observatory am 19. Juli 2023 eine formelle Beschwerde bei den EU Institutionen ein. In ihrem Brief, der [hier](#) zu finden ist, fordert CEO eine vollständige Aufklärung über die Lobbyaktivitäten des CCC. Außerdem bestärkt die Organisation ihre Forderungen nach einem verbindlichen Transparenzregister in der EU.

## Weiterführende Informationen

---

- [Tobaccotactics, University of Bath: Consumer Choice Center](#)
- [Big tobacco Is Funding Opposition to Global Covid Vaccine Access 10.06.2022](#)

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

## Einzelnachweise

---

1. ↑ <sup>1,01,1</sup> [About Us](#), consumerchoicecenter.org, abgerufen am 18.08.2023
2. ↑ <sup>2,02,12,22,3</sup> [US Oil-Linked Pressure Group Attacks EU Green Policies, Breaks Lobbying Rules](#), DeSmog vom 12.07.2023, abgerufen am 25.07.2023
3. ↑ <sup>3,03,1</sup> [Werbeanzeige: We Need to Talk About the European Green Deal](#), aktiv auf facebook vom 29.11.2020 bis 02.12.2020, abgerufen am 28.07.2023
4. ↑ <sup>4,04,14,24,34,4</sup> [Big Tobacco and right-wing US billionaires funding anti-regulation hardliners in the EU](#), Corporate Europe Observatory, vom 20.07.2017, abgerufen am 21.07.2017
5. ↑ [Activities and Data May 2017](#), abgerufen am 19.07.2023
6. ↑ [Alumnus, Emil Panzaru completes his Ph.D. and joins Consumer Choice Center as a Research Manager](#), studentsforliberty.org vom 08.11.2022, abgerufen am 06.12.2023
7. ↑ [Meet the team](#), studentsforliberty, abgerufen am 06.12.2023
8. ↑ [Fragwürdiges Ranking: „European Railway Station Index“: Medien verstehen nur Bahnhof](#), übermedien.de vom 06.12.2023, abgerufen am 06.12.2023
9. ↑ [When was the Consumer Choice Center Formed?](#), consumerchoicecenter.org, abgerufen am 02.07.2023
10. ↑ [A Powerful Organization Spins Off from Students for Liberty, Annual Report 2020](#), studentsforliberty.org, abgerufen am 01.08.2023
11. ↑ [Students for Liberty](#), templeton.org, abgerufen am 02.08.2023
12. ↑ [USA Global Warming Students for Liberty: Koch Industries Climate Denial Front Group](#), greenpeace.org, abgerufen am 25.07.2023
13. ↑ [Consumer Choice Center](#), prometheusinstitut.de, abgerufen am 28.07.2023
14. ↑ [Autoren](#), ef-magazin.de, abgerufen am 20.07.2023
15. ↑ [Profil](#), linkedin.com, abgerufen am 21.07.2023

16. ↑ [Frequently Asked Questions](#), consumerchoisecenter.org, abgerufen am 19.07.2023
17. ↑ [Frequently Asked Questions](#), webarchive.org vom März 2022, abgerufen am 19.07.2023
18. ↑ [2022 Recipients of Charitable Contributions from the Altria Family of Companies](#), altria.com, abgerufen am 07.12.2023
19. ↑ [Europe met en danger secteur agricole](#), La Chronique Agora vom 14.03.2023, abgerufen am 28.07.2023
20. ↑ [Firmen bezahlen "Verbraucherschützer": Für Glyphosat und Nikotin](#), taz vom 13.12.2017, abgerufen am 10.08.2023
21. ↑ [Pflanzenschutzmittel: Wie gefährlich ist Glyphosat](#), quarks.de vom 27.09.2018, abgerufen am 10.08.2023
22. ↑ [Vaping: The real dollars behind fake consumer organisations](#), lemonde.fr vom 15.03.2022
23. ↑ [Profil](#), at.linkedin.com, abgerufen am 25.07.2023
24. ↑ [Innovation Brands & IP](#), consumerchoisecenter.de, abgerufen am 21.07.2022
25. ↑ [Interfraktionelle Arbeitsgruppen im Europäischen Parlament](#), europarl.eu, abgerufen am 21.07.2023
26. ↑ [Open Letter on a European Pharmaceutical Strategy](#), consumerchoisecenter.org vom 14.12.2020, abgerufen am 21.07.2023

## Cato Institute

### Cato Institute

**Rechtsform**

**Tätigkeitsbereich** Libertäre Denkfabrik

**Gründungsdatum** 1974

**Hauptsitz** 1000 Massachusetts Avenue, N.W.,  
Washington, D.C.

**Lobbybüro**

**Lobbybüro**

**EU**

**Webadresse** [www.cato.org](http://www.cato.org)  
e

### Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Aktivitäten .....	64
2 Vernetzung .....	64
2.1 Mont Pelerin Society .....	64
2.2 Atlas Network .....	64
2.3 State Policy Network .....	64
3 Kampf gegen den Klimaschutz .....	64
4 Finanzen .....	65
5 Verwaltungsrat und Fellows .....	65
6 Weiterführende Informationen .....	65
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	65
8 Einzelnachweise .....	65

---

## Kurzdarstellung und Aktivitäten

---

Das 1974 von [Charles G. Koch](#), Murray Rothbard und [Edward H. Crane](#) gegründete **Cato Institute** mit Sitz in Washington, D.C., ist eine einflussreiche libertäre Denkfabrik, die für einen Minimalstaat, freie Marktwirtschaft, individuelle Freiheit und Frieden eintritt.<sup>[1]</sup> Zu ihren Zielen gehören Privatisierungen im Bereich des Schulwesens, der Wasserversorgung und der Sozialversicherungen, der Abbau sozialer Leistungen, weniger Umwelt- und Verbraucherschutz sowie die Bekämpfung von Obamacare. Die Steuern sollten gesenkt und die Progression bei der Einkommenssteuer durch einen einheitlichen Steuersatz ersetzt werden.<sup>[2]</sup> Die Homo-Ehe und die Legalisierung von Marihuana werden unterstützt.

Die Tätigkeitsgebiete werden unter [Centers and Projects](#) erläutert. Das Cato Institute gibt eine Vielzahl von Publikationen wie das "Cato Journal", das "Regulations Magazine" oder die "Policy Analysis Studies" heraus. Darüber hinaus werden die Botschaften des Instituts über seine Medien- und Marketing-Teams in allen Medien verbreitet: Printmedien, Blogs, OP-Es, Fernsehen, Radio und soziale Netzwerke.

---

## Vernetzung

---

### Mont Pelerin Society

---

Die beiden Gründer [Charles G. Koch](#) und Edward H. Crane sind Mitglieder der [Mont Pelerin Society](#). Weitere Mitglieder sind der Präsident und CEO Peter Goettler und der Direktor der Cato-Universität und Senior Fellow des Cato Institute [Tom G. Palmer](#). Das Cato Institute ist Sponsor der Jahrestagung 2023 der Mont Pelerin Society.<sup>[3]</sup>

---

## Atlas Network

---

Das Cato Institute ist Partner des [Atlas Network](#).<sup>[4]</sup> Tom G. Palmer, Vizepräsident des [Atlas Network](#) ist Senior Fellow beim Cato Institute und Direktor der Cato University. Das Cato Institute hat den 2021 North America Liberty Award von Atlas gewonnen.<sup>[5]</sup>

---

## State Policy Network

---

Das Cato Institute, das [Atlas Network](#), das [Charles Koch Institute](#), das [Heartland Institute](#), das [Institute of Economic Affairs](#) (IEA), Students for Liberty und die Tax Foundation sind [Partner](#) des [State Policy Network](#), das Aktivitäten libertärer und konservativer Denkfabriken koordiniert.

---

## Kampf gegen den Klimaschutz

---

Das Cato Institute bezweifelte zunächst den menschengemachten Klimawandel und lehnte Maßnahmen zum Klimaschutz - wie eine Reduzierung der CO2-Emissionen - grundsätzlich ab. Senior Fellow [Patrick J. Michaels](#), als Direktor des Cato-"Center for the Study of Science" für die Umweltpolitik zuständig, ist ein ausgesprochener Leugner des Klimawandels.<sup>[6]</sup> Michaels PR-Unternehmen "New Hope Environmental Services" hat 2006 nach einem geleakten Dokument 100 Tsd. Dollar von der "Intermountain Rural Electric Association" (IREA) erhalten, um Zweifel am Klimawandel zu wecken.<sup>[7][8]</sup> Inzwischen räumt Cato wenigstens ein, dass der Mensch zum Klimawandel beigetragen hat. Das Thema sei jedoch so kompliziert, dass

zunächst keine Klimaschutzmaßnahmen ergriffen werden sollten. Beim CO2-Problem sollte die Entwicklung geeigneter Technologien für die Verringerung der CO2-Emissionen abgewartet werden.<sup>[9]</sup> Weiterhin werden Zweifel am Sinn einer CO2-Steuer in den USA geweckt.<sup>[10]</sup> Nach Meinung von Greenpeace USA gehört das Cato Institute zur "Koch Industries Climate Denial Front Group".<sup>[11]</sup> Hans-Joachim Schellnhuber, Gründungsdirektor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) und Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung für Globale Umweltveränderungen, bezeichnet das Cato Institute als "intellektuelles Hauptquartier der Leugner bzw. Beschöniger des Klimawandels in Amerika".<sup>[12]</sup>

## Finanzen

---

Laut [Annual Report 2022](#) hatte das Cato Institute Einnahmen in Höhe von ca. 57 Mio. Dollar. Die Ausgaben lagen bei 38 Mio. Dollar. 86 % der Spenden stammen von Privatpersonen, 10 % von Stiftungen und 3 % von Unternehmen. Einzelne Spender werden nicht genannt. Nach anderen Quellen gehören zu den Groß Spendern die Stiftungen von [Charles G. Koch](#) sowie der [Donors Capital Fund](#) und der [Donors Trust](#), über die Spenden anonym an libertäre Organisationen weitergeleitet werden.<sup>[13]</sup> Diese Möglichkeiten nutzen mittelbar auch die Koch-Stiftungen. Ein weiterer Großspender ist die Sarah Scaife Foundation.

Das Institut verfügt über große Vermögenswerte. In der Bilanz für 2021/2022 wurde das Gesamtvermögen mit ca. 117 Mrd. Dollar beziffert.<sup>[14]</sup> Davon entfielen auf das Umlaufvermögen ca. 82 Mrd. Dollar (Geld und geldähnliche Vermögenswerte: ca. 36 Mrd. Dollar, kurzfristige Geldanlagen: ca. 43 Mrd. Dollar). Das Anlagevermögen bestand im Wesentlichen aus Sachwerten wie Grundstücken und Gebäuden (ca. 30 Mrd. Dollar) sowie langfristigen Kapitalanlagen (ca. 3,5 Mio. Dollar).

## Verwaltungsrat und Fellows

---

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind [hier](#) abrufbar. Präsident und CEO ist Peter N. Goettler, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#).

Chad Davis ist Vizepräsident mit Zuständigkeit für Lobbyarbeit (Government Affairs)

Senior Fellow und Direktor der Cato Universität ist Tom G. Palmer, Vizepräsident des [Atlas Network](#). Palmer war ein enger Wegbereiter von [Prometheus](#) bei dessen Gründung.<sup>[15]</sup>

## Weiterführende Informationen

---

- ...

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [About Cato, Webseite Cato](#), abgerufen am 25. 11. 2015

2. ↑ [Defining the Tax Base: The Real Challenge for Tax Reform](#), 10.4.2015, [Webseite Cato](#), abgerufen am 25. 11. 2015
3. ↑ [Liberalism and the Global Economic Growth](#), mpsbrettonwoodes.org, abgerufen am 01.09.2023
4. ↑ [archiviertes Global Directory](#), web.archiv.org, abgerufen am 04.07.2023
5. ↑ [Cato Institute wins the 2021 North America Liberty Award](#), atlasnetwork.org, 11.10.2021, abgerufen am 05.08.2023
6. ↑ [Patrick J. Michaels: Global-Warming Myth](#), 16. Mai 2008, [Webseite Cato Institute](#), abgerufen am 26. 11. 2015
7. ↑ [Internes Papier von IREA](#), [Webseite sourcewatch](#), abgerufen am 26. 11. 2015
8. ↑ [United States District Court Affidavit for Patrick J. Michaels](#), [Webseite sourcewatch](#), abgerufen am 26. 11. 2015
9. ↑ [Gobal Warming](#), [Webseite Cato](#), abgerufen am 26. 11. 2015
10. ↑ [The Case against a Carbon Tax, Working Paper No. 33](#), 4. September 2015, [Webseite Cato Institute](#), abgerufen am 26. 11. 2015
11. ↑ [Cato Institute](#), [Webseite Greenpeace USA](#), abgerufen am 26. 11. 2015
12. ↑ Hans Joachim Schellnhuber: Selbstverbrennung - Die fatale Dreiecksbeziehung zwischen Klima, Mensch und Kohlenstoff, München 2015, S. 551
13. ↑ [Cato Institute](#), [Cato Institute as Recipient](#), desmog.com, abgerufen am 05.08.2023
14. ↑ [Cato Institute Financial Statements](#), cato.org, abgerufen am 05.07.2023
15. ↑ [Atlas Liberty Forum 2021: Mit Freude und Freunden für die Freiheit](#), prometheusinstitut.de vom 22.12.2021, abgerufen am 05.08.202

## Mises Institute

Weltweit gib es eine Vielzahl von unabhängigen Ludwig von Mises Instituten, die nach dem libertären österreich-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler Ludwig von Mises (\*29.09.1881 in Lemberg, †10.10.1973 in New York) benannt sind. Der bedeutendste Schüler von Mises war [Murray Rothbard](#) (1926-1995), der im Mises Institute USA seit dessen Gründung aktiv war. Beide sind Vertreter der Österreichischen Schule der Nationalökonomie ("Austrian School of Economics"). Auf der Webseite des CENTRO MISES wurden am 10.12.2023 [19 Mises Institute](#) aufgeführt, wobei es sich zum Teil nur um Internet-Plattformen, Blogs oder Facebook-Gruppen handelt. Das Mises Institute USA spielt bei der ideologischen Ausrichtung des Netzwerks von Mises-Instituten eine herausragende Rolle. Es organisiert Einführungskurse in die Österreichische Theorie an seiner Mises University und bietet einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an. Die Publikationen und Stellungnahmen des US-Instituts sind regelmäßig auch auf den Webseiten anderer Mises Institute abrufbar. Zu den bedeutenden Instituten gehören neben dem Mises Institute USA die Mises Institute in Deutschland, Schweden, Barcelona und Brasilien.<sup>[1]</sup> Die Elite der Mises-Institute ist im Netzwerk [Property and Freedom Society](#) aktiv. Zwischen den Mises-Instituten gibt es personelle Verflechtungen.

### Mises Institute

**Rechts form** diverse

**Tätigke itsbere** Förderung der Ideen von Ludwig von Mises

**ich**

**Gründu ngsdat um** 1973 (Mises Institute USA), 2001 (Mises Institute Europe), 2012 (Mises Institut Deutschland)

**Haupts itz** Auburn, Alabama/USA

**Lobbyb üro**

**Lobbyb üro EU**

**Webad resse** [mises.org](https://mises.org) [misesde.org](https://misesde.org) [vonmisesinstitut-europe.org](https://vonmisesinstitut-europe.org)

Die Mises-Institute vertreten in der Regel Positionen, die als **anarchokapitalistisch** bezeichnet werden. Da der Markt dem Staat bei der Lösung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Probleme grundsätzlich überlegen sei, sollte sich der Staat nach Mises darauf beschränken, Leben, Eigentum, Freiheit und Frieden nach innen und außen zu sichern. Steuern, die anderen Zwecken dienen, werden als Raub bewertet und sollten deshalb abgeschafft werden. Manche Mises-Anhänger fordern unter Berufung auf **Murray Rothbard** sogar, dass an die Stelle staatlicher Gewalt (Militär und Polizei) private Sicherheitsdienste treten. Mises war überzeugt, dass staatliche Eingriffe in das Wirtschafts- und Gesellschaftsleben Fortschritt, Wohlstand und Frieden und damit auch die Freiheit jedes Einzelnen bedrohen.<sup>[2]</sup> Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, hat das Konzept einer Privatrechtsgesellschaft entwickelt, in der es überhaupt kein öffentliches Recht mehr gibt.<sup>[3]</sup> Nach Hans-Hermann Hoppe, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts und Gründer der **Property and Freedom Society**, bedroht die Demokratie die Freiheit: Der Staat verstoße gegen das natürliche Recht auf Privateigentum, indem er durch sein Monopol der Rechtsetzung und Rechtsprechung Gesetze erlasse, die das Privateigentum gefährden. Ohne Privateigentum aber sei die Zerstörung der Zivilisation vorprogrammiert.<sup>[4]</sup> Mises bekämpfte die Vertreter des deutschen Ordoliberalismus als eine weitere Variante des "Interventionismus" und Proto-Sozialismus.<sup>[5]</sup> Der Philosoph Karl Popper kritisierte Ideologien, die den vollständigen Rückzug des Staates aus Wirtschaft und Gesellschaft fordern, wie folgt: „Es gibt ideologische Anbeter des sogenannten „freien Marktes“, dem wir natürlich sehr viel verdanken, die glauben, dass solche Gesetzgebungen, die die Freiheit des freien Marktes beschränken, gefährliche Schritte auf dem Weg in die Knechtschaft sind. Das ist aber wiederum ideologischer Unsinn“.<sup>[6]</sup>

Mises beklagte schon zu seiner Zeit das Ende des klassischen Goldstandards, den die Mises-Anhänger zurückhaben wollen. Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, bezeichnete die Aufhebung der Bindung des Dollar an Gold durch den damaligen US-Präsidenten Nixon sogar als das Verbrechen von 1971.<sup>[7]</sup> Nationale Währungen sollen grundsätzlich durch goldbasierte Privatwährungen ersetzt werden. Im Blog des Mises Institute USA wird sogar für die Einführung einer goldgestützten Deutschen Mark geworben.<sup>[8]</sup>

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen. Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



Jetzt spenden!

## Inhaltsverzeichnis

1 Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA) .....	68
1.1 Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe .....	68
1.2 Organisation .....	69
1.3 Finanzen .....	69
2 Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland) .....	70
2.1 Gründung .....	70
2.2 Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen .....	71
2.3 Verbreitung der Verschwörungsmymen des Globalismus .....	72
2.4 Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen .....	72
2.5 Ablehnung von kartellbehördlichen Eingriffen .....	72
2.6 Gremien .....	73
2.7 Autoren .....	74
2.8 Referenten .....	74
2.9 Interviewpartner .....	75
2.10 Intransparente Finanzen .....	75

2.11 Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)	75
2.12 Publizistische Unterstützung durch das Magazin "Smart Investor"	75
2.13 Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre	76
3 Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)	76
3.1 Struktur	76
3.2 Partner und Sponsoren	77
3.3 Finanzen	77
4 Madrider Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule	77
5 Zitat	78
6 Weiterführende Informationen	78
7 Einzelnachweise	78

## Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)

Laut Jahresbericht 2019 strebt das Institut eine „free-market capitalist economy“ an sowie eine Wirtschaftsordnung ohne Steuern, Geldentwertung und ein Staatsmonopol für Sicherheitsdienstleistungen an („the Institute seeks a free-market capitalist economy and a private property order that rejects taxation, monetary debasement, and a coercive state monopoly of protective services“). Es fördert die Lehre und Forschung der Österreichischen Schule der Nationalökonomie ("Austrian School of Economics") in der Tradition von Ludwig von Mises und Murray N. Rothbard.<sup>[9]</sup> Rothbard entwickelte eine radikale Version des Libertarismus, die als „Anarchokapitalismus“ bezeichnet wird. Er lehnte jede Art von Regierung ab, betrachtete Staaten als organisiertes Banditentum und Steuern als Diebstahl in gewaltigem Ausmaß.<sup>[10]</sup> Verfassungen sollten durch Verträge ersetzt werden.

Das Institut bietet Studierenden weltweit Stipendien, Publikationsmöglichkeiten in wissenschaftlichen Zeitschriften, die Teilnahme an Konferenzen sowie die Nutzung von Bibliotheken an. Zu den Veranstaltungen gehören die Summer School „Mises University“ und die Kurse der "Mises Graduate School" zum Erwerb eines online-Master of Arts in Austrian Economics. Insgesamt hat Institut über 10.000 Studierende an über 1.000 Colleges und Universitäten finanziell unterstützt. Es hat außerdem über 1.000 Konferenzen und Seminare organisiert, Tausende von Artikeln publiziert und eine Vielzahl von Büchern herausgegeben. Es gibt die folgenden Zeitschriften heraus: "The Austrian", "The Quarterly Journal of Austrian Economics" und "The Journal of Libertarian Studies". Regelmäßig stattfindende Konferenzen sind "The Austrian Economic Research Conference" und "The Libertarian Scholars Conference". Kurzartikel zu aktuellen Themen sind bei [Mises Wire](#) abrufbar.

## Präsident Jeff Deist als "Blut und Boden"-Ideologe

„Blut und Boden“, das zentrale Schlagwort der NS-Ideologie, wird inzwischen auch von US-Neonazis und der [Alt-right alt-right-Bewegung](#) verwendet.<sup>[11]</sup> Jeff Deist, Präsident des Mises Institute, beendet seinen Vortrag „For a New Libertarian“ bei der Mises Academy 2017 mit dem Hinweis, dass Blut und Boden, Gott und Volk, immer noch von Bedeutung sind: „In other words, blood and soil and God and nation still matter to people. Libertarians ignore this at the risk of irrelevance.“<sup>[12]</sup> Der Wortlaut des Vortrags war im Februar 2022 immer noch auf der Webseite des Mises Institute abrufbar.

## Organisation

---

Letende Personen sind:

- [Lewellyn H. Rockwell](#), Gründer und Vorsitzender, ehem. Stabschef des libertären Politikers Ron Paul
- [Jeff Deist](#), Präsident, langjähriger Berater und Stabschef des libertären Politikers Ron Paul, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#)
- Patricia O. Barnett, Generalsekretärin
- Ron Paul, Mitglied des Verwaltungsrats (Board), ehem. Abgeordneter als Republikaner im Repräsentantenhaus, war Präsidentschaftskandidat für die Libertarian Party und die Republikaner

Fellows sind u.a.: Hans-Hermann Hoppe (Senior Fellow), Jesus Huerta de Soto (Senior Fellow), Jörg Guido Hülsmann (Senior Fellow), Philipp Bagus (Fellow) und Thorsten Polleit (Associated Fellow), die beim Mises Institut Deutschland aktiv sind.

Mitglieder: Die „Society And Club Members“ werden im Annual Report 2022 genannt.

Beschäftigte und Personalausgaben: Die Zahl der Beschäftigten wurde für 2019 mit 30 angegeben.<sup>[13]</sup> Die Personalkosten für leitende Angestellte lagen 2019 bei 584 Tsd. Dollar, für sonstige Beschäftigte bei 1,3 Mio Dollar. Präsident Rockwell erzielte 2019 ein Jahreseinkommen von über 300 Tsd. Dollar.

## Finanzen

---

Die Erlöse des Instituts betragen im Jahr 2022 ca. 8,6 Mio. Dollar, die Ausgaben ca. 6,2 Mio. Dollar und das Vermögen ca. 47,4 Mio. Dollar.<sup>[14]</sup> Zum Vermögen gehören auch Edelmetalle und Anteile an gold- und silberbasierten Investmentfonds, die größtenteils aus Spenden stammen. Gespendet wurden Gold- und Silberbarren, Münzen und Münzsammlungen sowie ETF-Fonds, die das Mises Institute meist nicht weiterveräußert.<sup>[15]</sup> Spender sind Privatpersonen, Stiftungen und Unternehmen.

Es gibt die folgenden „Donors Societies“, deren Mitglieder sich verpflichten, lebenslang insgesamt einen bestimmten Mindestbetrag zu spenden.<sup>[16]</sup> Nachfolgend werden die Gesellschaften und die lebenslange Mindestspende in Dollar genannt:

- Menger Society - 50.000
- Hayek Society - 100.000
- Hazlitt Society - 250.000
- Rothbard Society - 500.000
- Mises Society -1.000.000

Spender, die das Institut als Erben einsetzen sind "Members of Our Libertas Club".

2022 gehörten zu den Spendern die folgenden Stiftungen:

- Fidelity Investments Charitable Gift Fund, Spende über ca. 405.000 Dollar<sup>[17]</sup>
- Story Garschina Foundation, Spende über 200.000 Dollar<sup>[18]</sup>
- Lowndes Foundation, Spende über ca. 50.000 Dollar<sup>[19]</sup>

2021 gehörten zu den Spendern die folgenden Stiftungen:

- Story Garschina Foundation, Spende über 200.000 Dollar<sup>[20]</sup>
- The Kind Life Foundation, Spende über 200.000 Dollar<sup>[21]</sup>
- Denver Foundation, Spende über ca. 27.000 Dollar<sup>[22]</sup>
- Chase Foundation of Virginia über 10.000 Dollar<sup>[23]</sup>

[Kenneth Garschina](#), Gründer und Inhaber des Hedgefonds "Mason Capital Management, LLC" und Mitglied der Mises Society, gehört zu den Groß Spendern des Instituts. Über seine Story Garschina Foundation spendete er 2020 300 Tsd. Dollar und 2021 und 2022 je 200 Tsd. Dollar. Das Institut verleiht die „Kenneth Garschina Prizes at the Austrian Economics Research Conference“.

## Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)

---

Das deutsche Mises Institut ist eine Interessenvereinigung und Denkfabrik libertärer Goldhändler und Vermögensberater aus dem Umfeld des 2021 verstorbenen Milliardärs [August von Finck](#), der in der Vergangenheit mehrfach durch hohe Parteispenden und die Unterstützung rechter oder konservativer Parteien und Organisationen aufgefallen ist. Es gibt Indizien für die indirekte Förderung der AfD durch von Finck.<sup>[24][25][26]</sup> Der Euro-Skeptiker von Finck hat auch die Kosten für Gutachten prominenter Professoren - wie z.B. Hans-Werner Sinn - übernommen, mit deren Hilfe der Rechtsanwalt und CSU-Politiker Gauweiler beim Bundesverfassungsgericht gegen die Rettungsschirme für Griechenland und den Euro vorging.<sup>[27]</sup> Wissenschaftlich unterstützt wird das Institut von Ökonomen und Philosophen, die ganz überwiegend in der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und/oder der [Mont Pelerin Society](#) organisiert sind. In seinem Umfeld betätigen sich auch ehemalige AfD-Mitglieder und Personen, die bei der AfD Vorträge hielten. Einige Aktivisten des Instituts sind Mitglied des Redaktionsbeirats und Autoren des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei", zu dessen Großsponsoren (über Werbeanzeigen) die beiden Finck-Unternehmen Degussa Goldhandel GmbH und der Finanzdienstleister „Vermögensmanufaktur“ (VM Vermögensmanagement GmbH) gehören<sup>[28]</sup> Weitere Werbetreibende sind das Mises Institut Deutschland, die [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und die Klimaleugnerorganisation [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE). André Lichtschlag, dessen Verlag "eigentümlich frei" herausgibt, ist Mitglied des radikalen libertären Elitenetzwerks [Property and Freedom Society](#)<sup>[29]</sup>

Das deutsche Mises Institut steht in enger Kooperation mit dem Mises Institute USA und mit vielen anderen Mises Instituten in aller Welt.<sup>[30]</sup> Es ist nicht in das EU Transparenzregister eingetragen.

## Gründung

---

Als erster Vorstand des neu gegründeten Mises Instituts ist Gerhard Bruckmeier am 10. August 2012 in das Handelsregister eingetragen worden. Bruckmeier, Geschäftsführer der Dr. Kleeberg & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, ist Mitglied des Aufsichtsrats des Finck-Unternehmens Oppmann Immobilien AG und war Aufsichtsratsvorsitzender der Finck-Unternehmen AMIRA Verwaltungs AG und der Nymphenburg Immobilien AG.<sup>[31]</sup> Im Oktober 2012 trat das Ludwig-von-Mises-Institut Deutschland an die Öffentlichkeit mit Sitz in der Residenz der Degussa Goldhandel GmbH in München.<sup>[32]</sup> Am 08.11.2021 schied Bruckmeier als Vorstand aus und wurde durch die Vorstandsmitglieder Thorsten Polleit, Andreas Marquart, Stephan Ring und Werner Schätzler ersetzt. Thorsten Polleit, der sich als

Präsident bezeichnet, ist Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder Stephan Ring und Werner Schätzler waren/sind in Unternehmen der Degussa-Goldhandels GmbH sowie anderen Finck-Unternehmen aktiv (vgl. Vorstand). Das vierte Vorstandsmitglied Andreas Marquart bezeichnet sich als Honorar-Finanzberater, der auf seiner Webseite die Marktentwicklung von Gold erläutert.<sup>[33]</sup> Es ist deshalb davon auszugehen, dass sich auch Marquart im Goldhandel betätigt.

## Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen

---

Im Degussa Marktreport (Redaktion: Thorsten Polleit) werden laufend polemische Kommentare zu den als „Fiatgeld“ bezeichneten staatlichen Währungen veröffentlicht. So wird im Report vom 26. August 2021 das folgende Zitat von Friedrich August von Hayek großflächig abgedruckt: „Mit der einzigen Ausnahme der 200 Jahre der Goldwährung haben praktisch alle Staaten der Geschichte ihr Monopol der Geldausgabe dazu gebraucht, die Menschen zu betrügen und auszuplündern“. Thorsten Polleit, Chefökonom der Degussa Goldhandel GmbH, erklärte auf der Jahreskonferenz 2014 des Mises Instituts Deutschland, das ungedeckte Papiergeld beschwöre ein System herauf, „in dem das Privateigentum zwar formal bestehen bleibt, in dem aber die Verfügungsrechte über das Privateigentum immer weiter eingeschränkt werden, ein System, das Elend und Chaos bringen wird“.<sup>[34]</sup> Polleit und Markus Krall, Hauptgeschäftsführer der Degussa Goldhandels GmbH sowie Vorsitzender der rechtslibertären [Atlas-Initiative](#), produzieren regelmäßig Videos für die Degussa Goldhandel GmbH, in denen Ängste vor staatlichen Währungen (z. B. Euro, Dollar und Pfund Sterling) und Zentralbanken geschürt werden. Diese Videos sind bei der Degussa Goldhandel GmbH abrufbar, die als Alternative Degussa Gold anbietet.<sup>[35]</sup> Im Degussa Marktreport wird wiederum für Veranstaltungen von Mises Deutschland geworben.<sup>[36]</sup> Andreas Marquardt, Honorar-Finanzberater und Vorstandsmitglied des Mises Instituts Deutschland, fordert im Blog des österreichischen Hayek-Instituts, dass die Zahlkraftgesetze abgeschafft und Gold und Silber von jeglicher Steuer befreit werden.<sup>[37]</sup>

Liane Bednarz und Christoph Giesa sind die Autoren des Buches „[Gefährliche Bürger](#)“, das 2015 erschienen ist. Bednarz ist hauptberuflich Rechtsanwältin bei der Kanzlei [Noerr](#) in München. Laut Süddeutscher Zeitung veranlasste Bednarz noch vor der Veröffentlichung des Buches beim Hanser-Verlag, Namen, Firmen und Begriffe aus ihrem eigenen Werk zu streichen, um Mandanten, potenzielle Mandanten und allgemein wichtige Personen nicht gegen die Kanzlei Noerr aufzubringen.<sup>[38]</sup> In einem Schreiben des Anwalts von Bednarz heiße es, Noerr habe als ihr Arbeitgeber sein Veto gegen eine Behandlung der Sachanleger-Branche eingelegt, so dass die betreffenden Passagen im Kapitel ‚Die Angstmacher‘ aus berufsrechtlichen Gründen zwangsläufig entfallen müssten. In ihrem Buch erzählten Bednarz und Giesa von einer Branche, in der ihren Recherchen nach dubiose Händler mit Rechtsdrill Finanzprodukte für verunsicherte Menschen anbieten. In ihrem Buch heiße es: "Sie sitzen nicht nur neurechten Phantasien des Untergangs des Abendlandes auf", sondern schüren auch "Vorbehalte gegen den (jüdischen) Zinskapitalismus". Gestrichen worden seien zum Beispiel die Namen „Thorsten Polleit“, „August von Finck“ und „Degussa Goldhandel“. Von Finck und Polleit seien laut Erstfassung interessiert daran, dass "das anlagefreudige Publikum immer eine Art Grundpanik verspürt und deshalb als gewissermaßen ‚sichere Investition‘ fleißig Gold, Silber und andere Edelmetalle kauft". Die beiden Männer profitierten so von der Angst, die die Neue Rechte verbreitet.

## Verbreitung der Verschwörungsmymthen des Globalismus

---

In einem Diskussionsbeitrag im Rahmen der Hayek-Tage 2021 verbreitete Präsident Thorsten Polleit die [Verschwörungsmymthen](#) des „politischen Globalismus“, nach der die Menschen von einer zentralen Stelle, besetzt mit politischen Globalisten, gesteuert werden sollen. <sup>[39]</sup> Die politischen Globalisten firmierten bekanntlich unter dem Banner der „Elite von Davos“: Regierungsvertreter, ranghohe Bürokraten, Vertreter von supranationalen Institutionen, BigBusiness, BigPharma, BigBanking, BigTech, unterstützt von Wissenschaftlern und den Medien.

## Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen

---

Mises-Aktivisten halten den menschengemachten Klimawandel als für nicht erwiesen und empfehlen für den Fall, dass der Klimawandel doch relevante Auswirkungen haben sollte, sich einfach den neuen Verhältnissen individuell anzupassen: Die Teilnehmer einer Marktwirtschaft müssen sich keine Gedanken über die insgesamt zu erwartenden Klimaschäden und Anpassungskosten machen. Sie müssen lediglich versuchen, für ihr eigenes Leben geeignete Lösungen zu finden. Sie entscheiden sich nicht nach Maßgabe gesamtwirtschaftlicher Daten, sondern nach Maßgabe der Geldeinkommen und Geldkosten, die nach ihrem Dafürhalten mit verschiedenen Handlungsalternativen verbunden sind. <sup>[40]</sup> Jede Form staatlicher Klimapolitik ist nach den Theorien von Mises abzulehnen, weil sie als Intervention in das Marktgeschehen einen ersten Schritt auf dem Weg in die Unfreiheit einer Zentralverwaltungswirtschaft darstellt. Die zu bevorzugende Alternative zu einer interventionistischen Klimapolitik gebe es: „Sie heißt Kapitalismus. Und sie braucht auch vor den Folgen der Erderwärmung nicht zu erzittern.“ <sup>[41]</sup> Bei dieser Sichtweise erübrigt es sich auch, die Wirksamkeit einzelner Klimaschutzmaßnahmen empirisch zu überprüfen. Eine Gruppe von Sozialwissenschaftler um Dieter Plehwe hat in einer im Juli 2021 erschienenen [Studie](#) die auf den Webseiten der Mises Institute seit dem Jahr 2020 erschienen Artikel zu den Themen „Climate change“ und „global warming“ ausgewertet. Danach ist die Zahl der Artikel zu den genannten Themen seit 2016 erheblich angestiegen. In den Artikeln werden am häufigsten Bedenken gegen staatliche Interventionen geäußert. Die Besteuerung von CO<sub>2</sub> und der „Green New Deal“ sind vielfach diskutierte und abgelehnte Projekte. Der Weltklimarat IPCC und Klimawissenschaftler sind ein bevorzugtes Objekt der Kritik. Kritisiert werden auch Umweltschutz- und andere „kollektivistische“ Bewegungen einschließlich Unternehmen, die Verhaltensregeln für ihre Stakeholder befürworten. Weitere populäre Themen sind alternative Vorschläge, die auf der Idee der freien Marktwirtschaft und Eigentumsrechten basieren. Zu den Autoren, die am meisten im Mises Institute USA veröffentlichen, gehören Robert P. Murphy und Ryan Mc Maken. [Murphy](#) ist ein Veteran der Klimaleugner-Bewegung. Das deutsche Mises Institut organisierte im Jahr 2020 eine [Konferenz](#) zum Thema "Wie der Markt Umwelt und Ressourcen schützt", auf der die Sicht der Klimaleugner und Verzögerer von Klimaschutzmaßnahmen präsentiert wurde.

## Ablehnung von kartellbehördlichen Eingriffen

---

Zum Kartellrecht führt Philipp Bagus, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats, in seinem auch bei Mises USA publizierten Artikel „Warum die ‚Austrians‘ keine Neoliberalen sind“, u.a. aus: „In direktem Zusammenhang zu diesen methodologischen Differenzen zwischen Wien und Chicago steht die gegensätzliche Ansicht über Wettbewerb. Während Chicagoer Wissenschaftler (aber auch Ordoliberaler) dazu tendieren, kartellrechtliche Gesetze zu befürworten und zu entwerfen, um die Realität näher an ihr Modell vom perfekten Wettbewerb heranzuführen, lehnen Österreicher Staatseingriffe in den dynamischen Marktprozess in dieser Form ab.“ <sup>[42]</sup>

## Gremien

---

Vorstand (laut Eintrag im Handelsregister München, Stand: 08/2023)

- [Thorsten Polleit](#) (Präsident), Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH, Gründer der [Polleit & Riechert Investment Management](#), Adjunct Scholar am Mises Institute USA, Referent bei Jahrestagungen der [Property and Freedom Society](#), Honorarprofessor an der Universität Bayreuth, ist Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und hält auf deren Veranstaltungen regelmäßig Vorträge.<sup>[43]</sup> Weiterhin ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#). Er vertritt die Meinung, dass der Staat ethisch-freiheitlich inakzeptabel ist und alle seine Tätigkeiten sich privatisieren beziehungsweise im Zuge freier Marktaktivitäten bereitstellen lassen.<sup>[44]</sup> Polleit spricht wiederholt vom „Great Reset“, einer Verschwörungserzählung, nach der globale Eliten die Welt verändern wollen, indem sie den Kapitalismus abschaffen.<sup>[45][46]</sup> Er gehört zu den Erstunterzeichnern eines [Appells](#) von Leugnern des menschengemachten Klimawandels, der an die Abgeordneten des Deutschen Bundestags gerichtet ist. Laut „Capital“ machte sich der Trump-Fan Polleit unmittelbar nach dem Sturm auf das Capitol für den Versuch rechtsextremer Republikaner stark, die Bestätigung des Wahlsiegers Biden durch die Einrichtung einer „Sonderkommission“ zu verhindern.<sup>[47]</sup> Polleit ist Autor und Interviewpartner der neurechten Wochenzeitung „Junge Freiheit“<sup>[48]</sup> und Verfasser einer Vielzahl von Artikeln im rechtslibertären Magazin „eigentümlich frei“.<sup>[49]</sup>
- [Andreas Marquart](#), Honorar-Finanzberater über die [Marquart Austrian Consult UG \(haftungsbeschränkt\) & Co. KG](#), Referent beim Hayek-Club Hamburg<sup>[50]</sup>
- [Stephan Ring](#), Geschäftsführer der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH<sup>[51]</sup>, Mitglied des Verwaltungsrats der Aroma Finance I AG, Cham/Schweiz (ein weiteres Verwaltungsratsmitglied ist [Ernst Knut Stahl](#), die rechte Hand von [August von Finck](#))<sup>[52]</sup>, ehem. Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats der Custodia Holding AG, ehem. Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt
- [Werner Schätzler](#), Mitglied des Verwaltungsrats des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel AG, Cham /Schweiz, Geschäftsführer der [H. AKSTON Verlags GmbH](#), die libertäre Buchprojekte unterstützt, ehem. Geschäftsführer der Degussa Goldhandel GmbH und der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH
- [Andreas Tiedtke](#), Rechtsanwalt mit unternehmerischer Tätigkeit im Bereich Gewerbeimmobilien, Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
- [Peter Straubinger](#), Mitglied der Geschäftsleitung der Finck-Holding Substantia AG, München

Wissenschaftlicher Beirat

- [Philipp Bagus](#), Professor an der Universidad Rey Juan Carlos in Madrid, Verwaltungsratspräsident der schweizerischen [Elementum International AG](#), Fellow des Mises Institute USA, Mitglied der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), der [Mont Pelerin Society](#) und des Akademischen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#), Weiterhin ist er Experte der AfD bei Anhörungen in Bundestagsausschüssen zu Fragen der Wirtschafts- und Währungspolitik<sup>[53][54][55]</sup>
- [David Dürr](#), Rechtsanwalt und Notar (Dürr + Partner), Präsident und Verwaltungsratsmitglied diverser Schweizer Unternehmen<sup>[56]</sup>, Initiator der No-Billag-Initiative zur Abschaffung der Gebühren für Radio und Fernsehen in der Schweiz, Referent bei der Jahrestagung 2019 der [Property and Freedom Society](#), Referent beim Hayek-Club Zürich, bis 2017 Professor für Privatrecht und Rechtstheorie an der Universität Zürich

- Hans-Hermann Hoppe, Distinguished Fellow des Mises Institute USA, Gründer der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)<sup>[57]</sup>, Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei", ehem. Professor für Volkswirtschaft an der Universität von Nevada
- [Guido Hülsmann](#), Professor an der Universität von Angers/Frankreich, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Senior Fellow des Mises Institute USA , Vizepräsident der [Property and Freedom Society](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von [Liberales Institut Zürich](#), Wissenschaftlicher Berater des [Austrian Institute](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei"
- Rolf W. Puster, Professor für Philosophie an der Universität Hamburg, Referent beim Hayek-Club Hamburg <sup>[58]</sup>

## Autoren

---

Die Autoren des Mises Institut Deutschland sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- [Claudio Grass](#), Edelmetallberater, Botschafter des Mises Institute USA
- Thomas Mayer, Gründungsdirektor des Flossbach von Storch Research Institute (Muttergesellschaft: [Vermögensberatung Flossbach von Storch AG](#), die 2021 431.452 Euro an die FDP gespendet hat), Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums von [Prometheus](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), ehem. Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) und ehem. Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), ehem. Chefvolkswirt der [Deutsche Bank](#), Klimaskeptiker<sup>[59]</sup>
- [Gerd Habermann](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Mises Institute Europe, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#) , deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Frank Schäffler](#), Abgeordneter des Deutschen Bundestags (FDP), Gründer von [Prometheus](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Stiftungsrat der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
- [Gunther Schnabl](#), Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, der eine Mises-Hayek-Position vertritt<sup>[60]</sup>, Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, Senior Fellow des Flossbach von Storch Research Institute, Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Mitglied des Akademischen Beirats des [Liberalen Instituts Zürich](#)
- [Roland Stöferle](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien, Autor des Mises Institute USA
- [Mark J. Valek](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien
- [Klaus Peter Krause](#), Mitglied der AfD und stellv. Vorsitzender der AfD-nahen [Desiderius-Erasmus-Stiftung](#), ehem. FAZ-Redakteur

## Referenten

---

- Hans-Werner Sinn, ehem. Präsident des ifo-Instituts, hielt am 10.12.2020 einen Vortrag zum Thema: „Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende“ am 10. Dezember 2020<sup>[61]</sup>

## Interviewpartner

---

Markus Krall, Initiator der [Atlas-Initiative](#), war am 02.08.2023 Gast beim Mises-Podcast [Momente](#) und äußerte sich dort zum Thema „Der Untergang des Euro“. Nach Recherchen der Süddeutschen Zeitung hat Krall seit Jahren Verbindungen in die Szene der Reichsbürger - bis hin zu mutmaßlichen Terroristen.<sup>[62]</sup>

## Intransparente Finanzen

---

Laut [Satzung](#) erhebt der Verein von den stimmberechtigten Mitgliedern keinen Beitrag (§ 5). Fördernde Mitglieder geben bei Eintritt den von ihnen zu zahlenden Beitrag nach ihrer eigenen Wahl an. Sie können den zukünftigen Beitrag durch einfache Erklärung verändern. Das Institut finanziert sich nach dem [Jahresbericht 2017](#) ausschließlich durch freiwillige Spenden und Zuwendungen. Über die Höhe des Jahresbudgets sowie die Unterstützer und Sponsoren gibt es auf der Webseite und in den Jahresberichten keine Hinweise.

## Institut für Austrian Asset Management (IfAAM)

---

Das 2009 gegründete [Institut für Austrian Asset Management](#) mit Sitz in Hamburg ist eine dem deutschen Mises Institut ideologisch nahestehende Organisation, die Vermögensberatung, Finanzmarktanalysen, Veranstaltungen sowie Seminare und Workshops anbietet. Gründer der Instituts ist der Vermögensberater Steffen Krug, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) Hamburg, der vom Mises Institut Deutschland laufend interviewt wird.<sup>[63]</sup> Links des Instituts verweisen u.a. auf: [Atlas-Initiative](#), Mises Institut Deutschland, eigentümlich frei, Partei der Vernunft, Lew Rockwell (Gründer des Mises Institute USA), Stoeferle & Valek, [Zivile Koalition](#) (Vorstand: Beatrix von Storch/AfD). Das Institut verleiht jährlich den Roland Baader Preis (Preisträger 2018: Lew Rockwell, Gründer von Mises USA, Preisträger 2020: Markus Krall, Sprecher und Mitglied der Geschäftsführung der Degussa Goldhandel GmbH und Vorsitzender [Atlas-Initiative](#), Preisträger 2013: Peter Boehringer, Vermögensberater, seit 2017 AfD).<sup>[64]</sup> Steffen Krug hielt 2018 einen Vortrag bei der libertären Kleinpartei "Partei der Vernunft" zur EU-Wahl.<sup>[65]</sup> 2017 war Krug Moderator einer Veranstaltung der AfD Berlin zum Thema „Das Geldsystem, Gold & Bitcoin“.<sup>[66]</sup>

## Publizistische Unterstützung durch das Magazin "Smart Investor"

---

Im [Smart Investor - Das Magazin für den kritischen Anleger](#) wird regelmäßig über die Österreichische Schule und die Aktivitäten des Mises-Instituts berichtet. In der Ausgabe 11/2023 war dessen Jahreskonferenz ein Thema, auf der u.a. die Kandidatur des rechtslibertären argentinischen Präsidentschaftskandidaten Javier Milei erörtert wurde, „einen Libertären, wie er im Buche der Österreichischen Schule steht.“ Chefredakteur Ralf Flierl, der Veranstaltungen des Instituts moderiert<sup>[67]</sup>, drückte Milei die Daumen. Das Institut für Austrian Management (IfAAM) verlieh Flierl 2023 den Roland Baader-Preis.<sup>[68]</sup>

## Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre

---

[Dagmar Metzger](#) ist Inhaberin der PR-Agentur [Wordstatt GmbH](#), die Pressekontakte zum deutschen Mises Institut herstellt, zu dessen Autorinnen sie gehört.<sup>[69]</sup> Eine weiterer Kunde der [Wordstatt GmbH](#) ist die [Degussa Goldhandel GmbH](#).<sup>[70]</sup> Metzger ist Initiatorin und Veranstalterin der [Münchner Wirtschaftsgespräche](#), an denen Mises-Aktivistinnen und Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) teilnehmen. Im Jahr 2015 stellte Peter Boehringer, damals Vorstand der deutschen Edelmetallgesellschaft, seit 2015 Mitglied der AfD und aktuell haushaltspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, bei den Münchner Wirtschaftsgesprächen sein neues Buch: „Holt unser Gold heim – der Kampf um das deutsche Staatsgold“ vor. Über Veranstaltungen der Münchner Wirtschaftsgespräche wird im [Degussa Marktreport](#) berichtet.

Metzger war bis 2014 Pressesprecherin der AfD. Die [Wordstatt GmbH](#) GmbH und Metzger spielten eine zentrale Rolle in der AfD-Spendenaffäre, in die auch Ernst Knut Stahl, Geschäftsführer der Finckschen Vermögensverwaltung involviert gewesen sein soll.<sup>[71][72]</sup> Nach Angaben der ehemaligen AfD-Politikerin [Frauke Petry](#) pflegte Metzger enge Kontakte zu Ernst Knut Stahl, der auch im Privathaus von Metzger zu Gast gewesen sei.<sup>[73]</sup>

## Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)

---

Das 2001 gegründete Ludwig von Mises Institute-Europe (Mises Institute Europe) bezeichnet sich als Denkfabrik, die sich mit dem Austausch und der Förderung der grundsätzlichen Ideen und Verdienste des klassischen Liberalismus mit einem besonderen Fokus auf die Österreichische Schule beschäftigt.<sup>[74]</sup> Das Institut versteht sich als Schnittstelle zwischen Top-Akademikern, leitenden Führungskräften aus der Wirtschaft, prominenten Journalisten und hochrangigen Politikern aus Europa. Es organisiert Konferenzen, Symposien, Diskussionen, Dinner- und Lunch-Gespräche sowie Austauschprogramme für Nachwuchskräfte. Außerdem wurden drei Publikationen erstellt.<sup>[75]</sup> Mises Institute Europe ist in das EU Transparenzregister eingetragen. Gemessen am Budget und den Aktivitäten scheint das europäische Mises Institut unter den Mises-Instituten eine unterdurchschnittliche Bedeutung zu haben.

## Struktur

---

### Vorstand

- Präsidentin: [Annette Godard-vander Kroon](#), Juristin, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und ehem. Mitglied des Beirats der V.Z.O. (Vereniging Zelfstandige Ondernemers)
- Schatzmeister: [Filip Smeets](#), Bereichsleiter des Sicherheitsdienstes Seris Security, Luxemburg
- [Jesus Huerta de Soto](#), Professor an der Universität Rey Juan Carlos in Madrid, Senior Fellow des Mises Institute USA und Autor des Mises Institute Deutschland, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Marc Cool](#), Professor an den Universitäten Gent und Brüssel
- [Jésus Huerta de Soto](#), Universität Rey de Carlos, Spanien
- [Ulrike Haug](#), Direktorin des Beratungsunternehmens Sempre Avanti

Beirat, Wissenschaftlicher Beirat, High Patrons und Ehrenmitglieder

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehörten:

- [Hardy Bouillon](#) (Beirat), Professor an der privaten Online-Universität Swiss Management Centre und außerplanmäßiger Professor an der Uni Trier, Adjunct Scholar des Mises Institute USA, Fellow an der [Liechtenstein Academy](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift *eigentümlich frei*
- [Gerd Habermann](#) (Wissenschaftlicher Beirat), Autor des Mises Instituts Deutschland, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) sowie Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Alexander Graf Lambsdorff](#) (High Patron), FDP-Politiker, deutscher Botschafter in Russland
- Prinz Philipp von und zu Liechtenstein (Ehrenmitglied), Vermögensberater, Mitglied des Vorstands der Denkfabrik [European Center of Austrian Economics Foundation](#)

## Partner und Sponsoren

---

Partner sind u.a.: Mitsubishi United Financial Group, [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#), European Entrepreneurs, [Atlas Network](#). Von Partnern werden auch Veranstaltungen gesponsert.<sup>[76]</sup>

## Finanzen

---

Laut EU-Transparenzregister betrug das Gesamtbudget im Jahr 2020 2.233 Euro, wovon 1.470 Euro auf Mitgliedsbeiträge und 763 Euro auf sonstige Einnahmen entfielen. Einzige Beschäftigte ist die Präsidentin Annette Godard-van der Kroon (Vollzeitäquivalent: 0,2)

## Madrider Universidad Rey Juan Carlos - Hort der Österreichischen Schule

---

Die Madrider Universidad Rey Juan Carlos (URJC), die als Kaderschmiede für konservative Nachwuchspolitiker gilt, geriet 2018 in die Schlagzeilen, weil sie Hunderte falscher Master-Titel vergeben hatte.<sup>[77]</sup> Mit ihrer Faculty of Political Economy hat sich die URJC zu einem Hort der Österreichischen Schule entwickelt, zu deren Vertretern Ludwig von Mises, Murray Rothbard und [Friedrich August von Hayek](#) gehören.<sup>[78]</sup> Seit 2007 kann dort sogar ein [Master in Wirtschaftswissenschaften an der Österreichischen Schule](#) erworben werden. Dies hat dazu beigetragen, dass die Österreichische Schule nicht nur in Spanien sondern auch in Lateinamerika populär geworden ist. Eine wichtige Rolle in diesem Prozess hat [Jesus Huerta de Soto](#) gespielt, Senior Fellow des Mises Institute USA, Autor des deutschen Mises Instituts, Vorstandsmitglied des Mises Institute Europe, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und Master-Direktor für das Studienfach Österreichische Schule.<sup>[79]</sup> Einer seiner Schüler ist Philipp Bagus, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts, Fellow des Mises Institute USA und Mitglied der [Mont Pelerin Society](#). Die Universidad Rey Juan Carlos und die Technische Hochschule Lübeck organisieren jährlich eine „Madrid Conference On Austrian Economics“, die u. a. von der Degussa Goldhandel GmbH gesponsert wird.<sup>[80]</sup>

## Zitat

---

**Die Theorie „des Marktes“, die Mises entworfen hat, ist damit ein eigenartiges Zwitterwesen: Sie stellt ein Glaubenssystem dar, das empirisch weder widerlegt (falsifiziert) noch bestätigt (verifiziert) werden kann. Sie will „den Markt“ durchsetzen, kann aber - selbst wenn ihr dies z. B. mittels einer von ihr betriebenen Politik gelingt - nicht sagen, ob und in welchem Ausmaß sie dabei erfolgreich war, weil jedes geschichtliche Ergebnis dem dualen Raster von „Markt“ und „Nicht- Markt“ zuzuordnen ist.**

Quelle: <sup>[81]</sup>

## Weiterführende Informationen

---

- Gerhard Förster: Auf den Spuren des Libertarismus Was hat Steve Bannon mit Ludwig von Mises zu tun? (Working Paper WP19-01) 2019
- [CSSN Research Report 2021:2: The Mises Institute Network and Climate Policy. 9 Findings](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part I](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#)
- [Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018,](#)

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#), thinktanknetworkresearch.net, abgerufen am 30.09.2021
2. ↑ [Ludwig von Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 24.08.2021
3. ↑ [Die Neuauflage der marxistischen „Verelendungstheorie“: Klimawandel und Corona](#), misesde.org vom 07.05.2021, abgerufen am 27.08.2021
4. ↑ [Freiheit statt Demokratie](#), wiwo.de vom 27.09.2015, abgerufen am 27.09.2021
5. ↑ Michael R. Krätke: Ludwig von Mises, in: ABC zum Neoliberalismus, Hrsg. H.-J. Urban, Hamburg 2006, S. 156
6. ↑ Karl R. Popper: Alles Leben ist Problemlösungen, München 1994, S. 259
7. ↑ [Thorsten Polleit „Krall & Polleit Direkt“ - Das Verbrechen von 1971](#), youtube.com vom 06.08.2021, abgerufen am 25.08.2021
8. ↑ [The World Needs a Gold-Back Deutsche Mark](#), mises.org vom 12.02.2021, abgerufen am 25.08.2021
9. ↑ [What is the Mises Institute](#), mises.org, abgerufen am 27.11.2023
10. ↑ Quinn Slobodian: Kapitalismus ohne Demokratie, Berlin 2023, S. 150
11. ↑ [„Blood and soil“: Protesters chant Nazi slogan in Charlottesville](#), edition.cnn.com vom 12.08.2017, abgerufen am 10.02.2022
12. ↑ [For a New Libertarian](#), mises.org vom 28.07.2021, archiviert bei web.archive.org, abgerufen am 10.02.2022
13. ↑ [Ludwig von Mises Institute 2019 Form 990](#), cdn.mises.org vom 30.10.2020, abgerufen am 06.09.2021
14. ↑ [Annual Report 2022](#), cdn.mises.org, abgerufen am 28.11.2023
15. ↑ [Annual Report 2020](#), cdn.mises.org, abgerufen am 06.09.2021
16. ↑ [Donor Societies](#), mises.org, abgerufen am 29.11.2023

17. ↑ [Ludwig Von Mises Institute for Austrian Economics](#), causeiq.com, abgerufen am 27.11.2023
18. ↑ [Story Garschina Foundation](#), projects.propublica.org, abgerufen am 27.11.2023
19. ↑ [Lowndes Foundation Inc](#), projects.propublica.org, abgerufen am 27.11.2023
20. ↑ [Story Garschina Foundation](#), projects.propublica.org, abgerufen am 29.11.2023
21. ↑ [The Kind Life Foundation](#), causeiq.com, abgerufen am 27.11.2023
22. ↑ [Denver Foundation](#), projects.propublica.org, abgerufen am 27.11.2023
23. ↑ [Chase Foundation of Virginia](#), projects.propublica.org, abgerufen am 27.11.2023
24. ↑ [Hintergrundpapier September 2017](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 13.09.2021
25. ↑ [Spur führt zu Milliardär von Finck](#), woz.ch vom 23.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
26. ↑ [So verworren ist das Firmenimperium des geheimnisvollen Milliardärs, der die AfD unterstützt haben soll](#), businessinsider.de vom 27.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
27. ↑ [Mehr als elf Millionen für Gauweiler](#). sueddeutsche.de vom 25.03.2021, abgerufen am 03.09.2021
28. ↑ [Porträt „eigentümlich frei“](#), in: [Neue Rechte und die AfD, August 2021](#), diss-duisburg.de, abgerufen am 09.09.2021
29. ↑ [<https://es-mx.fievent.com/e/hayek-gesprache-andre-f-lichtschlag-die-neue-medienteilung/4119593.amp> Hayek-Gespräche, es-mx.fievent.com vom 16.09.2016, abgerufen am 02.10.2021
30. ↑ [Willkommen beim Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 03.09.2021
31. ↑ [Profil](#), marketscreener.com, abgerufen am 27.08.2021
32. ↑ [Degussa und die Antidemokratie](#), andreaskemper.org vom 05.05.2020, abgerufen am 27.08.2021
33. ↑ [Niedergang des Goldpreises?](#), [<http://wdt31x807.homepage.t-online.de> vom 05.03.2021, abgerufen am 27.08.2021
34. ↑ [„Ist das Papiergeld noch zu retten?“](#), misesde.org, abgerufen am 21.09.2021
35. ↑ [Degussa Goldhandel GmbH](#), youtube.com, abgerufen am 25.08.2021
36. ↑ [Degussa Marktreport 26.09.2019](#), abgerufen am 26.08.2021
37. ↑ [Craskurs Geld](#), hayek-institut.at ohne Datumsangabe. abgerufen am 27.08.2021
38. ↑ [Angst ist Gold](#), sueddeutsche.de vom 26.10.2016
39. ↑ [Die Chinasierung des Westens, Hayek-Tage 10.-11.September 2021](#), web.archive.org, abgerufen am 30.12.2021
40. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
41. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
42. ↑ [Warum die „Austrians“ keine Neoliberalen sind](#), mises.de vom 20.09.2021, abgerufen a, 04.12.2023
43. ↑ [Die EZB auf den Spuren der Reichsbank](#), youtube.com vom 09.07.2020, abgerufen am 06.08.2021
44. ↑ [Thorsten Polleit: Bargeldverbot und digitales Zentralbankgeld](#), ecaef.org vom 20.05.2022, abgerufen am 17.09.2022
45. ↑ [Lassen Sie sich keine Angst machen!](#), wiwo.de vom 06.04.2023
46. ↑ [Das Geld der politischen Globalisten](#), thorstenpolleit.com, abgerufen am 07.08.2023
47. ↑ [Die deutschen Trumpisten haben nichts dazu gelernts](#), capital.de vom 06.08.2021, abgerufen am 06.08.2021
48. ↑ [Nur Bargeld ist Freiheit](#), jungefreiheit.de vom 20.06.2022, abgerufen am 01.08.2022
49. ↑ [Artikel von Thorsten Polleit](#), ef-magazin.de, abgerufen am 01.08.2022
50. ↑ [Gedrucktes Geld, zerstörte Umwelt 06.05.2021](#), hayek.de, abgerufen am 27.08.2021
51. ↑ [von Finck'sche Hauptverwaltung GmbH](#), companyhouse.de, abgerufen am 26.08.2021
52. ↑ [Aroma Finance I AG](#), monetas.ch, abgerufen am 26.08.2021
53. ↑ [Lieferkettengesetz stoppen!](#), afdbundestag.de, abgerufen am 04.10.2021
54. ↑ [Artikel aus der FAZ vom 07.06.2019](#), bruno-hollnagel.de, abgerufen am 05.10.2021

55. ↑ [Zweiter Nachtragshaushalt 2020](#), bundestag.de vom 29.06.2020, abgerufen am 05.10.2021
56. ↑ [David Dürr](#), business-monitor.ch, abgerufen am 27.08.2021
57. ↑ [Hans-Hermann Hoppe](#), yaliberty.org, abgerufen am 27.08.2021
58. ↑ [Hayek-Club Hamburg](#), hayek.de vom 05.10.2020, abgerufen am 27.08.2021
59. ↑ [Warum wir uns auf den Kampf gegen den Klimawandel versteifen](#), welt.de vom 30.08.2020, abgerufen am 09.2021
60. ↑ [The Failure of ECB Monetary Policy from a Mises-Hayek Perspective](#), cesifo.org, abgerufen am 08.09.2021
61. ↑ [Prof. Dr. Hans-Werner Sinn: Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende](#), misesde.org vom 14.12.2020, abgerufen am 03.09.2021
62. ↑ [Werteunion Der Mann an seiner Seite](#), sueddeutsche.de vom 22.01.2024, abgerufen am 22.01.2024
63. ↑ [Steffen Krug](#), misesde.org vom 11.09.2021
64. ↑ [10. Hamburger Mark Banco Anlegertagung](#), ifaam-institut.de, abgerufen am 11.09.2021
65. ↑ [Due euro-Katastrophe](#), youtube.com, abgerufen am 11.09.2021
66. ↑ [DIE AFD UND BITCOIN. WENN NICHT POLITISCHES GELD POLITISCH WIRD](#), coinsmpondent.de vom 30.01.2017, abgerufen am 11.09.2021
67. ↑ [Konferenzbericht](#), mises.org vom 19.10.2020, abgerufen am 04.12.2023
68. ↑ [Ralf Flierl erhält RB-Auszeichnung](#), ifaam-institut.de, abgerufen am 04.12.2023
69. ↑ [Zentralbanken heizen die Nachfrage nach Kryptowährungen an](#), tagesspiegel.de vom 26.06.2017, abgerufen am 30.08.2019
70. ↑ [Die 760.000.000.000 Euro Lücke](#), boerse-online.de vom 14.09.2015
71. ↑ [Verdeckte AfD-Unterstützung](#), spiegel.de vom 23.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
72. ↑ [Die Schatten-Finanzierung der AfD: Fragen und Antworten](#), lobbycontrol.de vom 29.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
73. ↑ [Frauke Petry: AfD-Spitzenpolitiker „nicht mehr Herr ihres Handelns“](#), t-online.de vom 15.06.2021
74. ↑ [Ludwig von Mises Institute - Europe](#), ec.europa, abgerufen am 31.08.2021
75. ↑ [Ludwig von Mises Institute-Europe](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 31.08.2019
76. ↑ [Cross-Border Business](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 01.09.2021
77. ↑ [Master-Titel im Sonderangebot](#), taz.de vom 01.10.2018, abgerufen am 29.09.2021
78. ↑ [The Austrian School of Madrid](#), springer.com vom 26.01.2021, abgerufen am 28.09.2021
79. ↑ [Jesus Huerta de Soto](#), jesushuertadesoto.com, abgerufen am 29.09.2021
80. ↑ [5th Annual Conference On Austrian Economics](#), masterescuelaaustriaca.es, abgerufen am 28.09.2021
81. ↑ [Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018](#), econstar.eu, abgerufen am 03.09.2021

## Liberales Institut Zürich

Das **Liberales Institut im Dienst der Freiheit** mit Sitz in Zürich (**Liberales Institut Zürich**) ist eine libertäre Schweizer Denkfabrik, die den Klimawandel leugnet.<sup>[1]</sup> Sie ist 1979 von [Robert Nef](#) und Züricher Freisinnigen gegründet worden. Nach eigenen Angaben verfolgt das Liberale Institut das Ziel der Erforschung freiheitlicher Ideen.<sup>[2]</sup> Unter Freiheit versteht das Institut die unternehmerische Freiheit, die es

### Liberales Institut im Dienst der Freiheit

<b>Rechtsform</b>	
<b>Tätigkeitsbereich</b>	libertäre Denkfabrik
<b>Gründungsdatum</b>	1979
<b>Hauptsitz</b>	Zürich
<b>Lobbybüro</b>	
<b>Lobbybüro EU</b>	

durch staatliche Maßnahmen zum Schutz der Arbeit, der Verbraucher oder der Umwelt bedroht sieht. Der menschengemachte Klimawandel wird geleugnet.<sup>[3][4]</sup> Das Institut war Mitglied im [Stockholm Network](#). Zielverwandte Kooperationspartner sind die [Mont Pelerin Society](#) und die [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), mit denen das Liberale Institut personell verbunden ist. Es gehört zu den Organisatoren der Jahreskongresse der [European Resource Bank](#).

<b>Liberales Institut im Dienst der Freiheit</b>
<b>Webadresse</b> <a href="http://www.libinst.ch">www.libinst.ch</a>

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	
<a href="#">1 Lobbystrategien und Einfluss</a> .....	81
<a href="#">2 Fallbeispiele und Kritik</a> .....	82
<a href="#">3 Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen</a> .....	82
<a href="#">3.1 Institutsleitung</a> .....	82
<a href="#">3.2 Stiftungsrat</a> .....	82
<a href="#">3.3 Akademischer Beirat</a> .....	82
<a href="#">4 Kooperationen</a> .....	83
<a href="#">5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus</a> .....	83
<a href="#">6 Einzelnachweise</a> .....	83

## Lobbystrategien und Einfluss

Zu den Aktivitäten gehören [Publikationen](#), öffentliche und private [Veranstaltungen](#), Programme für Studenten und Doktoranden, Fachinitiativen (Zentrum für Steuerwettbewerb, Ordnungspolitik, Umwelt und Markt, Arbeitskreis Kapital und Wirtschaft) sowie Dienstleistungen (Übernahme von Referaten und Mitwirkung an Podiumsgesprächen, Mitwirkung bei der Vorbereitung von Referaten, Veranstaltungen und Kursen, Vermittlung von Referenten, Kontakte mit Kooperationspartnern).

### Zentrum für Steuerwettbewerb

Das Zentrum erforscht die Auswirkungen eines Wettbewerbs der Steuersysteme und eines effektiven Schutzes der finanziellen Privatsphäre für die individuelle Freiheit und die Eigentumssicherung. Zum Wissenschaftlichen Beirat gehören neben dem Vorsitzenden [Pierre Bressard](#) u. a. [Charles B. Blankart](#) und [Daniel J. Mitchell](#), Senior Fellow am [Cato Institute](#). Partner sind das [Center for Freedom and Prosperity](#) und das [Institut de Recherches Economiques et Fiscales](#) (IREF).

Quelle: <sup>[5]</sup>

### Arbeitskreis Kapital und Wirtschaft

Der "Arbeitskreis Kapital und Wirtschaft" sieht sich als Interessenvertreter des Finanzplatzes Schweiz. Vorschläge verschiedener Länder und multinationaler Organisationen zur Beseitigung des Bankgeheimnisses im Verhältnis zu in- und ausländischen Steuerbehörden sowie der Kampf gegen Steuerparadiese und offshore Zentren werden von ihm abgelehnt. Der internationale Steuerwettbewerb, das schweizerische Bankgeheimnis und die Freiheit der Kapitalmärkte müssten verteidigt werden.

Quelle: <sup>[6]</sup>

## Fallbeispiele und Kritik

---

## Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen

---

### Institutsleitung

---

(Stand: Oktober 2021)

Direktor ist [Olivier Kessler](#), Ökonom und Publizist, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Autor des Mises Instituts Deutschland, ehem. Co-Präsident des Vereins zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren in der Schweiz

Quelle: <sup>[7]</sup>

### Stiftungsrat

---

(Stand: Januar 2016)

- Daniel Eisele, Präsident, Partner der Züricher Wirtschaftskanzlei Niederer Kraft & Frey, u.a. Mitglied der Schweizerischen Vereinigung für Schiedsgerichtsbarkeit
- Christof Frei, Vize-Präsident, Professor für Politikwissenschaft an der Universität St. Gallen
- [Pierre Bessard](#), Direktor des Instituts
- [Victoria Curzon Price](#)<sup>[8]</sup>
  - Professorin für politische Ökonomie an der Universität Genf
  - [Institut Constant de Rebecque](#): Academic Director<sup>[9]</sup>
  - [Mont Pelerin Society](#): Mitglied, von 2004 - 2006 Präsidentin
  - [Institute of Economic Affairs](#): Mitglied des Beirats
- Beat Gygi, Wirtschaftsjournalist bei "Die Weltwoche", davor bei der Neuen Zürcher Zeitung (NZZ)
- Daniel Model, libertärer Vorstandsvorsitzender der Model Holding AG, Weinfelden<sup>[10]</sup>
- [Robert Nef](#)
  - Gründer und langjähriger Präsident des Instituts (1979 - 2007)
  - Stiftung Freiheit und Verantwortung: Stiftungsrat
  - John Stuart Mill Institut: Mitglied des Beirats
  - [Institut Constant de Rebecque](#): Mitglied des Aufsichtsrats
  - [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), [Mont Pelerin Society](#): Mitglied
- Sandro Piffaretti, Unternehmer, Zürich, u.a. Delegierter des Verwaltungsrats der Swiss Automotive Group AG
- Peter Ruch, Pfarrer, Küssnacht

### Akademischer Beirat

---

(Stand: Oktober 2021)

Zu den Mitgliedern gehören u.a.

- Philipp Bagus, Professor für Wirtschaftswissenschaften an der Universidad Rey Carlos, Madrid, Verwaltungsratspräsident der Elementum International AG, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Mises Instituts Deutschland, Mitglied der [Property and Freedom Society](#), Fellow des Mises Institute USA, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#), Experte der [Alternative für Deutschland \(AfD\)](#) bei Anhörungen in Bundestagsausschüssen zu Fragen der Wirtschafts- und Währungspolitik<sup>[11][12][13]</sup>
- Jesus Huerta de Soto, Professor für politische Ökonomie an Universidad Rey Carlos, Madrid, Senior Fellow des Mises Institute USA, Vorstandsmitglied des Mises Institute Europe, Autor des Mises Institute Deutschland, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Stefan Kooths](#), Professor für Volkswirtschaftslehre an der BSP Business and Law School, Direktor des Forschungszentrums Konjunktur und Wachstum am Institut für Weltwirtschaft, Vorstandsvorsitzender der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) Mitglied des Mises Institute USA, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#), Kuratoriumsmitglied des [Prometheus](#) Instituts, Präsidiumsmitglied des Internationalen Wirtschaftssenats (IWS)
- Thorsten Polleit, Chefökonom der Degussa Goldhandel GmbH, Präsident des Mises Instituts Deutschland, Adjunct Scholar am Mises Institute USA, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Honorarprofessor an der Universität Bayreuth

## Kooperationen

---

- Zielverwandte Kooperationspartner sind u.a.:
- [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)
- [Cato Institute](#)

Das Institut beteiligt sich weiterhin an den Jahreskongressen der

- [European Resource Bank](#) (weitere Teilnehmer: IES-Europe (Paris), Hayek Institut (Wien), Lithuanian Free Market Institute (Vilnius), International Policy Network (London), Institute for Market Economics (Sofia), New Economic Research School of Georgia, [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), [Atlas Economic Research Foundation](#) und [Cato Institute](#))

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [European climate contrarian Think Tanks share neoliberal ideology and US rhetoric](#), thinktanknetworkresearch.net/blog vom 14.10.2020, abgerufen am 15.07.2021
2. ↑ [Das Institut](#), [Webseite Liberales Institut](#), abgerufen am 115. 07. 2021
3. ↑ [Robert Nef u.a.: Die Klimakatastrophe findet nicht statt](#), [Webseite Hayek-Institut](#), abgerufen am 15. 02. 2016
4. ↑ [Florian Schwab und Dan Cermak: Weltwoche Nr. 6, 2012, Seite 36 f.](#), abrufbar auf der [Homepage von Robert Nef](#), abgerufen am 15. 02. 2016

5. ↑ Zentrum für Steuerwettbewerb, Mission, Webseite abgerufen am 15. 02. 2016
6. ↑ Steuerwettbewerb, Bankgeheimnis und freie Kapitalmärkte, Schriftenreihe Rahmenbedingungen des Arbeitskreis Kapital und Wirtschaft, Webseite Liberales Institut, abgerufen am 31. 01. 2016
7. ↑ Organisation, Webseite Liberales Institut, abgerufen am 06.10.2021
8. ↑ Verleihung Röpke-Preis, Webseite Liberales Institut, abgerufen am 31. 01. 2016
9. ↑ Institut Constant de Rebecque, Webseite America Pink, abgerufen am 31. 01. 2016
10. ↑ Der Model-Staat, Migros Magazin vom 7. Januar 2013, Webseite abgerufen am 31. 01. 2016
11. ↑ Lieferkettengesetz stoppen!, afdbundestag.de, abgerufen am 04.10.2021
12. ↑ Artikel aus der FAZ vom 07.06.2019, bruno-hollnagel.de, abgerufen am 05.10.2021
13. ↑ Zweiter Nachtragshaushalt 2020, bundestag.de vom 29.06.2020, abgerufen am 05.10.2021

## ExxonMobil

Die ExxonMobil Corporation (**ExxonMobil**) mit Sitz in Irving /Texas ist ein international tätiger Mineralölkonzern, der zu den weltweit führenden Unternehmen in den Bereichen Mineralöl, Erdgas und Petrochemie gehört. Der Geschäftsbetrieb des Konzern besteht in der Erschließung und Förderung von Erdgas und Erdöl über deren Vermarktung bis hin zur Raffinerie von Mineralölprodukten wie Kraftstoffen, Schmiermitteln und anderen Chemieprodukten.<sup>[1]</sup> ExxonMobil erzielte 2021 einen Umsatz in Höhe von ca. 277 Mrd. Dollar. Die deutschen Esso, Mobil und ExxonMobil Gesellschaften sind in einen gemeinsamen Konzernverbund der ExxonMobil Central Europe Holding GmbH (Exxon Mobil Central Europe) integriert. 2022 profitierte der Konzern massiv von hohen Energiepreisen und erzielte einen Rekordgewinn in Höhe von 59 Mrd.Dollar.<sup>[2]</sup> Wegen der geplanten Übergewinnsteuer hat ExxonMobil die EU verklagt.

Obwohl ExxonMobil die klimaschädlichen Auswirkungen fossiler Brennstoffe seit langem bekannt waren, hat der Konzern Zweifel an diesem Zusammenhang gestreut und Politiker, Wissenschaftler, Medien, Verbände, Stiftungen, Universitäten und Denkfabriken, die den menschengemachten Klimawandel in Frage stellen, massiv unterstützt.<sup>[3][4][5]</sup> Seit kurzem gibt sich ExxonMobil ein grünes Image<sup>[6]</sup> und hat das Sponsern von Klimaleugner-Organisationen eingestellt oder zumindest reduziert. Allerdings unterstützt ExxonMobil weiterhin mit Millionenbeträgen die **U.S. Chamber of Commerce**, die nach Recherchen der Denkfabrik InfluenceMap immer noch als signifikanter Blockierer der US-Klimapolitik agiert.<sup>[7][8]</sup> Bei der Lobbyarbeit konzentriert sich ExxonMobil nunmehr auf die Förderung von CNG (komprimiertes Erdgas), LNG (Flüssigerdgas) und bio- und synthetischem Methan (Powerfuels) als alternative Kraft- und Brennstoffe.

ExxonMobil	
<b>Branche</b>	Energie und Rohstoffe
<b>Hauptsitz</b>	Irving/Texas
<b>Lobbybüro Deutschland</b>	Luisenstr. 40, Berlin
<b>Lobbybüro EU</b>	EMEA Headquarters, Hermeslaan 2, Machelen (Brüssel)
<b>Webadresse</b>	<a href="https://corporate.exxonmobil.com">corporate.exxonmobil.com</a> <a href="https://corporate.exxonmobil.de">corporate.exxonmobil.de</a>

### Inhaltsverzeichnis

1 Ausgewählte Konzerngesellschaften .....	85
2 Lobbystrategie und Einfluss .....	85
2.1 ExxonMobil Corporation .....	85
2.2 ExxonMobil Petroleum & Chemical .....	86
2.3 ExxonMobil Central Europe .....	86
3 Lobbyarbeit für blauen Wasserstoff .....	86

4 Beteiligung an Initiativen der dena zur Förderung der Erdgasmobilität und Powerfuels .....	86
4.1 Initiative Erdgasmobilität und ihre LNG-Task-Force .....	87
4.2 Global Alliance Powerfuels .....	87
5 Geschäftsfelder .....	87
6 Mitgliedschaften .....	88
7 Fallbeispiele .....	88
7.1 2023: Kampagne "recycling is real" .....	88
7.2 Jahrzehntelange Leugnung eines Zusammenhangs zwischen fossilen Brennstoffen und Klimawandel wider besseres Wissen .....	89
7.3 Ende 2022: Klage gegen die EU-Übergewinnsteuer .....	90
7.4 2015: Umstrittenes Kooperationsmodell zwischen Gymnasien und Energiekonzernen beendet .....	90
7.5 2006: ExxonMobil als einer der Gewinner des Worst EU Lobby Awards .....	90
7.6 Weiterführende Informationen .....	90
8 Einzelnachweise .....	90

## Ausgewählte Konzerngesellschaften

- ExxonMobil Corporation mit Sitz in den USA (Konzernobergesellschaft). Das Management committee ist [hier](#) abrufbar
- ExxonMobil Central Europe Holding mit Sitz in Hamburg, zuständig für die Lobbyarbeit in Deutschland über die Hauptstadtrepräsentanz in Berlin. Die Geschäftsführung ist [hier](#) abrufbar
- ExxonMobil Petroleum & Chemical mit Sitz in Machelen (Brüssel), zuständig für die Lobbyarbeit in Brüssel. Präsident des Verwaltungsrats ist Jan Miechielsen
- Deutsche Gesellschaften: Esso Deutschland, ExxonMobil Gas Marketing Deutschland, ExxonMobil Production Deutschland

## Lobbystrategie und Einfluss

### ExxonMobil Corporation

2022 gab die ExxonMobil Corporation 5,4 Mio. Dollar für Lobbying aus.<sup>[9]</sup> 34 von 47 im Jahr 2022 bei dem Konzern beschäftigten Lobbyist:innen waren zuvor im öffentlichen Dienst tätig. Die von der ExxonMobil Corporation detailliert geschilderten Lobbyaktivitäten in den USA sind [hier](#) abrufbar. Die Angaben beziehen sich auf State Lobbying, Federal Lobbying, Trade Associations, think tanks, and coalitions und Grassroot lobbying communications. Danach unterstützte ExxonMobil im Jahr 2021 das American Petroleum Institute (Interessenverband der US-amerikanischen Öl- und Gasindustrie), dessen Mitglied der Konzern ist, mit 10 bis 12,5 Millionen Dollar. Zwischen 1 und 2,49 Mio. Dollar flossen an die [U.S. Chamber of Commerce](#) und zwischen 500 und 999 Tsd. Dollar an das U.S. Chamber Institute for Legal Reforms. 2021 sponserte ExxonMobil seine unter der Bezeichnung „Exxchange“ agierende Grassroots-Community mit insgesamt 1,145 Mio. Dollar.<sup>[10]</sup> Themen waren: Carbon capture and storage, Technology and climate change, Economic impact of energy, Reducing methane emissions, Manufacturing in the United States, Oil and gas production.

2021 beschrieb ein Lobbyist von ExxonMobil gegenüber einem Greenpeace-Aktivisten, der sich als Headhunter ausgab, die Unterstützung einer CO2-Steuer als Show, die dem Konzern einen klimafreundlicheren Anstrich gibt.<sup>[11]</sup>

## ExxonMobil Petroleum & Chemical

---

Für die Lobbytätigkeit in Brüssel ist die ExxonMobil Petroleum and Chemical zuständig. Im EU Transparenzregister gibt das Unternehmen an, (Stand: 21.11.2022) im Jahr 2021 3,5 bis 3,99 Mio. Euro auszugeben und 12 Lobbyist:innen (Vollzeitäquivalent: 5,5) zu beschäftigen.<sup>[12]</sup> Vice President EU Affairs ist Nikolaas Baeckelmans. Zwischen 2015 und 2022 gab es 43 Treffen zwischen Mitarbeitern von ExxonMobil und Vertreter der EU-Kommission, teilweise auch mittels Videokonferenzen. Als anvisierte Strategien oder Legislativvorschläge der Union wurden im EU Transparenzregister u.a. genannt: Emissions Trading System, Methane Regulation, Decarbonized Gas and Hydrogen Package, Gas Regulation, Hydrogen Strategy, Carbon Capture Utilization and Storage Strategy (CCUS), Renewable Energy Directive (RED), Taxonomy Regulation, Industrial Emissions Directive (IED), Regulation on the deployment of Alternative Fuels Infrastructure, Revision of REACH Regulation, Chemical Strategy for Sustainability.

ExxonMobil Petroleum and Chemical hat 2021 die folgenden Lobby-Agenturen eingeschaltet: [BCW](#) (Kosten: 300.000-399.999 Euro), [NOVE](#) (Kosten: 100.000-199.999 Euro), [FTI Consulting](#) (Kosten: 400.000- 499.999 Euro).

## ExxonMobil Central Europe

---

Die ExxonMobil Central Europe betreibt Interessenvertretung für sich selbst und die Tochterunternehmen ExxonMobil Production Deutschland GmbH und ESSO Deutschland GmbH vornehmlich in den Bereichen Energiepolitik, Klimapolitik, Verkehrspolitik, Forschungspolitik, Logistik und Chemikalienrecht mit dem Ziel einer technologieoffenen Umsetzung der Energiewende.<sup>[13]</sup>

Im deutschen Lobbyregister gibt ExxonMobil Central Europe an, (Stand: 25.02.2022) im Jahr 2021 610.001 bis 620.000 Euro auszugeben und 1 bis 10 Lobbyist:innen zu beschäftigen. Namentlich genannt werden 5 Personen. Leiterin der Hauptstadtprepräsentanz in Berlin ist [Kathrin Falk](#).

## Lobbyarbeit für blauen Wasserstoff

---

Im Jahr 2020 erarbeitete die EU-Kommission eine Wasserstoffstrategie, um den Einsatz des neuen Energieträgers voranzutreiben. Abhängig vom Herstellungsverfahren unterscheidet man verschiedene Arten des Wasserstoffs: Während der sogenannte grüne Wasserstoff nicht auf fossile Energieträger angewiesen und gänzlich CO<sub>2</sub>-neutral ist, trifft dies nicht auf alle Wasserstoff-Arten zu. In der EU-Wasserstoffstrategie spielt sogenannter blauer Wasserstoff, der aus Erdgas gewonnen wird, eine wichtige Rolle – es wurden Summen im Milliardenbereich für die bei dessen Herstellung verwendete, umstrittene CO<sub>2</sub>-Speichertechnologie CCS eingeplant. Während der Erarbeitung der Wasserstoffstrategie war die Gaslobby äußerst aktiv. In diesem Zeitraum forderte eine Koalition von Unternehmen und Verbänden, darunter auch ExxonMobil, in einem Brief an EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen, dass die Wasserstoffstrategie alle Arten von Wasserstoff, auch den blauen, miteinbeziehen sollte.<sup>[14]</sup>

## Beteiligung an Initiativen der dena zur Förderung der Erdgasmobilität und Powerfuels

---

Die Deutsche Energie-Agentur ([dena](#)), ein öffentliches Unternehmen in Bundeseigentum, versteht sich als Kompetenzzentrum für angewandte Energiewende und Klimaschutz. Sie sucht in enger Kooperation mit Unternehmen und Wirtschaftsverbänden Lösungen für Energieeffizienz und die Energiewende.

## Initiative Erdgasmobilität und ihre LNG-Task-Force

---

ExxonMobil ist Mitglied der Initiative Erdgasmobilität, die unter der Schirmherrschaft des Bundesverkehrsministeriums steht und durch die [dena](#) koordiniert wird. In dieser Initiative haben sich Fahrzeughersteller, Tankstellenbetreiber sowie die Erdgas- und Biogaswirtschaft zusammengeschlossen, um den Anteil von Erdgas am Kraftstoffmix - wie von der Bundesregierung angestrebt - auf vier Prozent zu steigern.<sup>[15][16]</sup> Im Jahr 2015 hat dena gemeinsam mit dem Verein des Gas- und Wasserfaches (DVGW) und dem PR-Verband [Zukunft Gas](#) die [LNG Taskforce](#) als branchenübergreifenden Ansprechpartner für Erdgas und erneuerbares Methan als Kraftstoff in Deutschland gegründet.<sup>[17]</sup>

Nach dem „Projekt Klima-Erdgas-Emissionen-LNG (KEEL) - Methanemissionen und Klimabilanz von Erdgas“ der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (Projektstand: 01.01.2022) kann Erdgas als Brückentechnologie nur dann ein Teil einer Strategie zur kurzfristigen Vermeidung von Treibhausgasemissionen sein, wenn gezielt Maßnahmen zur Eindämmung bzw. Vermeidung von Methanemissionen entlang der Lieferkette ergriffen werden.<sup>[18]</sup> Methan als Hauptbestandteil von genutztem Erdgas sei nach Kohlendioxid das zweitschädlichste Treibhausgas. Rund ein Drittel der globalen Erderwärmung sei bis jetzt auf Methan in der Erdatmosphäre zurückzuführen.

## Global Alliance Powerfuels

---

[Global Alliance Powerfuels](#) ist von der dena mit 16 [Partnern](#) aus der Wirtschaft initiiert worden, um die Entwicklung eines globalen Marktes für Powerfuels zu fördern. Inzwischen sind weitere Partner hinzu gekommen, zu denen auch ExxonMobil gehört.<sup>[19]</sup> Die dena definiert Power Fuels wie folgt: „Die Idee der Umwandlungstechnologien „Power to X“ ist es, Wasser mithilfe von Strom durch Elektrolyse aufzuspalten und den gewonnenen Wasserstoff entweder direkt zu nutzen oder zu Methan oder flüssigen Energieträgern weiterzuverarbeiten. Die mithilfe von Power-to-X-Technologien erzeugten gasförmigen und flüssigen Kraft- und Brennstoffe nennt man „Power Fuels“. Durch Verwendung von EE-Strom und nichtfossilen Quellen sind Power Fuels klimaneutrale erneuerbare Energieträger, die gasförmig und flüssig als unterschiedlichste Brenn- und Kraftstoffe verwendet sowie als Grundstoffe in der chemischen Industrie eingesetzt werden können.“<sup>[20]</sup>

Der Sachverständigenrat für Umweltfragen sieht nur eingeschränkte sinnvolle Einsatzmöglichkeiten für Wasserstoff: "Die staatliche Förderung von grünem Wasserstoff und Folgeprodukten sollte auf die Verbrauchssektoren fokussiert werden, in denen der Einsatz langfristig erforderlich ist. Dazu gehören vor allem die chemische Industrie, die Stahlindustrie sowie der internationale Schiffs- und Flugverkehr. Für Gebäudeheizungen und im Pkw-Verkehr ist die Nutzung von Wasserstoff hingegen ineffizient und deutlich teurer als eine direkte Elektrifizierung mittels Wärmepumpen und batterieelektrischen Fahrzeugen."<sup>[21]</sup>

## Geschäftsfelder

---

Die ExxonMobil Corporation ist in den folgenden Geschäftsbereichen tätig: Low Carbon Solutions (CO<sub>2</sub>-Speichertechnologie CCS, Wasserstoff und schadstoffarme Kraftstoffe), Product Solutions Company (Verarbeitung und Vermarktung von Mineralöl- und petrochemischen Produkten) und Upstream Company (Suchen und Fördern von Erdgas und Erdöl).<sup>[22]</sup> ExxonMobil in Deutschland gliedert sich in die Geschäftsbereiche Upstream (Suchen und Fördern von Erdgas und Erdöl), Downstream (Verarbeitung und Vermarktung von Mineralölprodukten) und Chemical (petrochemische Produkte).<sup>[23]</sup>

Die geplanten Umweltschutzmaßnahmen werden im [Fortschrittsbericht Advancing Climate Solutions 2022](#) erläutert.

## Mitgliedschaften

---

Laut deutschem Lobbyregister (Eintrag vom 25.02.2022) ist die ExxonMobil Central Europe Mitglied in den folgenden Organisationen:

- [eFuel alliance](#) (eFuels sind synthetische Kraftstoffe, die mithilfe von erneuerbaren Energien aus Wasserstoff und Kohlendioxyd hergestellt werden)
- [Verband der Chemischen Industrie](#)
- [AmCham EU](#)
- [Atlantik-Brücke](#)
- [Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft](#)
- [Bundesverband Erdöl, Erdgas und Geoenergie](#)
- [Deutsche Wissenschaftliche Gesellschaft für Erdöl, Erdgas und Kohle](#)
- [Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches](#)
- [Forum für Zukunftsenergien](#)
- [en2x Wirtschaftsverband Fuels und Energie](#) (Themen: CO2-neutraler Wasserstoff, alternative Kraft- und Brennstoffe, neue Produkte für die chemische Industrie, Ladestationen für Elektroautos)
- [Verband der Automobilindustrie](#)
- [dena Global Alliance Powerfuels](#) (Power Fuels sind synthetische, gasförmige oder flüssige Kraft- und Brennstoffe, die mithilfe von erneuerbaren Energien erzeugt werden)

Laut EU Transparenzregister (Eintrag vom 21.11.2022) ist ExxonMobil Petroleum and Chemical Mitglied in den folgenden Organisationen:

- [Concawe](#)
- [International Association of Oil & Gas Producers \(IOPG\)](#)
- [European Chemical Industry Council \(CEFIC\)](#)
- [AmCham EU](#)
- [BusinessEurope](#)
- [Plastics Europe](#)
- [Petrochemicals Europe](#)
- [Zero Emissions Platform \(ZEP\)](#)
- [European Energy Forum](#)
- [Kangaroo Group](#)

## Fallbeispiele

---

### 2023: Kampagne "recycling is real"

---

Der amerikanische Verband [Plastics Industry Association](#), in dem Exxon Mobil Mitglied ist, betreibt seit 2023 die Kampagne [recycling is real](#).

Das [Center for Climate Integrity](#) kritisiert in seiner Bestandsaufnahme für die USA ([The Fraud of Plastic Recycling, 2024](#)) die Täuschung von Verbrauchern, politischen Entscheidungsträgern und Aufsichtsbehörden über die Durchführbarkeit des Kunststoffrecyclings. Petrochemische Unternehmen hätten dadurch seit

Jahrzehnten die kontinuierliche Ausweitung der Kunststoffproduktion sichergestellt, Laut des [Plastic-Waste-Markers-Index](#) der australischen [Munderoo Foundation](#) steht der Mineralölkonzern ExxonMobil an der Spitze der Hersteller von Einweg-Kunststoffen. Seit dem Jahr 2015 glauben die Verbraucher immer weniger an das Kunststoffrecycling. Mikroplastik und Kunststoffstrudel im Meer beunruhigen. Dies habe dazu geführt, dass die petrochemische Industrie erneut in die Offensive gehen musste. Seit 2017 werde das „advanced recycling“, auch chemisches Recycling genannt, von der Industrie propagiert und solle das mechanische Recycling sehr wirksam ergänzen.

Bereits 1994 habe der Exxon Chemical Vice President Irwin Levowitz diese Methode als „grundlegend unwirtschaftlich“ bewertet. [The Fraud of Plastic Recycling] Die Kunststoffe müssen für das Recycling rein sortiert sein und der Prozess der Pyrolyse erfordert einen hohen Energieeinsatz. Als „major developer and champion of advanced recycling“ wird ExxonMobil von [Plastics Industry Association](#) vorgestellt. [24]

Ein im Oktober 2023 veröffentlichter Bericht von [Beyond Plastics](#) [25] zeigt, dass nur 1,3% des Kunststoffabfalls der USA dem chemischen Recycling zugeführt werden. Nur bis zu 14 % der Materialien, die über "fortschrittliches Recycling" verarbeitet werden, können zur Herstellung neuer Kunststoffprodukte verwendet werden.

In Deutschland werden Kunststoffe zu 0.4% chemisch aufgearbeitet („advanced recycling“) . [26]

## Jahrzehntelange Leugnung eines Zusammenhangs zwischen fossilen Brennstoffen und Klimawandel wider besseres Wissen

---

Wissenschaftler von ExxonMobil haben bereits seit den 70er Jahren Studien zur Klimafolgenforschung betrieben, die zum Ergebnis kamen, dass das unbegrenzte Verbrennen fossiler Energien zu einer massiven Erderwärmung mit drastischen Konsequenzen für das Leben auf der Erde führt. [27] Der Konzern vertuschte seit den 70er-Jahren die vom eigenen Forschungsteam herausgefundenen Zusammenhänge zwischen CO<sub>2</sub>-Emission und Klimaerwärmung. In öffentlichen Erklärungen widersprach das Unternehmen systematisch den eigenen Forschungsergebnissen, kritisierte Klimamodelle, verbreitete den Mythos globaler Abkühlung und täuschte Unwissenheit vor. [28] Der damalige Exxon-Mobil-CEO Lee Raymond behauptete 1999, die Klima-Projektionen der Wissenschaft basieren auf komplett unbewiesenen Modellen und seien reine Spekulation. [29] Unter #exxonknew [30] wurden seit 2015 bereits viele Fakten zusammengetragen, um eine Klage gegen Exxon anzustrengen. Exxon diskreditierte die Akteure als Aktivisten, die Exxon stigmatisieren möchten. [31]

Die Wissenschaftshistorikerin Naomi Oreskes und ihr Kollege Geoffrey Supran von der Harvard University und der Klimawissenschaftler Stefan Rahmstorf vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung verglichen nun erstmals die originalen Analysen und Vorhersagen von Exxon-Forschern aus der Zeit von 1977 bis 2003 mit bisher gemessenen Erdtemperaturen sowie aktuellen wissenschaftlichen Simulationen. Ihre Studie [Assessing ExxonMobil's global warming projections](#) ist am 13. Januar 2023 in der Wissenschaftszeitschrift Science veröffentlicht worden. Nach dem Ergebnis dieser Studie sagten die Exxon-Wissenschaftler genau voraus, wann die vom Menschen verursachte globale Erwärmung zum ersten Mal festgestellt werden würde, und schätzten das "Kohlenstoffbudget" für eine Begrenzung der Erwärmung auf unter 2°C angemessen ein. In jedem dieser Punkte widersprachen die öffentlichen Erklärungen des Unternehmens zur Klimawissenschaft jedoch seinen eigenen wissenschaftlichen Daten.

## Ende 2022: Klage gegen die EU-Übergewinnsteuer

---

ExxonMobil hat die EU wegen der geplanten Steuer auf Übergewinne für Energiekonzerne verklagt.<sup>[32]</sup> Mit dem Geld sollen Entlastungen für Bürger und Unternehmen finanziert werden. Nach eigenen Angaben würde die Steuer den Konzern über 2 Mrd. Dollar kosten.

## 2015: Umstrittenes Kooperationsmodell zwischen Gymnasien und Energiekonzernen beendet

---

Die niedersächsische Landesregierung hat 2015 ein Kooperationsprojekt zwischen Gymnasien und Energiekonzernen wie ExxonMobil und RWE nach öffentlicher Kritik beendet.<sup>[33]</sup> Grundlage der Entscheidung war die Antikorruptionsrichtlinie des Landes.

## 2006: ExxonMobil als einer der Gewinner des Worst EU Lobby Awards

---

Sieger der Worst EU Lobby Awards im Jahr 2006 für die schlimmsten Manipulateure und Meinungsmacher im Rahmen des EU-Lobbyismus waren ExxonMobil und die Generaldirektion Binnenmarkt der EU-Kommission.<sup>[34]</sup> Der Ölkonzern wurde damit für sein beharrliches Bemühen ausgezeichnet, eine sinnvolle und faire öffentliche und auch politische Debatte zum Klimaschutz, im Sinne eigener Geschäftsinteressen zu verhindern.

## Weiterführende Informationen

---

*Machtspielchen* - Der Podcast von LobbyControl zum Thema "Mineralölkonzerne: Fette Profite und die Übergewinnsteuer" vom 16.03.2023 [2]

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Profil](#), boerse.de, abgerufen am 18.01.2023
2. ↑ [ExxonMobil mit Rekordgewinn](#), sueddeutsche.de vom 31.01.2023, abgerufen am 01.02.2023
3. ↑ [ExxonMobil's Funding of Climate Science Denial](#), desmog.com, abgerufen am 20.01.2023
4. ↑ [Assessing ExxonMobil's global warming projections](#), science.org vom 13.01.2023, abgerufen am 21.01.2023
5. ↑ [Climate Sceptic Willie Soon received \\$ 1m from oil companies, papers show](#), theguardian.com vom 28.06.2011, abgerufen am 21.01.2023
6. ↑ [Nachhaltige Lösungen für die Gesellschaft](#), corporate.exxonmobil.de, abgerufen am 21.01.2023
7. ↑ [The US Chamber of Commerce and Climate Policy](#), lobbymap.org vom März 2022, abgerufen am 21.01.2023
8. ↑ [2021 Lobbying expenditure](#), corporate.exxonmobil.com, abgerufen am 21.01.2023
9. ↑ [Exxon Mobil](#), opensecrets.org, abgerufen am 22.01.2023
10. ↑ [Grassroots lobbying communications](#), corporate.exxonmobil.com, abgerufen am 20.01.2023
11. ↑ [Lobbyist blamiert Exxon](#), faz.net vom 02.07.2021, abgerufen am 25.01.2023
12. ↑ [Profil](#), ec.europa.eu, abgerufen am 22.01.2023
13. ↑ [Eintrag ExxonMobil Central Europe Holding](#), lobbyregister.de vom 25.02.2022, abgerufen am 20.01.2023
14. ↑ [Hydrogen Letter](#) politico.eu vom 24.06.22, abgerufen am 03.08.2022

15. ↑ Initiative Erdgasmobilität begrüßt heutigen Kabinettsbeschluss zur Energiesteuerermäßigung, presseportal.de vom 15.03.2017, abgerufen am 23.01.2023
16. ↑ LNG-Taskforce und Initiative Erdgasmobilität, dena.de, abgerufen am 23.01.2023
17. ↑ LNG-Taskforce empfiehlt Maßnahmen zur Stärkung von Flüssigerdgas im Schwerlastverkehr, dena.de vom 26.09.2018, abgerufen am 23.01.2021
18. ↑ Projekt Klima-Erdgas-Emissionen-LNG, bgr.bund.de, abgerufen am 25.01.2023
19. ↑ What is the Global Alliance Powerfuels, powerfuels.org, abgerufen am 24.01.2023
20. ↑ Heutige Einsatzgebiete für Power Fuels, dena.de, abgerufen am 24.01.2023
21. ↑ Wasserstoff im Klimaschutz: Klasse statt Masse, umweltrat.de vom 32.06.2021, abgerufen am 24.01.2023
22. ↑ Business divisions, corporate.exxonmobil.com, abgerufen am 19.01.2021
23. ↑ Unternehmensstruktur von ExxonMobil in Deutschland, corporate.exxonmobil.de, abgerufen am 18.01.2023
24. ↑ exxonmobil abgerufen am 16.04.2024
25. ↑ chemical recycling abgerufen am 16.04.2024
26. ↑ kunststoffe-produktion-verwendung-und-verwertungUmweltbundesamt.de vom 30.06.2023, abgerufen am 16.04.2024
27. ↑ Schwere Vorwürfe gegen Exxon, tagesschau.de vom 12.01.2023
28. ↑ Das Geld, der Planet und das Öl, faz.de vom 14.01.2013, abgerufen am 01.02.2023
29. ↑ Schwere Vorwürfe gegen Exxon, tagesschau.de vom 12.01.2023
30. ↑ [1]
31. ↑ Understanding the ExxonKnew controversy corporate.exxonmobil.com vom 10.02.2021, abgerufen am 10.02.2023
32. ↑ Exxon verklagt EU wegen Übergewinnsteuer, sueddeutsche.de vom 29.12.2022, abgerufen am 26.01.2023
33. ↑ Lobbyismus an Schulen, lobbycontrol.de vom 07.05.2017, abgerufen am 23.01.2022
34. ↑ Lobbyismus in der EU, lobbycontrol.de vom 13.12.2006, abgerufen am 23.01.2023

## Committee for a Constructive Tomorrow

Das **Committee for a Constructive Tomorrow** (CFACT) ist eine US-amerikanische Organisation, die im Interesse ihrer Spender den menschengemachten Klimawandel leugnet und Kosten verursachende Umweltschutzmaßnahmen diskreditiert. Es lehnt staatliche Eingriffe (Gesetze, Verordnungen) zum Schutz der Umwelt als Begrenzung unternehmerischer Freiheit grundsätzlich ab und verweist stattdessen auf die Kraft des Marktes und die Anwendung sichererer Technologien.<sup>[1]</sup> Das bei vielen Umweltproblemen auf der Hand liegende Marktversagen wird aus interessengeleiteten und ideologischen Gründen nicht problematisiert. Laut "Monitor" schreibt CFACT: "Die wahre Gefahr besteht heute in Gesetzen (...), die in dem irrigen Glauben umgesetzt werden, dass Menschen den Klimawandel kontrollieren oder verhindern können".<sup>[2]</sup>

### Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT)

**Rechtsform**

**Tätigkeit** Leugnung des menschengemachten Klimawandels, Diffamierung regenerativer Energien, Bekämpfung von Maßnahmen zur CO2-Reduzierung

**Gründung** 1985

**Sitzungsort**

**Hauptsitz** 1717 Pennsylvania Avenue NW Suite 1025 Washington DC, 20006

**z**

CFACT ist 1985 von dem (2018 verstorbenen) David Rothbard und dem heutigen Präsidenten [Craig Rucker](#) gegründet worden, um eine positive Stimme zu Umwelt- und Entwicklungsthemen zu fördern ("to promote...a positive voice on environment and development issues").<sup>[3]</sup> [Marc Morano](#), Director of Communication bei CFACT, der über keine wissenschaftliche Ausbildung oder Expertise in Klimafragen verfügt, ist ein bekannter Klimaleugner.

Das CFACT unterstützt das [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE), das Klimafakten leugnet. So erklärte Craig Rucker in einem Interview mit „Monitor“ im Jahr 2017: „Wir sind hier, um in jeder möglichen Weise die Arbeit von EIKE zu unterstützen. Ich bin hier, um an den Gesprächsrunden teilzunehmen und unsere Sicht zur Erderwärmung mitzuteilen, so dass die Menschen in Deutschland die US-Positionen zu diesem Problem hören können.“<sup>[4]</sup>

**Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT)**

**Lobbybüro**  
**o**  
**Lobbybüro EU**  
**Web** [www.cfact.org](http://www.cfact.org)  
**adresse**

**Inhaltsverzeichnis**

1 Aktivitäten .....	92
2 Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen .....	93
2.1 Geschäftsführung .....	93
2.2 Board of Directors .....	93
2.3 Board of Advisors .....	93
3 Finanzen .....	93
3.1 Donors Trust und Donors Capital Fund .....	93
3.2 Stiftungen der Scaife Family Foundation .....	94
3.3 ExxonMobil .....	94
3.4 Koch Family Foundations .....	94
4 CFACT Europe und seine Verbindung zum Europäischen Institut für Klima und Energie (EIKE) .....	94
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	95
6 Einzelnachweise .....	95

## Aktivitäten

Zu den Aktivitäten gehörten: Veröffentlichung von Kommentaren und Artikeln zu Klima- und Umweltthemen, Organisation von Konferenzen, Seminaren und Workshops, Herausgabe von Büchern, Projekt [Climate Depot](#) und Projekt [Collegians](#) mit Studenten als Zielgruppe. Die Kampagnen sind [hier](#) abrufbar. Ziel der Kampagne „Keep Calm Climate Changes“ besteht darin, an Universitäten Zweifel zu säen, ob der Klimawandel menschengemacht ist.<sup>[5]</sup> Da diese Frage noch offen sei, sollten Vertreter beider Positionen das umstrittene Thema diskutieren. In diesem Zusammenhang hat CFACT seine Vertreter an Universitäten gebracht, um zu zeigen, dass CO2 nicht der Temperaturregler für das Klima ist, sondern dass eine Vielzahl anderer Faktoren mindestens genauso berücksichtigt werden sollten. Zur Begründung dieser These wurden Referenten von CFACT an Universitäten gebracht.

CFACT co-sponsert regelmäßig die Internationalen Klimakonferenzen des [Heartland Institute](#).<sup>[6]</sup>

## Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen

---

### Geschäftsführung

---

- Craig Rucker (Präsident und Mitgründer), Referent bei Veranstaltungen des [Heartland Institute](#) (Beispiel: America First Energy Conference 2018, Panel 5B. Battling Russia and America's Big Green Machine)
- Marc Morano (Director of Communications), bekanntester Klimaleugner mit einem Bachelor of Arts in Political Science<sup>[7]</sup>, Herausgeber des CFACT-Projekts [Climate Depot](#), Aktivitäten beim [Heartland Institute](#) (Referent bei Veranstaltungen, Autor von Artikeln und Publikationen), Auftritt als Gastredner bei der von CFACT und EIKE veranstalteten 11. Internationalen Klima- und Energiekonferenz am 9./10.11.2017<sup>[8]</sup>
- Christian Norman (Director of Development)
- Paul Driessen (Senior Policy Advisor), Policy Expert beim [Heartland Institute](#), Senior Policy Advisor des Center for the Defence of Free Enterprises
- Creg Neff (National Collegians Director)

### Board of Directors

---

- Craig Rucker (Präsident und Mitgründer),
- Teresa Ash (Independent Voting Member)
- Jeri Goetz (Independent Voting Member)
- Darren Gibbs (Independent Voting Member)
- Christoph Basitas (Independent Voting Member)

### Board of Advisors

---

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- [Hardy Bouillon](#)<sup>[9]</sup>, Beiratsmitglied des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), des [Ludwig von Mises Institute Europe](#), Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- Richard S. Courtney, Mitglied des Fachbeirats von [EIKE](#)

### Finanzen

---

Laut ihrer Steuererklärung hatte CFACT 2021 Einnahmen in Höhe von ca. 2,8 Mio. Dollar.<sup>[10]</sup> Wichtige Spender sind

### Donors Trust und Donors Capital Fund

---

Die größten Spender waren Donors Trust und Donors Capital Fund, die es ermöglichen, Spenden anonym an konservative und libertäre Organisationen weiterzuleiten. Zu deren Großspendern gehören mittelbar die [Koch Family Foundations](#). Die beiden Organisationen spendeten an CFACT:

- [Donors Trust](#): 2008 - 2017 7.855.387 Dollar
- [Donors Capital Fund](#): 2005 -2015 395.000 Dollar

## Stiftungen der Scaife Family Foundation

---

Zweitgrößter Spender sind die Stiftungen der [Scaife Family Foundations](#), deren Vermögen auf erheblichen Investitionen in die Gulf Oil Corporation und die Aluminium Company of America (ALCOA) basiert. Sie spendeten an CFACT:

- Sarah Scaife Foundation: 1996 -2019 1.975.000 Dollar
- The Carthago Foundation: 1991 - 2014: 1.565.000 Dollar

## ExxonMobil

---

[ExxonMobil](#) spendete von 1998 - 2007 582.000 Dollar

## Koch Family Foundations

---

Die [Koch Family Foundations](#) spendeten folgende Beträge:

- Charles G. Koch Charitable Foundation: 2014 - 2016 27.752 Dollar
- Charles Koch Institute: 2015: 10.500 Dollar

Quelle: <sup>[11]</sup>

## CFACT Europe und seine Verbindung zum Europäischen Institut für Klima und Energie (EIKE)

---

Gründer und Vorstände des 2011 aufgelösten European Committee For A Constructive Tomorrow e.V. (CFACT Europe) mit Sitz in Jena waren:

- Günther Fehlinger, Präsident von Europeans for Tax Reform und Executive Director der Austrian Manager Association<sup>[12]</sup>
- Holger Thuß, Präsident von [EIKE](#), Politischer Berater des [Heartland Institute](#) und Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)

Quelle: <sup>[13]</sup>

Die Mitglieder des "Board of Advisors" von CFACT Europe (Stand: 2013) können auf dessen [archivierter Webseite](#) abgerufen werden.

Im Impressum von [EIKE](#) war als Adresse der Geschäftsstelle Unstrutweg 2 in Erfurt angegeben. Unter dieser Adresse gab es laut "Freitag" kein Büro, sondern nur ein Klingelschild mit der Aufschrift EIKE e.V., darunter ein Aufkleber zum TvR-Verlag, über den Holger Thuß Klimaleugner-Bücher vertreibt.<sup>[14]</sup> Als Postanschrift wurde das Postfach 110111 angegeben, das auch das Postfach des TvR-Verlags und das Postfach von CFACT Europe ist. Beide Organisationen arbeiteten eng zusammen - z.B. über die gemeinsame Veranstaltung von Internationalen Klima- und Energiekonferenzen.

Über CFACT Europe gibt es nur spärliche Informationen, insbesondere weil die eigenen Webseiten [www.cfact.de](#) und [www.cfact.eu](#) inzwischen gelöscht worden sind. Laut CFACT-Webseite präsentierte sich die 2004 gegründete CFACT Europe 2005 auf dem Second [European Resource Bank Meeting](#) in Vilnius/Litauen.<sup>[15]</sup>

2006 sponserte CFACT Europe eine Lesung von Freya Klier in Jena, 2007 war CFACT Europe Co-Sponsor einer Konferenz zum Klimawandel in Berlin. Darüber hinaus wurde die Herausgabe und Übersetzung von Büchern gefördert, die sich für eine marktorientierte Umweltpolitik aussprechen. Herausgegeben wurde eine deutsche Ausgabe von Paul Driessens "Eco-Imperialism: Green Power -Black Death" und „Eco-Nihilism: A Critique of Political Ecology“ von Edgar L. Gaertner. Paul Driessen ist Senior Policy Advisor bei CFACT und Policy Expert beim [Heartland Institute](#). Weitere Berichte über Aktivitäten in der Anfangszeit von CFACT Europa sind [hier](#) abrufbar.

Nach Angaben von Michael Limburg, dem Vizepräsidenten von [EIKE](#), ist CFACT Europe 2011 eingestellt worden.<sup>[16]</sup> Laut Eintrag im Vereinsregister des Amtsgerichts Jena (VR 230922) ist CFACT Europe am 21. Januar 2022 wegen unzulässiger Eintragung gemäß § 395 FamFG von Amts wegen gelöscht worden.

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Our Mission](#), cfact.org, abgerufen am 11.12.2018
2. ↑ [Klimawandel und Sommerhitze: Die Gegner machen mobil](#), wdr.de vom 16.08.2018, abgerufen am 11.12.2018
3. ↑ [Our Mission](#), cfact.org, abgerufen am 11.12.2018
4. ↑ [Klima und Sommerhitze: die Gegner machen mobil](#), 1wde.de vom 16.08.2018, abgerufen am 02.08.2023
5. ↑ [Keep Calm Climate Changes](#), cfactcampus.org, abgerufen am 29.07.2023
6. ↑ [CFACT Students Attend International Conferences on Climate Change](#), cfactcampus.org vom 14.03.2023, abgerufen am 29.07.2023
7. ↑ [Marc Morano](#), heartland.org, abgerufen am 12.12.2018
8. ↑ [CFACT co-sponsors climate and energy conference with EIKE](#), cfact.org vom 09.11.2017
9. ↑ [Profil](#), liechtenstein-academy vom 18.10.2017, abgerufen am 12.12.2018
10. ↑ [2021 Form 990](#), projects.propublica.org, abgerufen am 29.07.2023
11. ↑ [CFACT, Funding, The Committee for a Constructive Tomorrow's Funding by years](#), desmog.com, abgerufen am 30.07.2023
12. ↑ [Our People](#), flattax-europe.de, abgerufen am 18.10.2019
13. ↑ [Eintrag im Vereinsregister des Amtsgerichts Jena vom 27.02.2013](#), abgerufen am 17.10.2019
14. ↑ [Der Geist der Trump-Milliardäre im Ländle](#), freitag.de, abgerufen am 12.12.2018
15. ↑ [CFACT Europe News](#), abgerufen am 12.12.2018
16. ↑ [EIKES Werk und „Spiegels“ Beitrag](#), ef-magazin.de vom 12.05.2019, abgerufen am 01.01.2019

## Europäisches Institut für Klima und Energie

---

**Bleiben Sie auf dem Laufenden. Bestellen Sie jetzt den LobbyControl-Newsletter!**

Das **Europäische Institut für Klima und Energie** (EIKE) ist ein Verein, dessen Haupttätigkeitsfeld es ist, den menschengemachten Klimawandel zu leugnen. EIKE gilt als die deutschsprachige Speerspitze der Lobby, die den menschengemachten Klimawandel leugnet.<sup>[1][2]</sup>

Im "Grundsatzpapier Klima" vertritt EIKE die Verschwörungserzählung, dass die Klimawissenschaft "politisch und ideologisch instrumentalisiert" worden sei mit dem Ziel, "nationalen Regierungen die propagandistische Grundlage für einschneidende Änderungen ihrer Energie- und Fiskalpolitik zu liefern".

Der Name "Europäisches Institut für Klima und Energie" suggeriert Wissenschaftlichkeit. Die wenigen Publikationen, die EIKE auf seiner Website benennt, stammen allerdings nicht von Klimawissenschaftler:innen oder Meteorolog:innen.

Die publizierenden Mitarbeiter:innen haben keinen wissenschaftlichen Hintergrund in der Klimaforschung und stammen höchstens aus anderen naturwissenschaftlichen Disziplinen.

EIKE ist sowohl im deutschsprachigen Raum in AfD, CDU und FDP sowie in rechtslibertären Organisationen und der [Bundesinitiative Vernunftkraft](#) vernetzt, als auch international im einflussreichen [Heartland Institute](#) und [CFACT](#).

Als Alternative zu den UN-Klimakonferenzen veranstaltet der Verein EIKE 'Internationale Klima- und Energiekonferenzen', die parallel zum UN-Klimagipfel stattfinden und Klimafaktenleugner zusammenbringt. Dort sprach in der Vergangenheit u.a. Steffen Hentrich, inzwischen Referent für Umweltpolitik bei der FDP und Fritz Vahrenholt, bekanntestes Vertreter der Szene in Deutschland.

## Europäisches Institut für Klima und Energie (EIKE)

### Rechtsform

**Tätigkeit** Lobbyarbeit zur Leugnung des menschengemachten Klimawandels

**Gründungsdatum** Februar 2007

### Hauptsitz

Wiesenstr. 110, 07743 Jena

### Lobbybüros

o

### Lobbybüros

o EU

**Webadresse** [eike-klima-energie.eu](http://eike-klima-energie.eu)

**SS**

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen. Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



## Inhaltsverzeichnis

1 Aktivitäten .....	97
2 Positionen .....	98
3 Bewertung der Aktivitäten im Rahmen der Gemeinnützigkeits-Prüfung .....	98
4 Verflechtungen mit der AfD, Klimaleugner-Organisationen, Denkfabriken und Foren .....	99
5 Verbindungen im Einzelnen .....	99
5.1 Alternative für Deutschland (AfD) .....	99
5.2 Institut für Unternehmerische Freiheit .....	99
5.3 Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft .....	100
5.4 Vernunftkraft .....	100
5.5 Forum Wissenschaft und Politik .....	101
5.6 Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT) .....	101
5.7 Heartland Institute .....	101

6 Verbindungen zu weiteren Parteien und parteinahen Organisationen .....	102
6.1 Landesverband Thüringen des Wirtschaftsrat der CDU .....	102
6.2 WerteUnion in Bayern .....	102
6.3 Berliner Kreis der CDU .....	103
7 Verbindungen zu Lobbyorganisationen .....	103
7.1 Kerntechnische Gesellschaft .....	103
8 Verbindungen zu Medien .....	103
8.1 Rechtslibertäres Magazin "eigentümlich frei" .....	103
8.2 Debattenmagazin "The European" .....	104
9 Vergleichbare europäische Klimaleugner-Organisationen .....	104
10 Climate Reality Forum .....	104
11 Organisationsstruktur und Personal .....	105
11.1 Leitung .....	105
11.2 Fachbeirat .....	105
12 Finanzen .....	107
13 Weiterführende Informationen .....	107
14 Einzelnachweise .....	107

## Aktivitäten

Das 2007 als gemeinnütziger Verein gegründete Europäische Institut für Klima und Energie (EIKE) mit Sitz in Jena bietet eine Plattform für Diskussionen und Publikationen und organisiert Symposien und Kongresse.

Die wichtigste Veranstaltungsreihe sind die **Internationalen Klima- und Energiekonferenzen**, die parallel zu den UN-Klimakonferenzen veranstaltet werden und bei denen sich Klimafakten-Leugner aus aller Welt treffen. Bei den Klimakonferenzen 2009 und 2010 waren die folgenden Organisationen Mitveranstalter: Die FDP-nahe Friedrich-Naumann Stiftung (zuständiger Referent beim Liberalen Institut der Stiftung war damals Steffen Hentrich<sup>[3]</sup>, aktuell Referent für Umweltpolitik der FDP-Bundestagsfraktion), [CFACT Europe](#) (von EIKE-Präsident Thuss gegründet und inzwischen aufgelöst) und das [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) (zeitweise Bezeichnung: Berlin Manhattan Institut).<sup>[4][5]</sup> In den letzten Jahren veranstaltete EIKE die Internationalen Konferenzen gemeinsam mit dem [CFACT](#) mit Sitz in den USA und dem [Heartland Institute](#).<sup>[6][7][8]</sup>

Auf den Internationalen Klima- und Energiekonferenzen halten viele Gremienmitglieder von EIKE sowie ähnlich ausgerichteter Organisationen Vorträge. Zu den weiteren deutschen Referenten der Konferenzen gehörten:

- [Lutz Peters](#) (3. Konferenz 2010), Mitglied des Kuratoriums der [Stiftung Marktwirtschaft](#) und Gastgeber der Expertengespräche der Stiftung Marktwirtschaft auf Gut Kaden<sup>[9]</sup>, Autor des 2023 erschienen Buchs „Energiewende gescheitert. Und nun?“ mit einem Vorwort des Klimafakten-Leugners Fritz Vahrenholt.<sup>[10]</sup>
- [Fritz Vahrenholt](#) (14. Konferenz 2021), Klimafaktenleugner<sup>[11][12]</sup>, Kuratoriumsmitglied der Global Warming Policy Foundation<sup>[13][14]</sup>, Mitglied des Aufsichtsrats der Aurubis AG und der ENCAVIS AG sowie Vorsitzender des Investitionskomitees der Innogy Venture Capital GmbH<sup>[15]</sup>, Gastautor der [Achse des Guten](#) und von [Tichys Einblick](#). Vahrenholt behauptet bei „Bild“: Der Komplett-Ausstieg aus Kohle, Gas und Atom bedeute für die Wirtschaftsmacht Deutschland den Todesstoß.<sup>[16]</sup> Beim Neujahrsempfang des Landesverbands Sachsen des [Wirtschaftsrat der CDU](#), bei der [Stiftung Marktwirtschaft](#) und der AfD trat Vahrenholt als Referent auf.<sup>[17][18][19]</sup>

- Markus C. Kerber (15. Konferenz 2022), Professor für öffentliche Finanzwirtschaft und Wirtschaftspolitik, Kläger beim Bundesverfassungsgericht gegen die Wertpapierkäufe der Europäischen Zentralbank (EZB) <sup>[20]</sup>, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) <sup>[21]</sup>, Gastautor der [Achse des Guten](#) und von Tichys Einblick <sup>[22]</sup>
- [Günter Ederer](#) (15. Konferenz 2022, 14. Konferenz 2021), Klimafaktenleugner <sup>[23]</sup>, Wirtschaftspublizist, Filmproduzent, Autor der [Achse des Guten](#)

Die Partner vom [Heartland Institute](#) veranstalten wie EIKE jährlich eine alternative Klimakonferenz unter der Bezeichnung [International Conference on Climate Change](#). <sup>[24]</sup>

## Positionen

---

EIKE leugnet den menschengemachten Klimawandel und lehnt jegliche Klimapolitik ab. <sup>[25]</sup> Nach Angaben des Bundesumweltamtes verbreitet EIKE Thesen, die dem wissenschaftlichen Konsens widersprechen. <sup>[26]</sup> Nach Auffassung von Gabor Paal, einem Journalisten des SWR, hält kein Beweis und kaum eine Behauptung der Klimaskeptiker von EIKE einer Nachprüfung stand. <sup>[27]</sup> Zum großen Teil stützten sie sich auf Rest-Unsicherheiten in der Forschung, die es tatsächlich gibt oder arbeiteten mit Diffamierungen einzelner Wissenschaftler. Laut EIKE-Pressesprecher Hans-Joachim Lüdecke brauchen wir ohnehin keine Klimaforscher, schließlich gebe es keine wissenschaftlichen Beweise dafür dass CO2 die Atmosphäre aufheizt. <sup>[28]</sup>

Im seinem "Grundsatzpapier Klima" vertritt EIKE die Verschwörungserzählung, dass die Klimawissenschaft "politisch und ideologisch instrumentalisiert" worden sei mit dem Ziel, "nationalen Regierungen die propagandistische Grundlage für einschneidende Änderungen ihrer Energie- und Fiskalpolitik zu liefern". Dabei würden "IPCC, Regierungen, Parteien, Klimainstitute, ideologische NGOs, aber auch profitierende Industrien wie Windrad-, Photovoltaik-, Dämmstoffindustrie sowie Energiemonopolisten, Versicherungen, Banken und Medienmonopole Hand in Hand [arbeiten] – zum Schaden der Armen in der dritten Welt, unserer Volkswirtschaft und jedes einzelnen deutschen Verbrauchers." <sup>[29]</sup>

In den Erläuterungen auf der eigenen Webseite zum Fachbeirat ist von einer engen Verbindung zwischen EIKE und "führenden Wissenschaftlern" die Rede. Zu den Mitgliedern der EIKE-Gremien (Leitung und Fachbeirat) gehört jedoch kein einziger Meteorologe oder Klimatologe, der aktuell an einer wissenschaftlichen Forschungseinrichtung oder Universität tätig ist (Stand: 10/2019).

## Bewertung der Aktivitäten im Rahmen der Gemeinnützigkeits-Prüfung

---

Im Februar 2022 hat das Finanzamt Jena EIKE die Gemeinnützigkeit entzogen. <sup>[30]</sup> Der Bescheid beruht auf einem [Gutachten](#) von [Sönke Zaehle](#), Professor am Max-Planck-Institut für Biogeochemie in Jena und Mitautor des 6ten Sachstandberichts des Weltklimarats IPCC, zur Aktivität von EIKE im Jahr 2018. Das Gutachten kommt zu folgendem Ergebnis:

„Zusammengenommen lässt sich aus dem vorliegenden Tätigkeitsbericht für das Jahr 2018 insbesondere mit Hinblick auf die Problematik der vom EIKE aufgeführten Publikationen, die keinen Zusammenhang mit dem EIKE e.V. kenntlich machen; den fachlichen Mängeln dieser Publikationen; den oben ausgeführten fachlichen Mängeln der Grundsatzpapiere des Eike e.V.; und der einseitigen Auswahl von Sprechern auf der durchgeführten Tagung nicht belegen, dass EIKE e.V. eigenständige Forschung durchführt oder unterstützt, und in seiner Darstellung und Kommunikation von Fragen zum Thema Klimawandel und Energie den eingangs aufgeführten Leitsätzen der guten wissenschaftlichen Praxis der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) in angemessener Weise Folge leistet“.

Auch der Wissenschaftliche Dienst des Bundestags hat stichprobenartig Publikationen von EIKE bewertet und ebenfalls bedeutende Mängel konstatiert.<sup>[31]</sup>

## Verflechtungen mit der AfD, Klimaleugner-Organisationen, Denkfabriken und Foren

---

Über ihre Repräsentanz im Bundesfachausschuss Energie der [Alternative für Deutschland \(AfD\)](#) hat EIKE erheblichen Einfluss auf deren Umwelt- und Energiepolitik. Mitglieder im Bundesfachausschuss sind Michael Limburg, Vizepräsident von EIKE, Horst-Joachim Lüdecke, EIKE-Pressesprecher, sowie Autoren von EIKE. Vizepräsident Limburg hat sogar am Programm der AfD mitgewirkt und arbeitet auf einer Viertelstelle beim AfD-Bundestagsabgeordneten Karsten Hilse, dem klimapolitischen Sprecher der Fraktion.<sup>[32]</sup>

Kooperationspartner von EIKE ist das neoliberale [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), dessen Vorstandsmitglied und Geschäftsführer Wolfgang Müller Generalsekretär von EIKE ist. Enge Beziehungen gibt es auch zum [Committee for a Constructive Tomorrow \(CFACT\)](#), einem wichtigen Koordinator der internationalen Klimaleugner. EIKE-Präsident Holger Thuß hat dessen inzwischen aufgelösten Ableger CFACT Europe mit gegründet und war dessen Geschäftsführer. Weiterhin arbeitet EIKE mit der Klimaleugner-Lobbyvereinigung [Heartland Institute](#) zusammen.

## Verbindungen im Einzelnen

---

### Alternative für Deutschland (AfD)

---

Folgende Mitglieder/Funktionsträger der AfD wirken bei EIKE mit:

- Michael Limburg, Mitglied der AfD und Stellv. Vorsitzender des AfD-Bundesfachausschusses Energie, ist Vizepräsident von EIKE<sup>[33]</sup>
- Horst-Joachim Lüdecke, Mitglied der AfD und Mitglied des AfD-Bundesfachausschusses Energie, ist Pressesprecher von EIKE<sup>[34]</sup>
- Klaus-Peter Krause, Mitglied der AfD, Mitglied des AfD-Bundesfachausschusses Energie und Stellv. Vorsitzender der AfD-nahen [Desiderius-Erasmus-Stiftung](#), veröffentlicht regelmäßig Artikel bei EIKE

### Institut für Unternehmerische Freiheit

---

EIKE arbeitet eng mit dem [Institut für Unternehmerische Freiheit \(IUF\)](#) zusammen, das in Klima- und Energiefragen ähnliche Positionen vertritt.<sup>[35]</sup> Mit diesem neoliberalen Netzwerk organisiert EIKE seit 2009 regelmäßig gemeinsame Veranstaltungen, so die 7. Internationale Klima- und Energiekonferenz vom 10. April 2014<sup>[36]</sup> und die 9. Internationale Klima- und Energiekonferenz vom 11. Dezember 2015.<sup>[37]</sup>

**Wolfgang Müller**, Generalsekretär von EIKE, ist gleichzeitig Geschäftsführer und Vorstandsmitglied des [Institut für Unternehmerische Freiheit \(IUF\)](#). Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats des IUF sind u.a. **Thomas Straubhaar**, ehem. Direktor des [Hamburgisches WeltWirtschaftsinstitut \(HWWI\)](#), Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#) und Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) sowie **Tom G. Palmer** Vizepräsident des [Atlas Network](#), Direktor der Cato-Universität und Senior Fellow am [Cato Institute](#) sowie Mitglied der [Mont Pelerin Society](#).<sup>[38]</sup>

Senior Fellow des IUF ist Steffen Hentrich, Referent für Umweltpolitik der FDP-Bundestagsfraktion, der am 16.06.2009 einen Vortrag bei der 1. Berliner Klimakonferenz von EIKE hielt und wiederholt bei EIKE gepostet hat.<sup>[39][40]</sup> Bis 2013 war er Blogger der Internet- und Blogzeitung [Die Freie Welt](#), die ein Teil des Vereinsnetzwerks [Zivile Koalition](#) der AfD-Politiker Beatrix und Sven von Storch ist.<sup>[41]</sup> Hentrich ist (Mit-) Herausgeber des 2011 erschienen Buches „Realitätscheck für den Klimaschutz“. Die Hälfte des Buches hat der bekannte Klimawandelleugner [Ross McKittrick](#) verfasst. Hentrich bezweifelt eine relevante globale Erderwärmung. So schrieb er am 15. Juli 2021 auf Twitter: "...mich überzeugt der Artikel nicht. Es wird global wärmer, dadurch ändert sich das Wetter. Soweit, so gut. Aber um wieviel wärmer muss es werden, dass dieser Effekt wirkt? Global ist es in den letzten Jahren kaum wärmer geworden".<sup>[42]</sup>

## Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft

---

Folgende Mitglieder/Funktionsträger der Hayek-Gesellschaft wirken bei EIKE mit:

- Holger Thuß, Mitglied der Hayek-Gesellschaft, ist Präsident von EIKE
- Michael Limburg, Mitglied der Hayek-Gesellschaft, ist Vizepräsident von EIKE
- Wolfgang Müller, Mitglied der Hayek-Gesellschaft, ist Generalsekretär von EIKE

Michael Limburg, Vizepräsident von EIKE sowie Mitglied der AfD und der Hayek-Gesellschaft, tritt bei regelmäßig bei Veranstaltungen der Hayek-Gesellschaft auf. Am 30. Oktober 2019 hielt er auf dem von der Hayek-Gesellschaft organisierten FORUM FREIHEIT 2019 einen Vortrag zum Thema „Klimasozialismus“. <sup>[43]</sup> Limburg war der einzige Referent zu diesem Thema; seriöse Klimawissenschaftler waren nicht geladen. Die Moderation übernahm [Carlos Gebauer](#), Vorstandsmitglied der Hayek-Gesellschaft, der bereits 2010 in einem bei family.fair gesendeten Interview mit Limburg als dessen Stichwortgeber fungierte.<sup>[44]</sup> Am 23. September 2019 referierte Limburg beim Hayek-Club Berlin zum Thema: „Kann unsere Energiewende das Klima retten?“ <sup>[45]</sup>, am 23. Juni 2022 zum Thema "Der Green Deal der EU und das Weltklima - Wie Brandenburg mit der EU das Klima rettet".<sup>[46]</sup>

## Vernunftkraft

---

EIKE macht Stimmung gegen die Windkraft als bedeutendster erneuerbarer Energiequelle, die im Wettbewerb mit fossilen Energieträgern und der Kernkraft steht.<sup>[47]</sup> In diesem Zusammenhang wirbt EIKE für das windkraftkritische Netzwerk Vernunftkraft.<sup>[48]</sup>

Vorsitzender von Vernunftkraft ist Nikolai Ziegler, der seit 2010 als Referent im Bundeswirtschaftsministerium (Referat „VI C 1 Grundsatzfragen der nationalen und internationalen Innovations- und Technologiepolitik“ in der Abteilung Digital- und Innovationspolitik) tätig ist.<sup>[49]</sup> In einem Beitrag des WDR-Politmagazins Monitor diskreditierte er die Energiewende, verdammt den Windenergieausbau und relativierte den menschengemachten Klimawandel. Christina Fröhlich, Kassenwartin von Vernunftkraft, war AfD-Kandidatin bei der Kommunalwahl 2019 für die Gemeinde Zossen<sup>[50][51]</sup>

Vernunftkraft gibt u.a. Anleitungen zu Leserbriefen und Buchempfehlungen heraus - u.a. AfD-Lektüre aus dem TvR-Verlag.<sup>[52][53]</sup> Es handelt sich um das Buch „Strom ist nicht gleich Strom - Warum die Energiewende nicht gelingen kann“ von Michael Limburg (EIKE-Vizepräsident und AfD-Mitglied) und Fred F.

Mueller, herausgegeben von EIKE.<sup>[54]</sup> Fred F. Müller veröffentlicht regelmäßig Artikel bei EIKE und ist Autor der AfD-nahen Internetzeitung [freiewelt.de](#). Auch bei Autoren weiterer empfohlener Bücher handelt es sich um bekannte Klimaleugner. Der am 27. Februar 2016 veröffentlichte „Johannisberger Appell für eine vernünftige Energiepolitik“ (Impressum: Vernunftkraft) ist neben dem Vernunftkraft-Vorsitzenden Nikolai Ziegler von EIKE-Pressesprecher Horst-Joachim Lüdecke (AfD-Mitglied) und Helmut Alt, Mitglied des Fachbeirats von EIKE, unterzeichnet worden.<sup>[55]</sup>

EIKE ist - wie Vernunftkraft - Mitglied der Europäischen Plattform gegen Windkraftanlagen.<sup>[56]</sup>

## Forum Wissenschaft und Politik

---

Das [FPW Forum Wissenschaft & Politik Der Metropolregion Rhein-Neckar](#) organisiert Vorträge, die von der IHK Ludwigshafen durch Bereitstellung von Räumlichkeiten und Getränken unterstützt werden. Zu den Referenten zu Energie- und Umweltfragen gehören die EIKE-Aktivisten Horst-Joachim Lüdecke, Helmut Alt und Michael Limburg.<sup>[57]</sup> Ein weiterer Referent ist Björn Peters, Autor von EIKE<sup>[58]</sup>, Gründungsmitglied der [Nuclear Pride Coalition](#), CFO beim Kernkraft-Unternehmen [Dual Fluid](#), Bundesvorstandsmitglied und Ressortleiter Energiepolitik beim wirtschaftsliberalen Deutschen Arbeitgeberverband (DAV) und Inhaber der Unternehmens- und Politikberatung [Peters Coll](#). Peters ist von der AfD als Experte zu Anhörungen eingeladen worden<sup>[59]</sup> und hält Vorträge bei der AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag.<sup>[60]</sup> Auf der Webseite des DVA forderte er, das Pariser Klimaschutzabkommen zu kündigen und dann neu zu verhandeln.<sup>[61]</sup> Peters kommentiert und referiert regelmäßig bei der Anti-Windkraft-Initiative [Vernunftkraft](#).<sup>[62]</sup>

Im Übrigen halten beim Forum auch prominente ehemalige CDU-Politiker Vorträge wie [Roland Koch](#), Vorsitzender der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), und [Günther Oettinger](#), Lobbyist und Ex-EU-Kommissar.

## Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT)

---

Das 2004 von EIKE-Präsident [Holger Thuß](#) gegründete und inzwischen aufgelöste CFACT Europe gehörte zum CFACT-Netzwerk, das von [CFACT](#) mit Sitz in Washington D.C. initiiert worden ist.<sup>[63]</sup> Das von Chrysler, [Exxonmobil](#) und Chevron finanzierte US-amerikanische CFACT<sup>[64][65]</sup> gilt als wichtiger Koordinator der internationalen Klimaleugnerszene. CFACT Europe war auch als Organisation Gründungsmitglied von EIKE.<sup>[66]</sup> Laut "Monitor" war CFACT Europe unter derselben Adresse in Jena eingetragen wie EIKE.<sup>[67]</sup> Artikel von CFACT werden bei EIKE veröffentlicht.<sup>[68]</sup> EIKE-Präsident [Holger Thuß](#) war einer der beiden Geschäftsführer von CFACT Europe. [Wolfgang Müller](#), Generalsekretär von EIKE, ist für das CFACT Climate Change Programme verantwortlich. Das CFACT (bzw. früher dessen Ableger CFACT Europe) ist regelmäßig Mitveranstalter und Mitsponsor der von EIKE organisierten "Internationalen Klimakonferenzen".<sup>[69][70]</sup> EIKE, das [Heartland Institute](#) und CFACT veranstalteten am 3. Dezember 2019 eine Konferenz unter dem Thema „Rebutting the United Nations’ Climate Delusion“.<sup>[71]</sup>

Laut Eintrag im Vereinsregister des Amtsgerichts Jena (VR 230922) ist CFACT Europe am 21. Januar 2022 wegen unzulässiger Eintragung gemäß § 395 FamFG von Amts wegen gelöscht worden.

## Heartland Institute

---

[Holger Thuß](#), Präsident von EIKE, ist politischer Berater des [Heartland Institute](#).<sup>[72]</sup> Heartland beteiligt sich seit Jahren an den von EIKE organisierten Internationalen Klima- und Energiekonferenzen über die Entsendung von Referenten. Beispiele sind die 12. und die 13. Klima- und Energiekonferenz jeweils mit

James Taylor von Heartland als Referenten. Repräsentanten von EIKE waren ihrerseits Redner auf Konferenzen von Heartland. Am 03.12.2019 veranstalteten Heartland, EIKE und das [Committee for a Constructive Tomorrow](#) (CFACT) in Madrid eine Konferenz zum Thema „Rebutting the United Nations’ Climate Delusion“.<sup>[73]</sup> Eine entsprechende Konferenz gab es am 04.12.2018 in Kattowice mit Heartland und EIKE als Veranstaltern.<sup>[74]</sup> Laut Heartland-Webseite arbeiten EIKE und Heartland seit mehr als einer Dekade zusammen und bringen Wissenschaftler aus der ganzen Welt zu einer zweitägigen Konferenz nach Europa, was einen enormen Niederschlag in den Medien findet.<sup>[75]</sup>

## Verbindungen zu weiteren Parteien und parteinahen Organisationen

---

### Landesverband Thüringen des [Wirtschaftsrat der CDU](#)

---

Die Thüringer Landesfachkommissionen „Energiepolitik“ sowie „Wirtschaft und Innovation“ des [Wirtschaftsrat der CDU](#) haben Referenten von EIKE eingeladen, um Mitglieder und Gäste am 29. April 2019 auf der Wirtschaftsrat-Fachkommissionsrunde zum Thema „Klima- und Energiepolitik“ zu informieren. Als Referent wird EIKE-Pressesprecher und AfD-Mitglied Horst-Joachim Lüdecke namentlich erwähnt. Auf der Webseite des Wirtschaftsrats wird als Fazit genannt, dass die Beeinflussung von Klima und Wetter durch die Menschheit bei Betrachtung größerer Zeiträume geringer sei als häufig öffentlich dargestellt. Greta und die Schülerproteste hätten weder in der überzeugenden Präsentation nachprüfbarer wissenschaftlicher Fakten von Hans-Joachim Lüdecke, noch in der Diskussion im Anschluss eine bedeutende Rolle gespielt. Die Fakten des Vortrags stammten aus recherchierbaren Quellen weltweit. Und so fänden sich darunter offizielle Regierungsseiten ebenso wie Publikationen und Forschungseinrichtungen. Die im EIKE engagierten Wissenschaftler sammelten diese und bereiteten sie für die Öffentlichkeit auf, wie EIKE-Präsident Holger Thuß eingangs vorstellt habe. Unerwähnt bleibt, dass es sich bei Prof. Lüdecke nicht um einen renommierten Klimatologen, sondern um einen Physiker für Strömungsmechanik und pensionierten Professor für Physik, Informatik und Operations Research der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (HTW) handelt. Auch wird nicht darauf hingewiesen, dass die von EIKE vertretenen Positionen dem wissenschaftlichen Konsens widersprechen.

Quelle: <sup>[76]</sup>

### WerteUnion in Bayern

---

Die „WerteUnion in Bayern - Konservativer Aufbruch“ tritt für eine Erneuerung der CSU auf christlich-konservativer und marktwirtschaftlicher Basis ein. Ihr Klima-Manifest 2020 wird wie folgt zusammengefasst: „Die Sonne steuert unser Klima, nicht das CO<sub>2</sub>“<sup>[77]</sup>. In dem Manifest wird der menschengemachte Klimawandel geleugnet und die Berichte des Weltklimarats (IPPC) als „willkürliche Selektion von Ergebnissen, die der Untermauerung der Klimapanik dienen“, bezeichnet. Angela Merkel habe eine Richtung eingeschlagen, die sich als Deindustrialisierungsprogramm für westliche Staaten herausstellen werde. Das Manifest ist verfasst von Bohdan Kalwarowskyi (Steuerberater, davor Leiter Steuern der Thüga AG)<sup>[78]</sup>, Christian Steidl (Dipl.-Chemiker), Thomas Jahn (Rechtsanwalt, Kreisvorsitzender der Mittelstands-Union) und Felix Schönherr (Freelance Sales & Marketing-Experte). In der Pressemeldung vom 30. Dezember 2019 zum Manifest, über die bei EIKE ausführlich berichtet worden ist<sup>[79]</sup>, wird auch auf EIKE-Vizepräsident und AfD-Mitglied Michael Limburg verwiesen: „Sehr informativ ist auch ein Video des Gesprächs zwischen Dipl. Ing. Michael Limburg vom EIKE Institut für Klima & Energie mit Prof. Karl-Herrmann Steinberg, dem letzten Umweltminister der DDR“.<sup>[80]</sup> In dem Manifest werden exakt die Positionen von EIKE und der AfD zum Klimawandel und zur Klimapolitik wiedergegeben.

## Berliner Kreis der CDU

---

Philipp Lengsfeld, CDU MdB bis 2017, Experte für Klima und Energie des Berliner Kreises der CDU<sup>[81]</sup>, kooptiertes Mitglied des Bundesvorstands der WerteUnion und Mitgründer des [re:look climate-Institut](#), würdigte 2016 auf der 10. Internationalen Klima- und Energiekonferenz das Engagement von EIKE als „Dienst an Wissenschaft und Demokratie“.<sup>[82]</sup>

## Verbindungen zu Lobbyorganisationen

---

### Kerntechnische Gesellschaft

---

Die 28. Tagung der Fachgruppe „Nutzen der Kerntechnik“ der Kerntechnischen Gesellschaft (KTG) fand gemeinsam mit dem [Astroturfing-Verein](#) „Bürger für Technik e.V.“ vom 3. - 5. Oktober 2014 in Karlsruhe statt.<sup>[83]</sup> Die drei Vorstandsmitglieder des Vereins (Ludwig Lindner, Lutz Niemann und Eckehard Göring) sind gleichzeitig Vorstandsmitglieder der genannten Fachgruppe der KTG. An der Tagung nahmen auch Mitglieder von naeb (Nationale Anti-EEG-Bewegung) und EIKE teil. Michael Limburg, Vizepräsident von EIKE, sowie Helmut Alt, Mitglied des EIKE-Fachbeirats, traten als Referenten auf. Der RWE-Manager im Ruhestand Helmut Alt ist 2010 zum Ehrenmitglied der KTG ernannt worden und hält weiterhin Vorträge bei dieser Interessenvertretung der Atomwirtschaft.<sup>[84][85]</sup>

## Verbindungen zu Medien

---

### Rechtslibertäres Magazin "eigentümlich frei"

---

Das Magazin "eigentümlich frei" erscheint im Verlag Lichtschlag Medien und Werbung KG, dessen persönlich haftender Gesellschafter [André F. Lichtschlag](#) Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und der [Property and Freedom Society](#) ist. Zu den 40 Kommanditisten des Verlags gehört lt. Eintrag im Handelsregister auch [Hans-Ulrich Kopp](#), der als rechtsextremer Aktivist gilt.<sup>[86]</sup> Im Börseninformationsdienst [Smart Investor](#) (2/2018), dessen Chefredakteur und Geschäftsführer [Ralf Flierl](#) ist, gab es einen ausführlichen Bericht von der vierten „eigentümlich-frei-Konferenz“ in Zinnowitz.<sup>[87]</sup> Fazit: „Erneut ist es André Lichtschlag und seinen Mitstreitern gelungen, ein durch und durch inspirierendes Wochenende zu einem aktuellen Großthema – diesmal der Mediendebatte – auf die Beine zu stellen.“ Hervorgehoben wird eine Podiumsdiskussion der Konferenz, an der Holger Thuß, Präsident und Gründer von EIKE, teilgenommen hat. Thuß äußert sich auch regelmäßig in „eigentümlich frei“ zu Klima- Energie- und Umweltfragen.<sup>[88]</sup> Weitere Teilnehmer der Diskussionsrunde waren Roland Pimpl, Redakteur bei [HORIZONT](#), Mitgründer von „eigentümlich frei“<sup>[89]</sup> und Referent bei Veranstaltungen der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), sowie [Florian Müller](#). Moderiert wurde die Veranstaltung von [Carlos Gebauer](#), Vorstandsmitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Referent bei Veranstaltungen der [Property and Freedom Society](#). Der "Smart Investor" propagiert die Positionen der „Österreichischen Schule“ der Volkswirtschaftslehre, die maßgeblich von [Friedrich August von Hayek](#) und [Ludwig von Mises](#) geprägt worden sind.<sup>[90]</sup> Chefredakteur Flierl schreibt u.a. für „eigentümlich frei“ und das rechtsextreme Magazin „Compact“<sup>[91][92]</sup> und moderierte beim [FORUM FREIHEIT 2021](#)

## Debattenmagazin "The European"

---

Beim Magazin "The European", das im Verlag Weimer Media Group erscheint, werden regelmäßig Gastbeiträge von EIKE oder Beiträge, die bei EIKE veröffentlicht wurden, präsentiert. Beispiele für solche Artikel sind:

- [Ohne Kernkraft- und Kohlekraftwerke geht gar nichts](#), Originalquelle: 22.11.2021, Rüdiger Stobbe
- [Satellitendaten wecken Zweifel am menschengemachten Klimawandel](#), Originalquelle: 03.11.2021, Axel Reichmuth
- [Ozonloch bleibt: Es liegt an der Erderwärmung](#), Originalquelle: 07.07.2021, Axel Reichmuth
- [Düstere Extremwetterprognosen der Bundesregierung sind reine Pankimache](#), Originalquelle: 24.06.2021, Ein Gastbeitrag von EIKE

EIKE-Präsident Holger Thuß ist Autor von "The European"<sup>[93]</sup>, EIKE-Vizepräsident Michael Limburg ist Interviewpartner des Magazins<sup>[94]</sup>

European-Verleger Wolfram Weimer äußerte sich 2018 zum Thema "Klimaleugner" wie folgt:

*"Mit dem Begriff „Klimaleugner“ werden von Rot-grünen seit Jahren Personen stigmatisiert, die es wagen, die Theorie vom rein menschengemachten Klimawandel in ihrem Absolutheitsanspruch zu bezweifeln. Das Wort „Klimaleugner“ soll jede offene Debatte töten, denn es weckt gezielt die Assoziation zum „Holocaustleugner“*

Quelle: <sup>[95]</sup>

Kooperationspartner des Magazins sind u.a. die CSU-nahe Hanns-Seidel-Stiftung und die CDU-nahe Konrad-Adenauer-Stiftung.<sup>[96]</sup>

## Vergleichbare europäische Klimaleugner-Organisationen

---

In den folgenden weiteren europäischen Ländern gibt es neoliberale Think Tanks, die - wie EIKE - den Klimawandel leugnen: Großbritannien ([Centre for Policy Studies](#), [The Global Warming Policy Foundation](#) und das [Institute of Economic Affairs](#)), Frankreich ([Institut Economique Molinari](#)), Österreich ([Austrian Economics Center](#)), Schweiz ([Liberales Institut Zürich](#)) und Spanien ([Instituto Juan de Mariana](#)).<sup>[97]</sup>

## Climate Reality Forum

---

Das [Climate Reality Forum](#) wird jährlich von den Klimaleugner-Organisationen EIKE, [Heartland Institute](#), [Committee for a Constructive Tomorrow](#) (CFACT) und [Climate Intelligence](#) (CLINTEL) veranstaltet.

## Organisationsstruktur und Personal

---

### Leitung

---

- **Holger Thuß** (Präsident), Jenaer CDU-Lokalpolitiker und Verleger (Thuß & van Riesen), ehem. Stellv. Generalsekretär der Mittelstandsunion der Europäischen Volkspartei<sup>[98]</sup>
  - Mitgründer und ehem. Geschäftsführer des inzwischen aufgelösten **CFACT Europe**, dem Ableger des US-amerikanischen **Committee for a Constructive Tomorrow** (CFACT)<sup>[99]</sup>
  - Politischer Experte des **Heartland Institute**<sup>[100]</sup>
  - Mitglied der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**<sup>[101]</sup>
  - Autor der libertären Zeitschrift "eigentümlich frei"
- **Michael Limburg** (Vizepräsident), Dipl.-Ing. Elektrotechnik
  - Mitglied der **Alternative für Deutschland** (Afd) und ihres Fachbeirats Energiepolitik<sup>[102][103]</sup>
  - Mitglied der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**<sup>[104]</sup>
  - Mitglied des Politischen Beirats der **International Climate Science Coalition** (ICSC)<sup>[105]</sup>
  - Gründungsmitglied des **Climate Exit (Clexit) Committee**<sup>[106]</sup>
  - Autor der libertären Zeitschrift "eigentümlich frei" und der AfD-nahen **freiewelt.net**, Interviewgeber bei „The European“<sup>[107]</sup>
- Klaus-Eckart Puls (Pressesprecher), Dipl.-Meteorologe, ehem. Leiter der Wetterämter Essen und Leipzig
- **Horst-Joachim Lüdecke** (Pressesprecher)<sup>[108]</sup>, Physiker für Strömungsmechanik und pensionierter Professor für Physik, Informatik und Operations Research der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (HTW), ist Mitglied der **Alternative für Deutschland** (Afd) und ihres Fachbeirats Energiepolitik<sup>[109]</sup> sowie Referent bei Veranstaltungen des **Heartland Institute**<sup>[110]</sup> In einem Gutachten für die AfD erzählte er von der "Großen Transformation", die auf einer ökologischen und alle Menschen der Welt gleichmachenden Theorie des Umbaus der Menschheitsgesellschaft und einer Herrschaft "weiser Experten" in einer Art Weltregierung basiere.<sup>[111]</sup> Die „Große Transformation“ habe dem alten Kommunismus nicht viel Neues hinzugefügt, außer das neue Atout „Klimaschutz“.
- **Wolfgang Müller** (Generalsekretär)<sup>[112]</sup>, M.A. in Business Administration
  - Geschäftsführer des **Institut für Unternehmerische Freiheit**
  - Verantwortlicher für das **CFACT** Climate Change Programme<sup>[113]</sup>
  - Beiratsmitglied der polnischen "Freedom and Entrepreneurship Foundation"<sup>[114]</sup>
  - Mitglied der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft** und der **Mont Pelerin Society**
  - Autor der libertären Zeitschrift "eigentümlich frei"
  - ehem. Mitarbeiter der **Friedrich-Naumann-Stiftung**
  - Referent bei Veranstaltungen des **Heartland Institute** und des **CFACT**<sup>[115]</sup>
  - Autor des **Acton Institute**<sup>[116]</sup>

### Fachbeirat

---

Nach eigenen Angaben trägt die enge Verbindung zwischen EIKE und führenden Wissenschaftlern entscheidend dazu bei, dass sich die Bildungsinhalte von EIKE stets an den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen orientieren. Der Fachbereich von EIKE setze sich deshalb aus führenden Vertretern relevanter

Fachbeiräte aus aller Welt zusammen.<sup>[117]</sup> Die nachstehende Aufstellung zeigt jedoch, dass einige Mitglieder nicht einmal einen akademischen Abschluss im Bereich Naturwissenschaften haben. Die Professoren aus dem Bereich Naturwissenschaften sind alle emeritiert. Unter den Mitgliedern befindet sich kein einziger Meteorologe oder Klimatologe, der zur Zeit an einer wissenschaftlichen Forschungseinrichtung oder Universität aktiv ist (Stand: 02/2021). Einige Mitglieder haben Verbindungen zu wirtschaftsnahen Netzwerken. Mehrere Fachbereichsmitglieder sind auch in den Gremien weiterer Klimaleugner-Organisationen aktiv und werden deshalb von EIKE als "führende Vertreter relevanter Fachbeiräte aus aller Welt" bezeichnet, was den Eindruck von Internationalität und Seriosität vermitteln soll. Die betreffenden Organisationen werden jedoch fast ausnahmslos von der Industrie und/oder libertären Millionären /Milliardären sowie deren Stiftungen finanziert oder machen - wie EIKE - keinerlei Angaben zu ihrer Finanzierung.

Mitglieder des Fachbeirats sind:

- [Helmut Alt](#)<sup>[118][119]</sup>, Studium der Allgemeinen Elektrotechnik und Reaktortechnik an der RWTH Aachen und anschließende Promotion zum Dr.-Ing., Honorarprofessor an der RWTH Aachen, bis zum Ruhestand 2006 in leitender Stellung bei [RWE](#) tätig, Ehrenmitglied der [Kerntechnischen Gesellschaft](#), die die Interessen der Atomwirtschaft vertritt, Mitglied des [Wirtschaftsrat der CDU](#)
- [Richard C. Courtney](#), verweigert nachprüfbare Angaben zu seiner akademischen Ausbildung<sup>[120]</sup>, Energieberater, Technischer Redakteur bei CoalTrans International (einer Zeitschrift der internationalen Kohleindustrie), Mitglied des „Energy and Environment Editorial Board“ der Zeitschrift "Energy and Environment"<sup>[121]</sup> und Beiratsmitglied des [Committee for a Constructive Tomorrow](#) (CFACT).<sup>[122]</sup>
- [Friedrich-Karl Ewert](#), em. Professor für Geotechnik an der Universität Paderborn, berät die befreundete Umweltpolitische Sprecherin der CDU, [Marie-Luise Dött](#)<sup>[123][124]</sup>
- [Edgar Ludwig Gärtner](#)<sup>[125]</sup>, Studium der Hydrobiologie und Politikwissenschaften mit dem Abschluss „Diplome d’Etudes Approfondies (D.E.A.) en Ecologie appliquée“, Lehr- und Forschungsaufträge an der Uni Münster und der Gesamthochschule Kassel, seit 1993 selbständiger Redakteur/Berater, Autor von „Öko-Nihilismus: Eine Kritik der Politischen Ökologie“, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Blogger auf dem libertären Magazin „eigentümlich frei“
- [Hans Jelbring](#), Stockholm University, ehem. Leiter des Department of Physical Geography and Quaternary Geology<sup>[126]</sup>, „Special Advisor“ des [Independent Committee on Geoethics](#)<sup>[127]</sup>
- [Hans H.J. Labohm](#), Ökonom und Publizist (1987-1992 OECD-Vertreter der Niederlande) IPCC Expert Reviewer AR4 (2007), Regionaldirektor Niederlande des [Climate Exit \(Clexit\) Committee](#)<sup>[106]</sup>
- [Richard Lindzen](#), Atmosphärenphysiker, em. Professor für Meteorologie in der Abteilung für Erd-, Atmosphären- und Planetenwissenschaft am Massachusetts Institute of Technology (MIT), Mitglied des Verwaltungsrats der CO2-Coalition, Politik-Experte des [Heartland Institute](#), Mitglied des Akademischen Beirats der [Global Warming Policy Foundation](#), ehem. Senior Fellow des [Cato Institute](#)
- [Horst-Joachim Lüdecke](#) (vgl. Leitung)
- [Horst Malberg](#), em. Professor für Meteorologie und Klimatologie an der FU Berlin, ehem. Direktor des Meteorologischen Instituts der FU
- [Leszek Marks](#), Ordinarius, Forschungs- und Lehrbeauftragter, Institut für Klimageologie, Fakultät für Geologie, Universität Warschau

Quelle: <sup>[128]</sup>

## Finanzen

---

Laut seiner Webseite finanziert sich das Institut über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Die Namen der Spender werden nicht bekannt gegeben. James Taylor, Präsident des [Heartland Institute](#), behauptete 2019, EIKE verfüge über ein Budget von 200 Tsd. Euro.<sup>[129]</sup> Auf Nachfrage nach dem Budget erklärte EIKE, dass ihr Spendenaufkommen pro Jahr deutlich unter der genannten Summe liege.

## Weiterführende Informationen

---

- [José A. Moreno, Mira Kinn, Marta Narberhaus: A Stronghold of Climate Change Denialism in Germany: Case Study of the Output and Press Representation of the Think Tank EIKE, International Journal of Communication 16 \(2022\), 267-288](#)
- [Der Fall EIKE - So dreist tricksen Klimawandel-Vverharmloser "quarks-science-cops", 5. und 12. November 2021](#)
- [Climate change - that is not real! A comparative analysis of Climate-sceptic think-tanks in the USA and Germany 24. Januar 2021. Die Studie bezieht sich auf Artikel, die bei EIKE, dem Liberalen Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung, dem Cato Institute und der Heritage Foundation erschienen sind](#)
- [Susanne Götze/Annika Joeres: Die Klimaschmutzlobby - Wie Politiker und Wirtschaftslenker die Zukunft unseres Planeten verkaufen, München 2020](#)
- [Klimawandelleugner, Klimaskeptiker & die Interessen von Öl-, Gas-, Kohle-, Atom- und Autokonzernen & amerikanischen Milliardären BUND August 2019](#)
- [Kohle, Kohle, Kohle - Recherche der Süddeutschen Zeitung zu gut vernetzten Lobbys und Rechtspopulisten, Dezember 2018](#)
- [Broschüre: Und sie erwärmt sich doch Was steckt hinter der Debatte um den Klimawandel, Hrsg. Umweltbundesamt, 1. Aufl. 2013](#)
- [Dealing in Doubt The Climate Denials Machine Vs Climate Science, Greenpeace USA, September 2013](#)
- [Concealing their sources - who funds Europe's climate change deniers, Corporate Europe Observatory December 2010](#)
- [DeSmogBlog Research Datenbank zu Klimaleugner-Organisationen und ihren Akteuren](#)
- [Klimafakten.de](#)

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Andreas Kraft: Klares Ziel: Keine Kompromisse, Frankfurter Rundschau online vom 29. 11.2010, frontline, abgerufen am 30.01.2020](#)
2. ↑ [Cordula Meyer: Lobbyisten: Wie einige US-Wissenschaftler Zweifel am Klimawandel säen, Spiegel online, 4.10.2010](#)
3. ↑ [1. Berliner Klimakonferenz, eike-klima-energie.de vom 21.06.2009, abgerufen am 27.04.2023](#)
4. ↑ [EIKE-Konferenz-in-Berlin-Das-Treffen-der-Dinosaurier-3387828.html EIKE-Konferenz in Berlin: Das Treffen der Dinosaurier, telepolis.de vom 05.12.2010](#)

5. ↑ [Klimakonferenz](#), archivierte Fassung von iuf-berlin.org, abgerufen am 27.04.2023
6. ↑ [CFACs experts, Climate Hustle 2 film make a big impact at Heartland Climate Institute](#), cfact.org vom 18.10.2021, abgerufen am 27.04.2023
7. ↑ [CFACT co-sponsors climate and energy conference with EIKE](#), cfact.org vom 09.11.2017, abgerufen am 27.04.2023
8. ↑ [Unleash the Beast! Heartland Climate Conferences Return with a Vengeance](#), heartland.org vom 14.07.2021, abgerufen am 27.04.2023
9. ↑ [Tagungsbericht des Expertengesprächs vom 32. Februar 2018](#), stiftung-marktwirtschaft.de, abgerufen am 17.08.2023
10. ↑ [Falsches und Verdrehtes zum Klima](#), tagesschau.de vom 27.09.2019, abgerufen am 18.08.2021
11. ↑ [Klimafaktenleugner](#), deutschlandfunk.de vom 11.10.2020
12. ↑ [Vahrenholt im Faktencheck](#), energiewende.de vom 15.10.2023, abgerufen am 20.02.2024
13. ↑ [Board of Trustees](#), thegwpf.org, abgerufen am 07.07.2023
14. ↑ [Exclusive: Influential UK net-zero sceptics funded by US oil ‚dark money‘](#), opendemocracy.net vom 04.05.2022, abgerufen am 07.07.2023
15. ↑ [Einladung zur Hauptversammlung 11.04.2022 ENCAVIS AG](#), eqs-news.com, abgerufen am 01.05.2023
16. ↑ [Experte rechnet mit Energiepolitik ab](#), bild.de vom 19.02.2023, abgerufen am 24.05.2023
17. ↑ [Neujahresempfang](#), wirtschaftsrat.de vom 01.02.2023
18. ↑ [Sorgenfall Energieende: Fallen Kosteneffizienz und Umweltschutz der Energiepolitik zum Opfer? Expertengespräch am 08.02.2019](#), stiftung-marktwirtschaft.de, abgerufen am 19.08.2023
19. ↑ [AfD Kreisverband Vulkaneifel](#), facebook.com vom 21.10.202, abgerufen am 18.08.2023
20. ↑ [Banken](#), finanzbusiness.de vom 29.07.2022, abgerufen am 30.04.2023
21. ↑ [Maaßen-Mitgliedschaft spaltet Hayek - Gesellschaft](#), spiegel.de vom 23.12.2020, abgerufen am 30.04.2023
22. ↑ [Frankreich und Italien machen Deutschland dienstbar](#), tichyseinblick.de vom 01.12.2021, abgerufen am 01.05.2023
23. ↑ [Umweltbundesamt - Sie erwärmt sich doch](#), umweltbundesamt.de, abgerufen am 01.05.2023
24. ↑ [14. Internationale Konferenz zum Klimawandel](#), eike-klima-energie.eu vom 18.10.2021, abgerufen am 01.05.2023
25. ↑ [EIKE, Webseite EIKE](#), abgerufen am 23.10.2015
26. ↑ [Und sie erwärmt sich doch Was steckt hinter der Debatte um den Klimawandel](#), Hrsg. Umweltbundesamt, 1. Aufl. 2013, S. 110
27. ↑ [Kommentar von Gabor Paal im SWR2 Journal am Morgen vom 29. 11. 2010, Webseite SWR](#), abgerufen am 22.10.2015
28. ↑ [Jeanne Rubner: Wir brauchen keine Klimaforscher](#), Süddeutsche Zeitung online vom 31.03.2010, Webseite abgerufen am 22.10.2015
29. ↑ [Grundsatzpapier Klima](#) www.eike-klima-energie.eu, abgerufen am 02.08.2023
30. ↑ [Wichtige Mitteilung an unsere Unterstützer](#), eike-klima-energie.eu vom 02.03.2022, abgerufen am 15.10.2022
31. ↑ [Dokumentation Zu ausgewählten klimawandelskeptischen Publikationen 2019](#), bundestag.de, abgerufen am 17.10.2022
32. ↑ [Das Netzwerk der Klimaleugner](#), Tagesspiegel.de vom 26.02.2019, abgerufen am 13.10.2019
33. ↑ [AfD Klimapolitik „Auch hier bitte klare Kante“](#), eike-klima-energie.eu vom 27.01.2014, abgerufen am 06.12.2018
34. ↑ [Keine Spur von Antifa bei AfD-Vortrag](#), swp.de vom 20.04.2017, abgerufen am 06.12.2018
35. ↑ [Dr. Michael von Prollius](#), iuf-berlin.com vom 05.07.2019, abgerufen am 08.10.2019

36. ↑ [Programm der 7. Internationalen Klima- und Energiekonferenz auf der Webseite des EIKE](#), abgerufen am 30.01.2020
37. ↑ [Programm der 9. Internationalen Klima- und Energiekonferenz auf der Webseite des EIKE](#), abgerufen am 30.01.2020
38. ↑ [Academic Advisors](#), iuf-berlin.com, abgerufen am 14.10.2017
39. ↑ [1. Berliner Klimakonferenz - gegen den Mainstream - erfolgreich abgeschlossen!](#), eike-klima-energie.eu, abgerufen am 26.04.2023
40. ↑ [Steffen Hentrich](#), eike-klima-energie.eu, abgerufen am 26.04.2023
41. ↑ [Steffen Hentrich](#), freiewelt.net, abgerufen am 26.04.2023
42. ↑ [ZDF-Sendung "Die Anstalt – Der Faktencheck zur Sendung vom 25. April 2023"](#)
43. ↑ [FORUM FREIHEIT 2019](#), hayek.de, abgerufen am 08.10.2019
44. ↑ [Michael Limburg im Gespräch mit Carlos A. Gebauer über das Weltklima](#), Gloria.tv vom 224.04.2010, abgerufen am 08.10.2019
45. ↑ [Vergangene Veranstaltung](#), hayek-berlin.de, abgerufen am 09.10.2019
46. ↑ [Hayek-Club Berlin](#), hayek.de vom 23.06.2022, abgerufen am 09.08.2022
47. ↑ [Fakten und Quellen zu Windrädern](#), eike-klima-energie.eu, abgerufen am 15.10.2019
48. ↑ [Vernunftkraft](#), eike-klima-energie.eu, abgerufen am 15.10.2019
49. ↑ [Windkraft-Opponent im eigenen Haus](#), energie- und management.de vom 02.09.2019, kostenpflichtig abgerufen am 13.11.2019
50. ↑ [Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2019](#), afd-tf.de, abgerufen am 20.10.2019
51. ↑ [Eintrag der Bundesinitiative Vernunftkraftwerk e.V. beim Vereinsregister des Amtsgerichts Charlottenburg](#), Abruf vom 20.10.2019
52. ↑ [Der Geist der Trump-Milliardäre im Ländle Blog der Freitag Community](#), freitag.de vom 26.08.2018, abgerufen am 15.10.2019
53. ↑ [Erfolgreiche Proteste gegen die Windkraft](#), Tagesspiegel.de, abgerufen am 15.10.2019
54. ↑ [Lesen bildet](#), Vernunftkraft.de, abgerufen am 15.10.2019.
55. ↑ [Johannisberges Appell](#), Vernunftkraft.de, abgerufen am 20.10.2019
56. ↑ [European Platform Against Windfarms](#), epaw.org, abgerufen am 01.01.2020
57. ↑ [\[Veranstaltungen](#), f-w-p.eu, abgerufen am 06.10.2022
58. ↑ [\[Stromausfall nach Dunkelflaute?](#), eike-klima-energie.eu vom 26.02.2017, abgerufen am 07.10.2022
59. ↑ [Die Renaissance der Atomlobby](#), SPIEGEL 23/1/2020, susannegoetze.de, abgerufen am 06.10.2022
60. ↑ [Naturschutz als Staatsziel und die Kosequenzen für den Gesetzgeber](#), afdbundestag.de, abgerufen am 06.10.2022
61. ↑ [Gekündigte Klimaabkommen](#), deutscherarbeitgeberverband.de vom 05.06.2017, abgerufen am 06.10.2022
62. ↑ [Info-Blog](#), vernunftkraft-hessen.de, abgerufen am 08.10.2022
63. ↑ [CFACT EUROPE](#), cfact.eu, abgerufen am 16.10.2022
64. ↑ [Anita Blasberg und Kerstin Kohlenberg: Die Klimakrieger](#), ZEIT online vom 22. November 2012, Webseite abgerufen am 14. 10. 2015
65. ↑ [Jeanne Rubner: Wir brauchen keine Klimaforscher](#), Süddeutsche Zeitung online vom 31. März 2010, Webseite abgerufen am 22. 10. 2015
66. ↑ [The Solar Cycle, Climate, Carbon and Crop Yields: EIKE Berlin](#),cfact.org vom 19.04.2009, abgerufen am 16.10.2022
67. ↑ [Die Öl-Industrie und das Institut Eike](#), erneuerbareenergien.de, abgerufen am 08.12.2018
68. ↑ [Artikel von Cfact](#), eike-klima-energie.eu, abgerufen am 08.12.2018
69. ↑ [2. Internationale Klimakonferenz](#), Webseite EIKE, abgerufen am 23. 10. 2015

70. ↑ [CFACT cosponsors international climate conference, 10. November 2010, Webseite CFACT](#), abgerufen am 24. 10. 2015
71. ↑ [Watch the Program from Start to Finish](#), climaterealityforum.com, abgerufen am 09.01.2020
72. ↑ [About Us Policy Experts](#), heartland.org, abgerufen am 20.01.2020
73. ↑ [Watch the Program from Start to Finish](#), climaterealityforum.com, abgerufen am 09.01.2020
74. ↑ [Presseerklärung vom 15.11.2018](#), abgerufen am 23.01.2020
75. ↑ [With a Vengeance](#), heartland.org vom 14.07.2021, abgerufen am 16.10.2022
76. ↑ [Zur Klimadiskussion breite Faktenbasis heranziehen](#), wirtschaftsrat.de vom 30.04.2019
77. ↑ [Klima-Manifest 2020](#), konservativer-aufbruch.bayern, abgerufen am 08.02.2020
78. ↑ [Profil](#), de.linkedin.com, abgerufen am 08.02.2020
79. ↑ [Pressemeldung Werteunion in Bayern](#), eike-klima-energie.eu vom 02.01.2020, abgerufen am 08.02.2020
80. ↑ [Pressemeldung vom 30. Dezember 2019](#), konservativer-aufbruch.bayern, abgerufen vom 08.02.2020
81. ↑ [Klima und Energie](#), berliner-kreis.info, abgerufen am 19.02.2021
82. ↑ [Philipp Lengsfeld MdB \(CDU\) würdigt Engagement des Europäischen Instituts für Klima und Energie](#), eike-klima-energie.eu, abgerufen am 19.02.2021
83. ↑ [Berichte der Fachgruppen Tätigkeitsbericht 2014](#), ktg.org, abgerufen am 04.02.2020
84. ↑ [Ehrenmitglieder der KTG](#), ktg.org, abgerufen am 05.01.2010
85. ↑ [7. Energietechnisches Kolloquium VDI-KTG 21.05.2019](#), ktg.org, abgerufen am 05.02.2020
86. ↑ [Heimatreue Netzwerke im tiefbraunen Sumpf](#), fr.de vom 09.12.2019, abgerufen am 08.08.2022
87. ↑ [Smart Investor 2/2018](#), abgerufen am 06.08.2022
88. ↑ [Autoren](#), ef-magazin.de, abgerufen am 07.08.2022
89. ↑ [Der Marsch zum rechten Rand](#), medienkorrespondenz.de vom 01.10.2019, abgerufen am 07.08.2020
90. ↑ [Netzwerk mit Beiwerk](#), tagesspiegel.de vom 03.11.2020, abgerufen am 06.08.2021
91. ↑ [COMPACT-SPEZIAL 26: WELT WIRTSCHAFT. KRISEN](#), lesejury.de, abgerufen am 07.08.2022
92. ↑ [Gesichert extremistisch](#), tagesschau.de vom 10.12.2021, abgerufen am 09.08.2022
93. ↑ [Holger Thuss](#), theeuropean.de, abgerufen am 14.10.2022
94. ↑ [Interview mit Michael Limburg](#), theuropeean.de vom 10.03.2019, abgerufen am 29.04.2023
95. ↑ [Das „Speech Mainstreaming“ der Linken](#), theeuropean.de vom 22.07.2018, abgerufen am 10.10.2022
96. ↑ [https://www.theeuropean.de Home](https://www.theeuropean.de), theeuropean.de, abgerufen am 29.04.2023
97. ↑ [European climate contrarian Think Tanks share neoliberal ideology and US rhetoric](#), thinktanknetworkresearch.net vom 14.10.2020, abgerufen am 12.04.2020
98. ↑ [Foreword Annual Report 2003 SME Union](#), kloeckler.at, abgerufen am 09.01.2020
99. ↑ [CEFACT Europe President in the Media](#), cfact.org vom 19.08.2010, abgerufen über archive.org am 30.01.2020
100. ↑ [About Us Policy Experts](#), heartland.org, abgerufen am 15.12.208
101. ↑ [Unterzeichner der Erklärung zur Hayek-Gesellschaft vom 24. Juli 2015](#)
102. ↑ [Malte Kreuzfeld: Energieausschuss der AfD, taz.de vom 27. 9. 2013](#), abgerufen am 23. 10. 2015
103. ↑ [Energiepolitisches Manifest, 30.01.2014, Webseite EIKE](#), abgerufen am 24.10.2015
104. ↑ [Unterzeichner der Erklärung zur Hayek-Gesellschaft vom 24. Juli 2015](#)
105. ↑ [ISC Political Advisory Board](#), climatesciendeinternational.org, abgerufen am 10.12.2018
106. ↑ <sup>106,0106,1</sup> [Clexit Members](#), clexit.net, abgerufen am 14.12.2018
107. ↑ [Wir können uns auf diese Stromerzeuger überhaupt nicht verlassen](#), theeuropean.de vom 10.03.2019

108. ↑ [Profil](#), horstjoachimluedecke.de, abgerufen am 15.10.2019
109. ↑ [Keine Spur von Antifa bei AfD-Vortrag](#), swp.de vom 20.04.2017, abgerufen am 06.12.2018
110. ↑ [Press Release vom 15.11.2018](#), Heartland.org, abgerufen am 12.10.2019
111. ↑ [Gutachterliche Stellungnahme zum Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20.02.2019](#), bundestag.de, abgerufen am 06.10.2022
112. ↑ [Press Release: Heartland Institute to present latest climate Science in Poland](#), heartland.org vom 15.11.2018, abgerufen am 08.12.2018
113. ↑ [Meet the skeptics at CFACT`s COP16 press conference Monckton, Spencer & Rothbard on Climate Science & Policy December 9, 2010](#), Website cfact, abgerufen über archive.org am 30.01.2020
114. ↑ [Advisory Board](#), ffundacjawip.org, abgerufen am 09.12.2018
115. ↑ [Heartland Institute, CFACT announce Energy Panel Speakers for „Day of Examining Data“ at COP-21](#), heartland.org vom 24.11. 2015, abgerufen am 12.10.2017
116. ↑ [Profil](#), acton.org, abgerufen am 27.01.2020
117. ↑ [Fachbeirat](#), eike-klima-energie.eu, abgerufen am 11.10.2019
118. ↑ [Professor Alt im EIFELON-Gespräch](#), eifelon.de vom 25.01.2019, abgerufen am 16.10.2019
119. ↑ [7. Energietechnisches Kolloquium VDI-KTG 21. Mai 2019](#), ktg.org, abgerufen am 15.10.2019
120. ↑ [On the astounding DipPhil Courtney](#), rabett.blogspot.com vom 03.02.2008, abgerufen am 16.10.2019
121. ↑ [Energy and Environment](#), multi-science.co, abgerufen am 11.10.2019
122. ↑ [Profil](#), CFACT.org, abgerufen am 19.02.2021
123. ↑ [Die Gehilfen des Zweifels](#), zeit.de vom 25.11.2010, abgerufen am 14.10.2019
124. ↑ [Unionsfraktion distanziert sich von Sprecherin](#), tagesspiegel.de vom 18.09.2010, abgerufen am 14.10.2019
125. ↑ [Profil](#), Gärtner-online.de, abgerufen am 12.10.2019
126. ↑ [Profil](#), researchgate.net, abgerufen am 11.10.2019
127. ↑ [Membership](#), geotechic.com, abgerufen am 11.10.2019
128. ↑ [Webseite EIKE - Fachbeirat](#) abgerufen am 07.10.2022
129. ↑ [die Heartland Lobby](#), correctiv.org vom 04.02.2020, abgerufen am 10.10.2022<nowiki>

## Institut für Unternehmerische Freiheit

### Das Institut für Unternehmerische Freiheit (iuf)

bezeichnet sich als Think Tank für Freie Marktwirtschaft. Seine Funktionsträger sind zu einem großen Teil Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und der [Mont Pelerin Society](#). Für eineinhalb Jahre trug das es den Namen **Berlin Manhattan Institut**. Das iuf ist Partner des [Atlas Network](#), zu dessen Sponsoren [ExxonMobil](#), [Philip Morris](#) und die Stiftungen der US-Milliardäre [Charles G. Koch](#) und [David H. Koch](#) gehören. Es kooperiert mit dem [Europäischen Institut für Klima und Energie](#) (EIKE), das den menschengemachten Klimawandel leugnet.

Das Institut scheint seine Aktivitäten weitgehend eingestellt zu haben. Der letzte Blogeintrag stammt vom 27. September 2017, die letzte Veranstaltung fand am 20. Mai 2006 statt. (Stand: Mai 2023)

### Institut für Unternehmerische Freiheit

**Rechtsform** eingetragener Verein

**Tätigkeitsbereich** neoliberale Denkfabrik

**Gründungsdatum** 1998

**Hauptsitz** Stubenrauchstr. 10, 12161 Berlin

**Lobbybüro**

**Lobbybüro EU**

**Institut für Unternehmerische Freiheit**

**Webadresse** [auf-berlin.com](http://auf-berlin.com) [iuf-berlin.com](http://iuf-berlin.com) sowie  
**esse** vorübergehend [www.berlinmanhattan.org](http://www.berlinmanhattan.org)

**Inhaltsverzeichnis**

1 Aktivitäten .....	112
2 Organisationsstruktur und Personal .....	112
2.1 Vorstand .....	112
2.2 Wissenschaftlicher Beirat .....	113
2.3 Senior Fellows .....	114
3 Verbindungen .....	114
3.1 Europäisches Institut für Klima und Energie (EIKE) .....	114
3.2 Heartland Institute .....	114
3.3 Atlas Network .....	114
3.4 European Resource Bank .....	114
4 Finanzen .....	114
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	115
6 Einzelnachweise .....	115

## Aktivitäten

Laut eigener Webseite setzt sich das Institut für Freihandel, gegen die Wiedereinführung einer Vermögenssteuer und für eine Abschaffung der Erbschaftssteuer ein.<sup>[1]</sup> Zu den Aktivitäten gehört die Organisation von Veranstaltungen, auf denen für diese Ziele geworben wird. Berichtet wird auch von Veranstaltungen nahestehender Organisationen wie denen des [Europäisches Institut für Klima und Energie \(EIKE\)](#). Seine libertären Positionen verbreitet das Institut auch über seinen Blog.

## Organisationsstruktur und Personal

### Vorstand

- [Charles B. Blankart](#), Senior-Professor für Öffentliche Finanzen an der HU Berlin, Ständiger Gastprofessor an der Universität Luzern, Mitglied des [Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie](#) und Mitglied mehrerer neoliberaler Denkfabriken
- Oliver Knipping
  - Gründer des Instituts für Unternehmerische Freiheit
  - Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)
  - Autor des ÖkonomenBlogs der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)
- Wolfgang Müller<sup>[2]</sup>
  - Generalsekretär des [Europäischen Instituts für Klima und Energie \(EIKE\)](#)
  - Verantwortlicher für das Climate Change Programme des [Committee for a Constructive Tomorrow \(CFACT\)](#)<sup>[3]</sup>
  - Beiratsmitglied der polnischen "Freedom and Entrepreneurship Foundation"<sup>[4]</sup>

- Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und der [Mont Pelerin Society](#)
- Autor der libertären Zeitschrift "eigentümlich frei"
- ehem. Mitarbeiter der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#)
- Referent bei Veranstaltungen des [Heartland Institute](#) und des [CFACT](#)<sup>[5]</sup>
- Autor des [Acton Institute](#)<sup>[6]</sup>
- Sascha Tamm
  - ehem. Mitarbeiter [Liberales Institut](#)
  - Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)

(Stand: Mai 2021)

## Wissenschaftlicher Beirat

---

- Peter Boettke<sup>[7]</sup> Professor am [Mercatus-Center](#) an der [George Mason University](#) und Preisträger der [Mont Pelerin Society](#) 1994
- [Hardy Bouillon](#), Inhaber von [Public Partners](#) und ehem. Mitglied mehrerer neoliberaler Denkfabriken
- [Detmar Doering](#), ehem. Leiter [Liberales Institut](#) und Mitglied mehrerer neoliberaler Denkfabriken
- Pierre Garelo, Professor für Wirtschaftswissenschaften an der Uni Aix-en-Provence/Frankreich, Gründer der [European Resource Bank](#), die die Aktivitäten einer Reihe neoliberaler Denkfabriken koordiniert
- Walter Klitz, ehem. Leiter des Büros der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#) in Seoul (Korea)
- Jo Kwong, Direktor der Abteilung "Institute Relations" der [Atlas Economic Research Foundation](#) und Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Robert Nef](#), Präsident des Stiftungsrates des [Liberalen Instituts Zürich](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), der [Mont Pelerin Society](#) und Aufsichtsratsmitglied des [Institut Constant de Rebecque](#)
- Mark Pennington, Universitätsdozent für Politische Ökonomie am Queen Mary College, University of London
  - Mitglied des Ökonomischen Beirats von [Global Vision](#), des Beirats von [Reform](#), der [Mont Pelerin Society](#) und des Netzwerks [NOUS](#)
  - Trustee des [Institute of Economic Affairs](#)
- [Tom G. Palmer](#) Vizepräsident des [Atlas Network](#), Direktor der Cato-Universität und Senior Fellow am [Cato Institute](#) sowie Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Thomas Straubhaar](#), ehem. Direktor des [Hamburgisches WeltWirtschaftsinstitut \(HWWI\)](#), Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#) und Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)
- [Viktor Vanberg](#), emeritierter Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Freiburg, Mitglied des Vorstands des [Walter Eucken Institut](#) sowie Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und des Netzwerks [NOUS](#)
- [Roland Vaubel](#), ehem. Inhaber des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre und Politische Ökonomie an der Uni Mannheim, Mitglied des [Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie](#) sowie diverser wirtschaftsliberaler und marktradikaler Organisationen
- [Erich Weede](#), emeritierter Professor für Soziologie und Politikwissenschaften an der Uni Bonn, Mitglied des Stiftungsrats der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) und Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)

(Stand: Juni 2020)

## Senior Fellows

---

Zu den Senior Fellows gehört Steffen Hentrich, Referent für Umweltpolitik der FDP-Bundestagsfraktion, der am 16.06.2009 einen Vortrag bei der 1. Berliner Klimakonferenz des [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE) hielt und wiederholt bei EIKE gepostet hat.<sup>[8][9]</sup> Bis 2013 war er Blogger der Internet- und Blogzeitung [Die Freie Welt](#), die ein Teil des Vereinsnetzwerks [Zivile Koalition](#) der AfD-Politiker Beatrix und Sven von Storch ist.<sup>[10]</sup>

(Stand: April 2023)

## Verbindungen

---

### Europäisches Institut für Klima und Energie (EIKE)

---

In der Energie- und Umweltpolitik vertritt das Institut für Unternehmerische Freiheit die Positionen des [Europäischen Instituts für Klima und Energie](#) (EIKE), mit dem es kooperiert und personell verflochten ist. Gemeinsam mit EIKE und anderen Organisationen veranstaltet das IUF internationale Klimakonferenzen, die den Leugnern des Klimawandels ein Forum bieten<sup>[11]</sup> Die Begrüßung bei der Konferenz im Jahr 2012 übernahm Wolfgang Müller, Vorstandsmitglied des iuf, der auch Generalsekretär von EIKE ist.<sup>[12]</sup>

### Heartland Institute

---

Auf der Webseite des IUF wird für Veranstaltungen des [Heartland Institute](#) geworben<sup>[13]</sup>, das Spenden der Industrie einwirbt, um damit Internetblogs und scheinbar neutrale Organisationen für die Verbreitung von Zweifeln am Klimawandel zu finanzieren.<sup>[14]</sup>

### Atlas Network

---

Das Institut ist Partner des [Atlas Network](#) (frühere Bezeichnung: Atlas Economic Research Foundation).<sup>[15]</sup> Dieses Netzwerk gründet, fördert und koordiniert weltweit neoliberale und libertäre Organisationen. Zu den Sponsoren gehören [ExxonMobile](#), [Philip Morris](#) und die Stiftungen der US-Milliardäre [Charles G. Koch](#) und [David H. Koch](#).

### European Resource Bank

---

Das Institut für unternehmerische Freiheit organisiert u.a. gemeinsam mit der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), dem [International Policy Network](#), der [Atlas Economic Research Foundation](#), dem [Cato Institute](#) und der [Heritage Foundation](#) den jährlichen Kongress [European Resource Bank](#)

## Finanzen

---

Das Institut wird ausschließlich von privaten Sponsoren gefördert und finanziert.

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Ziele](#), iuf-berlin.de, abgerufen am 28.11.2020
2. ↑ [Press Release: Heartland Institute to present latest climate Science in Poland](#), heartland.org vom 15.11.2018, abgerufen am 08.12.2018
3. ↑ [Meet the skeptics at CFACT`s COP16 press conference Monckton, Spencer & Rothbard on Climate Science & Policy December 9, 2010](#), Website cfact, abgerufen am 01.05.2013
4. ↑ [Advisory Board](#), fundacijawip.org, abgerufen am 09.12.2018
5. ↑ [Heartland Institute, CFACT announce Energy Panel Speakers for „Day of Examining Data“ at COP-21](#), heartland.org vom 24.11. 2015, abgerufen am 12.10.2017
6. ↑ [Profil](#), acton.org, abgerufen am 27.01.2020
7. ↑ [econfaculty.gmu.edu/pboettke](#), Website econfaculty, abgerufen am 25. November 2015
8. ↑ [1. Berliner Klimakonferenz - gegen den Mainstream - erfolgreich abgeschlossen!](#), eike-klima-energie.eu, abgerufen am 26.04.2023
9. ↑ [Steffen Hentrich](#), eike-klima-energie.eu, abgerufen am 26.04.2023
10. ↑ [Steffen Hentrich](#), freiewelt.net, abgerufen am 26.04.2023
11. ↑ [Internationale Klimakonferenz am 15. 6. 12 in Berlin](#)
12. ↑ [V. Internationale Klima- und Energiekonferenz Hotel Bayerischer Hof, München, 30. 11. - 1. 12. 2012](#), Webseite berlinmanhattan, abgerufen am 30. April 2013
13. ↑ [The New Science and Economics of Climate Change 10th International Conference on Climate Change](#), Webseite IUF, abgerufen am 22. 10. 2015
14. ↑ [Und sie erwärmt sich doch Was steckt hinter der Debatte um den Klimawandel](#), Hrsg. Umweltbundesamt, 1. Aufl. 2013, S. 105
15. ↑ [Partners Europe & Central Asia](#), Webseite Atlas Network, abgerufen am 08. 11. 2015